# Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Februar 2022

**Im Fokus:**

**Sperrung der A45-Talbrücke Rahmede**

# Wie Sie Umwelt und Umsatz gerecht werden? Mit uns.

## Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, auf globalen Märkten oder in digitalen Welten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.
Mehr Infos auf **sparkasse-siegen.de**

Sparkasse Siegen

# Editorial

## Auf dem Weg nach Absurdistan

Am 11. Januar 2022 hat NRW-Minister Laumann eine neue Coronaschutzverordnung erlassen. Mittlerweile ist das schon ein im monatlichen Rhythmus erfolgender Routinevorgang. Da wir uns aber der fünfundzwanzigsten Wiederkehr dieses Ereignisses nähern und es sich um die erste Verordnung des Jahres 2022 handelt, sollten wir den Anlass nutzen, einmal innezuhalten und uns fragen, was uns das Ministerium jeden Monat aufs Neue eigentlich zumutet. Die Zielsetzung der Verordnung ist eine hehre: Sie soll Rahmenbedingungen für das öffentliche und private Leben setzen und – insbesondere für geimpfte und genesene Personen – eine größtmögliche Normalisierung aller sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebensbereiche ermöglichen. Adressaten der Verordnung sind, da ja auch das private Leben betroffen ist, logischerweise alle Bürgerinnen und Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen. Vor diesem Hintergrund darf man also mit Fug und Recht erwarten, dass es sich um nachvollziehbare und notwendige Regeln handelt, die in einer für den Durchschnittsbürger verständlichen Sprache verfasst sind. Aber weit gefehlt: Das Regelwerk mäandert zwischen teils überflüssigen Detailregelungen, Querverweisen und Widersprüchlichkeiten. Dies zudem in einer Sprache, die es auch dem routinierten Leser schriftlicher Verwaltungsergüsse mitunter unmöglich macht, Sinnstiftung und handlungsleitende Vorgaben zu erkennen. Das so zu schreiben, ist natürlich „harter Tobak". Daher im folgenden Absatz einige Beispiele für widersprüchliche, überflüssige und durch Querverweise nicht lesbare Regelungen:

Nach § 6 Absatz 1 Nr. 2 dürfen nicht immunisierte Personen aus privaten Gründen mit höchstens zwei Personen aus einem weiteren Haushalt zusammentreffen. Absatz 2 Nr. 2 sieht für immunisierte Personen hingegen vor, dass sich diese mit höchstens zwei Personen aus einem weiteren Haushalt treffen dürfen. Da Sie – wie auch der Verfasser – hier keinen Unterschied erkennen können, ist in Nr. 3 geregelt, dass immunisierte Personen mit höchstens zehn Personen aus einem weiteren Haushalt zusammentreffen dürfen. Was gilt denn jetzt? Frei nach Bob Dylan kennt die Antwort wahrscheinlich nur der Wind.

Kompliziert wird es, wenn Sie einen Friseurtermin planen. Vergewissern Sie sich vorher, ob der Friseur Ihres Vertrauens eine FFP-2-Maske oder lediglich eine medizinische Maske trägt. Im ersten Fall – wenn Sie ebenfalls eine FFP-2-Maske tragen – gilt 3 G, ansonsten 2 G. Sollten Sie anschließend noch einen Besuch beim Fußpfleger planen, wird es noch komplizierter. Für körpernahe Dienstleistungen gilt – mit Ausnahme von pflegerischen Dienstleistungen – 2 G. Was für diesen in § 4 Abs. 2 Nr. 11 erwähnten Ausnahmefall der pflegerischen Dienstleistungen gilt, bleibt jedoch offen. Daher sollten Sie, damit Sie auf der sicheren Seite stehen, am besten das Nagelstudio wählen. Das ist qua Definition keine pflegerische, sondern eine kosmetische Leistung. Daher gilt dann 2 G. Hoffentlich erkennt das Virus mitsamt seinen Mutanten diese kleinen, aber feinen Unterschiede und verhält sich entsprechend.

Vor mathematische Aufgaben werden Sie gestellt, wenn Sie sich ehrenamtlich in Ihrem Fußballverein engagieren. Bitte achten Sie darauf, dass nach § 4 Abs. 5 oberhalb der absoluten Zahl von 250 Personen die zusätzliche Auslastung der Sportanlage bei höchstens 50 % der über 250 Personen hinausgehenden regulären Höchstkapazität liegen darf, ehrenamtliche Helfer nicht mitgerechnet. Wenn Ihnen das zu kompliziert ist, planen

Sie doch besser eine Messe. Diese entbindet von der Rechnerei, jedoch nur, wenn § 4 Abs. 2 Nr. 7 einschlägig ist und kein Tatbestand nach Absatz 1 oder § 5 Absatz 1 vorliegt. Noch Fragen, Kienzle?

Abschließend soll auch ein etwas schlüpfriges Thema nicht unerwähnt bleiben. Offensichtlich sieht der Verfasser der Verordnung (hier nicht als generalisierender Maskulin zu verstehen) eine besondere Notwendigkeit, die Erbringung sexueller Dienstleistungen in den unterschiedlichen Spielarten differenziert zu regeln. Bordelle, Prostitutionsstätten und ähnliche Einrichtungen sowie die Erbringung und Inanspruchnahme sexueller Dienstleistungen außerhalb von Einrichtungen sind unter Beachtung der 2-G-+-Regeln zulässig, der Betrieb von Swingerclubs sowie vergleichbarer Einrichtungen, insbesondere in Bordellen, nicht. Das wirft beim geneigten Leser doch Fragen auf: Warum die differenzierten Regeln, was ist ein Swingerclub im Bordell etc. Antworten gibt es an dieser Stelle keine. Nur unverständiges Kopfschütteln!

Diese wenigen Beispiele zeigen, dass wir mittlerweile Absurdistan fast erreicht haben. Wir sollten den Weg des detaillierten Regelns noch so abwegiger Tatbestände schnellstens verlassen und uns auf das konzentrieren, was hilft: Impfen, Impfen und nochmals Impfen. ■

**In diesem Sinne grüßt Sie herzlich**

Klaus Fenster

# Inhaltsverzeichnis

4

Aus aktuellem Anlass:
**Vollsperrung mit Folgen**

Die Sperrung der Talbrücke Rahmede auf der A45 ist für den gesamten Wirtschaftsstandort ein verkehrspolitischer GAU. Transportkosten steigen, Umsatzeinbußen und Auftragsrückgänge drohen, die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen verschlechtert sich. Einmal mehr zeigt sich, dass die Autobahn eine wirtschaftliche Lebensader ist, die keine lange Unterbrechung duldet ...

Titelseite:
Foto: Autobahn Westfalen

28 Heimeligmacher GbR
**Stationär und online ambitioniert**

31 SGB GmbH
**Von Weidenau in die Welt**

38 Rocketlife GmbH
**Nachhaltig zum Erfolg**

# Impressum


Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 467 Exemplare
Quartal 4/2021
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.



**Herausgeber**
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

**Redaktion:**
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**
Frank Steinseifer

**Layout**
Christian Reeh

**Druck, Anzeigen und Verlag**
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

**Zustellung**
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

**Beilagenhinweis**
Dieser Ausgabe liegt der Geschäftsbericht 2021 der IHK Siegen bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 61

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «


**28 | Berichte**

» 28 Stationär und online ambitioniert

» 31 Von Weidenau in die Welt

» 34 Das interaktive Kinderkochbuch

» 38 Nachhaltig zum Erfolg

» 41 Bodenständig und dynamisch

**4 | Nachrichten**

» 4 Talbrücke Rahmede

» 14 Lehrstellen

» 21 Gewerbemiete

» 44 IT-Sicherheit

» 48 REGIONALE

» 49 Klimaschutz

**» 54 Jubiläen/Bücher**

**54 | Börsen**

» 54 Recyclingbörse

» 55 Unternehmensnachfolgebörse

» 56 Handels- und Genossenschaftsregister

**» 64 Veranstaltungskalender**

OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Aus aktuellem Anlass

# Vollsperrung mit Folgen

Die Sperrung der Talbrücke Rahmede auf der A45 ist für den gesamten Wirtschaftsstandort ein verkehrspolitischer GAU. Transportkosten steigen, Umsatzeinbußen und Auftragsrückgänge drohen, die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen verschlechtert sich. Einmal mehr zeigt sich, dass die Autobahn eine wirtschaftliche Lebensader ist, die keine lange Unterbrechung duldet. Aus der Region wird daher längst der Ruf nach möglichst schnellem Bau einer neuen Brücke und nach Entlastung der betroffenen Betriebe laut.

# Schwerpunkt-Thema: A45 im Fokus

Gemeinsame Erklärung von Wirtschaft und Gewerkschaften:

## Politischen Druck aufrechterhalten

*Die heimischen Vertreter der Verbände, Gewerkschaften und Kammern haben sich gemeinsam positioniert.*

Geschlossen setzen sich Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe für einen möglichst schnellen Neubau der Autobahntalbrücke Rahmede ein. In einer gemeinsamen Resolution an die heimischen Abgeordneten und an den Verkehrsausschuss des Bundestages zeigen sie auf, dass nicht nur einzelne Branchen, sondern die gesamte Wirtschaft und mit ihr alle Beschäftigten in der Region entweder unmittelbar oder mittelbar betroffen sind. „Jahrelang ist zu wenig in Beton und Asphalt investiert worden. Das zeigt sich im Zustand der Straßen und jetzt besonders deutlich bei den Brücken. Jedem sollte klar sein: Das ist kein vorübergehendes Phänomen, sondern eine bleibende Aufgabe, die auch in den kommenden Monaten und Jahren bei allen Verantwortlichen ganz oben im Bewusstsein angesiedelt bleiben sein muss", betont IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. Die Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein und Olpe, der DGB Südwestfalen, die IG Metall Siegen und Olpe, ver.di Südwestfalen, die Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd und die IHK kündigen deshalb an, den politischen Druck auf eine möglichst zügige Behebung der Krise mit Veranstaltungen und anderen Aktionen hochzuhalten.

Schon heute sei ersichtlich, dass die Vollsperrung der A45 zu einem erheblichen wirtschaftlichen Schaden führen werde, heißt es in der gemeinsamen Erklärung. Neben Auftragsrückgängen und Umsatzeinbußen führten die Umleitungsverkehre zu längeren Fahr- und Transportzeiten – und damit zu deutlich höheren Kosten. Es drohten Produktionsverlagerungen oder Betriebsschließungen. Die Auswirkungen träfen jedoch nicht nur den Güter- und Warentransport, meint Ingo Degenhardt. „Auch die Attraktivität der Arbeitsplätze leidet durch die eingeschränkte Erreichbarkeit. Das ist für diese Region besonders dramatisch, weil hier zahlreiche Unternehmen im Wettbewerb mit anderen Wirtschaftsstandorten stehen und Fachkräfte heute sehr genau prüfen, welche Region ein neuer Lebensmittelpunkt sein kann. Die Menschen wollen gute Arbeit und Karriereaussichten, aber das Drumherum und damit auch die Erreichbarkeit spielen heute eine enorm wichtige Rolle!", so der Regionsvorsitzende der DGB-Region Südwestfalen.

Nicht nur Berufspendler und Geschäftsreisende müssen sich umstellen, auch Handwerksbetriebe. „Das Handwerk lebt von der Arbeit vor Ort. Eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur ist dafür zwingende Voraussetzung. Manche Kunden werden durch die zerschnittene Verkehrsader nun deutlich schwerer erreichbar sein, Kundenbesuche werden erschwert, notwendige, teils zeitkritische Arbeiten erheblich verzögert. Überregionale Geschäftsbeziehungen auch im Handwerk geraten dadurch unter Druck. Die Lage auf der A45 macht vielen das Leben nun zusätzlich schwer", erläutert Stefan Simon, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd.

**Tempo „oberste Maxime"**

Wie auch die anderen Unterzeichner der Erklärung ist Stefan Simon überzeugt, dass Tempo jetzt „oberste Maxime" sein muss. Jeder Tag, an dem die Region unter den Folgen der Vollsperrung leide, vergrößere den Schaden. Dr. Thorsten Doublet, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein: „In dieser Notsituation mit einer gesperrten Brücke und dem bekannten schlechten Gesamtzustand der Verkehrsinfrastruktur bedarf es umgehend entschlossenen Handelns! Wir brauchen jetzt keine Erklärungen, weshalb etwas nicht geht, sondern Antworten auf die Frage: ‚Was wird gebraucht, damit hier etwas besonders schnell geht?'"

Ziel sei dabei keineswegs, den Fachleuten „von der Seitenlinie" ihre Arbeit zu erklären. Im Gegenteil: Die Experten seien jetzt gefragt. Das Gebot der Stunde laute daher, den Planern der Autobahn GmbH den Rücken freizuhalten, fordert auch André Arenz, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Olpe: „Eine zügige Planung und ein schneller Baufortschritt dürfen nicht am Geld und – genauso wichtig – nicht am Personal scheitern. Es ist gut, wenn der Bundesverkehrsminister anweist, alle notwendigen Ressourcen bereitzustellen. Aber das muss auch in den nächsten Jahren gelten. Von der Ankündigung alleine ist schließlich noch keine Brücke gebaut!"

Wichtig ist den Unterzeichnern ein weiterer Punkt: Ohne eine Beschleunigung der Planungsverfahren wird die Region noch lange auf die neue Brücke warten müssen. Das Ziel: eine Halbierung der gewöhnlich angesetzten Zeiträume. Sollten neue gesetzliche Grundlagen notwendig

sein, lautet der Appell Richtung Abgeordnete: Gemeinsam und schnell handeln! Fristen in Planfeststellungsverfahren sollten auf ein Minimum begrenzt, ausbleibende behördliche Stellungnahmen als Zustimmung betrachtet und der Instanzenweg verkürzt werden. Werden Einwände von dritter Seite nicht fristgerecht geltend gemacht, sollten sie im weiteren Verfahren unberücksichtigt bleiben. Alleine mit diesen Schritten könne die Brückenerneuerung deutlich an Fahrt gewinnen.

**Smarte Brücken und Güter auf die Schiene**

Neben der Sicherstellung des Verkehrsflusses durch eine intelligente Steuerung gelte es, Transporte auf die Schiene zu verlagern. „Wenn nicht jetzt, wann dann?", fragt Andree Jorgella, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Siegen. Es brauche nun dringend Alternativen, um den neuen Standortnachteil auszugleichen. „Die schlagartige Verschlechterung der verkehrlichen Erreichbarkeit erschwert wirtschaftliches Handeln. Das betrifft immer auch die zahlreichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Region. Die Bahn muss die Kapazitäten für mehr Transporte auf der Schiene bereitstellen, es bedarf entsprechender Konzepte und Angebote und es muss endlich Gas gegeben werden für den Ausbau der Ruhr-Sieg-Strecke und der Siegstrecke!"

Und noch eine Botschaft haben die Wirtschaftsvertreter an die Bundestagsabgeordneten: Bürokratie auf das Minimum eindampfen. Denn: Überregulierung sorge häufig für Verzögerungen – und sie könne zudem zur Überlastung von Mitarbeitern führen, betont Jürgen Weiskirch, Geschäftsführer der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Südwestfalen: „Je komplizierter Vorgaben sind, desto mehr Zeit muss darauf verwendet werden, sie zu erfüllen. Auch die Fehleranfälligkeit steigt. Es ist in jedem Fall sinnvoll, die Fachleute zu eigenen Ideen und Anregungen zu motivieren. Sie kennen ihre Arbeit ganz genau und verfügen über das entscheidende Fachwissen. Sie selbst können mit eigener Kreativität zur Beschleunigung von Prozessen beitragen." Stephan Stracke, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Olpe, sieht einen weiteren wichtigen Schritt zu mehr Tempo und Sicherheit im Ausbau der Digitalisierung: „Eine digitale Datenverarbeitung könnte helfen, Verfahrensschritte systematisch zu beschleunigen. Es muss aber auch darum gehen, die Autobahnbrücken ‚smart' zu machen. Mit einer dauerhaften, automatisierten Datenermittlung können Schäden frühzeitig erkannt werden. Mit dem flächigen Einsatz digitaler Technologie bleiben uns böse Überraschungen wie bei der Talbrücke Rahmede womöglich in Zukunft erspart!" ■

Talbrücke Rahmede

## „Auswirkungen sind gravierend!"

**Walter Viegener, Geschäftsführender Gesellschafter der Viega Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn, ist Vorsitzender des Industrie-Verkehrsausschusses der IHK Siegen. Er geht im Gespräch mit dem Wirtschaftsreport auf die Folgen der Brückensperrung für den Wirtschaftsstandort im Kreis Olpe ein und erläutert, was die Situation für sein eigenes Unternehmen bedeutet.**

**Wie schätzen Sie die Auswirkungen der Vollsperrung auf die Wirtschaft im Kreis Olpe ein?**

Das ist ein „Supergau": Die A45 ist aus verkehrstechnischer Sicht ein Nadelöhr. Die Auswirkungen der Sperrung sind gravierend. Bei uns spielt das produzierende Gewerbe eine wichtige Rolle. Zudem ist die Wirtschaft sehr exportorientiert. Beide Tatsachen erklären, warum Güterverkehr hier besonders wichtig und der Transportbedarf hoch ist. Jetzt werden Lieferketten zusätzlich stark belastet. Auch mit Blick auf die Fachkräfte ist das ein Rückschlag: Für Beschäftigte aus der Region nördlich der Vollsperrung ist es schwieriger, zum Arbeitsplatz zu gelangen. Es muss mit einer steigenden Personalfluktuation und einem höheren Aufwand bei der Gewinnung von Fachkräften gerechnet werden. Glücklicherweise haben wir derzeit eine gute Homeoffice-Regelung. Diese deckt aber nur den Verwaltungsbereich ab. Es kann also sein, dass gewerbliche Mitarbeitende aus dem Bereich „nördlich von Lüdenscheid" sich einen anderen Job suchen, weil sie nicht bereit sind, die zeitliche und finanzielle Mehrbelastung über Jahre hinweg zu tragen. Viele von ihnen arbeiten bereits verstärkt von zu Hause. Hier werden wir noch flexibler sein müssen.

**Wie wirkt sich das auf Ihr Unternehmen aus? Wie reagieren Sie hierauf?**

Zunächst verlängern sich die Laufzeiten aller Transporte. Dies wirkt sich auf die operativen Prozesse aus und muss durch geeignete Maßnahmen, etwa im Rahmen der Disposition, kompensiert werden. Wir werden vermutlich die Rohstofflagerung etwas erhöhen müssen, was Auswirkungen auf das direkt gebundene Kapital hätte. Zudem wird dies direkte Folgen für die Transportpreise haben. Im schlimmsten Fall kann es dazu führen, dass uns Firmen gar nicht mehr anfahren, weil die verlängerte Laufzeit den ganzen Plan beim Spediteur durcheinanderbringt oder ein Transport in eine „andere Richtung" lukrativer und einfacher ist. Für die Auslieferung der Produkte und beim Warenerwerb ist es jetzt wichtig, mehr Zeit und höhere Kosten einzuplanen. Diese Kosten müssen natürlich auf unsere Produkte umgelegt werden.

**Wie bewerten Sie das Problem aus gesamtgesellschaftlicher Sicht?**

Es ist nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht eine Verbindung zerteilt worden. Je schlechter wir von außerhalb erreichbar sind, desto mehr leben

*Walter Viegener äußert sich mit klaren Worten zu den Folgen der Brückensperrung.*

wir für andere hinter den sieben Bergen. Das kann auch unseren Einfluss auf die Politik in der Landeshauptstadt schwächen. Wichtig ist deshalb zunächst, den Druck zur Erneuerung der Lüdenscheider Brücke nicht nur jetzt, sondern möglichst dauerhaft hochzuhalten. Sonst kommt da nicht das Tempo rein, das wir brauchen. Ziel muss sein, den schon jetzt absehbaren Schaden für den Wirtschaftsstandort einzudämmen. Es ist gut, dass das Thema bis zum Bundeskanzler durchgedrungen ist. Aber jetzt müssen Taten herbei. Und: Wir alle, vor allem aber die Politik, sind gefordert, künftig besser auf unsere Infrastruktur achtzugeben, das heißt, sie zu erhalten, ggf. neu zu bauen und auch Alternativen zu schaffen. Deshalb müssen die Ruhr-Sieg-Strecke und die Siegstrecke jetzt endlich ausgebaut werden.

#GemeinsamZukunftBilden

BERUFLICHE BILDUNG
LOHNT SICH
PACK'S AN!

# MEINE ZUKUNFT

## POWERED BY BERUFLICHE BILDUNG

**AUSBILDUNG** | **WEITERBILDUNG** | **HÖHERE BERUFSBILDUNG**

NACH MEINER AUSBILDUNG ZUR INDUSTRIEKAUFFRAU HABE ICH NOCH WEITERBILDUNGEN ZUR INDUSTRIEFACHWIRTIN UND GEPRÜFTEN BETRIEBSWIRTIN ABSOLVIERT. DER WEG DAHIN WAR ZWAR NICHT GANZ EINFACH, ER ERFORDERTE AUSDAUER UND DEN WILLEN, ETWAS ZU BEWEGEN. ABER ES HAT SICH GELOHNT!

KATRIN, ULM

Eine Initiative der:

DIHK
DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH

Online-Shop
der DIHK-Bildungs-gGmbH

WIR FÖRDERN DIE BERUFLICHE BILDUNG
Für Ihr Unternehmen.
Für Ihren Erfolg im Beruf.

Weitere Bildungsangebote
u. a. auf wis.ihk.de

Talbrücke Rahmede

# „Wir arbeiten mit Hochdruck“

**Elfriede Sauerwein-Braksiek ist seit April 2020 Direktorin der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH des Bundes. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erläutert sie die Schwierigkeiten rund um die Talbrücke Rahmede – und alle Hintergründe zur Planung des Neubaus.**

**Was ist das Schwierige an diesem Bauwerk – vor allem auch im Vergleich zu anderen Autobahnbrücken?**
Die Talbrücke Rahmede liegt wie viele weitere Brücken an der A45 in einem sehr steilen und auch unwegsamen Gelände. Dabei geht es hier – wie bei den Brücken Kattenohl und Brunsbecke auch – um beinahe alpine Verhältnisse, was den Bau sehr herausfordernd macht. In den 1960er und 1970er Jahren, als die Sauerlandlinie gebaut wurde, gab es breite Bauschneisen, die inzwischen zu einem Naturraum geworden sind oder bebaut wurden. Wir haben also nicht die freie Hand wie die Ingenieure, die seinerzeit geplant und gebaut haben. Doch diesen Herausforderungen stellen wir uns, seit wir mit dem Ausbau der A45 begonnen haben.

**Liegen die Widrigkeiten also in der Topografie begründet?**
Die Autobahn Westfalen hat in ihrer Verantwortung 2.330 Brücken. Die Brücken an der A45 sind Bauwerke, die durch ihre Größe herausstechen. Sie überspannen weite und tiefe Täler und müssen mehr als andere, kleinere Bauwerke an die Topografie angepasst gebaut werden. Einfache Bauwerke mit geringen Spannweiten und einer normalen Höhe können wir heute mit innovativen Verfahren sehr schnell und mit wenig Beeinträchtigung für den Verkehr ersetzen. In Südwestfalen brauchen wir die innovativen Verfahren wie zum Beispiel den Querverschub, um die Ersatzneubauten zu errichten und gleichzeitig den Verkehr fließen zu lassen. Die Lennetalbrücke ist so gebaut worden: 1.000 Meter Brücke haben wir Anfang 2021 verschoben. Und auch die Talbrücke Rinsdorf wird verschoben, mitsamt ihren Pfeilern. Das ist Premiere in Deutschland. Der erste Überbau ist seit wenigen Wochen unter Verkehr. Bei der Talbrücke Rahmede geht es nun darum, schnell zu klären, ob das alte Bauwerk gesprengt werden kann. Geht das nicht, müssen wir auch hier in Seitenlage bauen. Für die Gründung der Brücke muss zunächst der Baugrund untersucht werden. Diese Untersuchungen sollen beginnen, bevor die ersten Baustraßen angelegt sind. Das bedeutet, dass die schweren Bohrgeräte in den Hängen abgesichert werden müssen. Das ist eine Herausforderung. Unsere Erfahrung aus anderen Projekten zeigt, dass der Baugrund in dieser Region anspruchsvoll ist. Wir müssen also gründlich untersuchen, um eine solide Planungsbasis zu haben.

**Wie schwierig ist es, vor Ort Baustraßen anzulegen?**
Wer im Rahmedetal einmal zu Fuß unterwegs gewesen ist, kann sich vorstellen, dass man Baustraßen für den Lkw-Verkehr und auch Standplätze für Kräne in diesem Gelände nicht mit ein paar Ladungen Schotter anlegen kann. Hier müssen zum Beispiel mit sogenannter bewehrter Erde Flächen geschaffen werden, die einer längeren Belastung standhalten. Es kann auch sein, dass Stützwände gebaut werden müssen, um den Hang zu sichern. Auf jeden Fall werden wir angesichts der extremen Steigungen die Straßen als Serpentinen anlegen. Das bedeutet, dass schon für die Baustraßen mehrere Kilometer Wege hergestellt werden müssen.

**Wie realistisch ist es vor diesem Hintergrund, einen klar definierten Zeitplan für den Neubau zu erarbeiten?**
Wir arbeiten seit Anfang Dezember in vielen Bereichen parallel und bauen dabei auf die bereits vorliegenden Planungen auf. Das heißt, dass schon mit der Entscheidung, die Brücke zu sperren, die ersten Gespräche mit Anliegern und Grundstückseigentümern geführt wurden, um so schnell wie möglich mit den Baugrunduntersuchungen beginnen zu können. Der weitere Zeitplan hängt zum einen von der Frage ab, ob die Brücke gesprengt werden kann, zum anderen auch von den Vorgaben, die wir baurechtlich zu erfüllen haben. Da geht es zum Beispiel um die Frage, ob eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung durchgeführt werden muss. Wir haben – unabhängig von der Entscheidung in dieser Frage – sofort mit den zuständigen Naturschutzbehörden vor Ort Kontakt aufgenommen, um hier so schnell wie möglich ein Einvernehmen herzustellen. Auch der Planungsprozess läuft. In der Außenstelle Hagen ist ein 15-köpfiges Team aus den Bereichen Planung und Bau mit der Talbrücke Rahmede befasst. Dazu kommen derzeit sieben externe Büros, die unsere Arbeiten ergänzen. Uns ist bewusst, dass nicht nur die Bürgerinnen und Bürger in Lüdenscheid ein hohes Interesse daran haben, einen klaren Zeitplan zu bekommen. Wir wissen auch um die Bedeutung der A45 für die Wirtschaft in der Region und arbeiten darum mit Hochdruck daran, den Neubau voranzutreiben. In den kommenden Wochen werden sich mit Blick auf Genehmigung und Ausschreibung viele Fragen klären. Dann können zuverlässige Aussagen über eine Bauzeit getroffen werden.

Autobahn Westfalen

*Elfriede Sauerwein-Braksiek gibt Einblicke in den Planungsprozess.*

Autobahn GmbH

# Umfassendes Informationsangebot

Auch die Kommunikationsarbeit zur Sperrung der Talbrücke Rahmede bei Lüdenscheid ist eine echte Herausforderung. In Pressekonferenzen und Gesprächen mit Entscheidungsträgern wurden in den vergangenen Wochen die aktuellen Entwicklungen begleitet. Zudem hält die Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH im Internet ein umfassendes Informationsangebot bereit. Unter autobahn.de/westfalen finden sich im Bereich „Projekte“ alle wichtigen Informationen rund um den Ersatzneubau der Talbrücke und darüber hinaus. Experten beantworten hier zum Beispiel die meistgestellten Fragen zu den technischen Hintergründen sowie zum möglichen zeitlichen Ablauf für die kommenden Jahre. Auch Fotos, Videos und sonstiges Pressematerial werden angeboten. ■

A45-Sperrung

# IHK Siegen drängt auf Entlastungen für Betriebe

Carsten Schmale

*Die IHK bringt eine teilweise Mautbefreiung ins Gespräch.*

„Die Brückensperrung auf der A45 setzt heimische Unternehmen unter Druck. Auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig entstehen Kostenbelastungen, die einige Betriebe im bestehenden Wettbewerb nicht aus eigener Kraft werden abfedern können." Der Präsident der IHK Siegen, Felix G. Hensel, sieht in der Entlastung der betroffenen Unternehmen auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, um die Wettbewerbsfähigkeit des hiesigen Wirtschaftsraums aufrechtzuerhalten. Gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener hat er deshalb Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing und NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes um Unterstützung gebeten. Ziel ist es, Kostennachteile für die Betriebe durch die Brückensperrung auszugleichen.

Damit rückt die IHK neben der geforderten Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung für den Ersatzneubau der gesperrten Talbrücke Rahmede einen neuen Aspekt in die öffentliche Diskussion – aus gutem Grund: Zu den unmittelbaren Auswirkungen der Vollsperrung auf der A45 gehörten schlagartig gestiegene Planungsaufwände, höhere Transportkosten, gestörte Lieferketten, Auftragsstornierungen und Probleme in den Produktionsabläufen. „Der Standort Südwestfalen erfährt gerade eine nachhaltige Schwächung, weil die öffentliche Hand in den vergangenen Jahrzehnten zu wenig in Asphalt, Beton, Straßen und Brücken investierte", erinnert Felix G. Hensel. In einem intensiven Austausch mit betroffenen Unternehmen hatte die Kammer im Januar die logistikbezogenen Standortnachteile aufgrund der Sperrung erörtert und erste Ansätze entwickelt, wie die Kostenbelastungen ausgeglichen und auf welchen Wegen insbesondere zu zusätzlichen Transporten über die Schiene Anreize gesetzt werden könnten. In ihren Schreiben an die Landesverkehrsministerin und den Bundesverkehrsminister bringt die IHK eine teilweise Mautbefreiung ins Gespräch. Aufgrund notwendiger Umleitungsverkehre könnte dies aus Sicht der Unternehmen bereits hilfreich sein. Um neue, intermodale Verkehrsverbindungen unter Einbindung der Ruhr-Sieg-Strecke und des Südwestfalen Container-Termi-nals zu schaffen, seien unterstützende finanzielle Impulse sinnvoll. Entlastungen böten sich etwa an, wenn Unternehmen nachweislich über die bestehenden hinaus zusätzliche Lkw-Verkehre auf die Schiene verlagerten. Dies gelte auch für Unternehmen, die erstmals die Schiene als Verkehrsträger nutzten. In beiden Fällen könnten finanzielle Hilfen aus Sicht der IHK dazu beitragen, die Wettbewerbssituation der Betriebe wirksam zu erhalten.

Klaus Gräbener: „Die Devise muss gerade in dieser Situation lauten: Mehr Güter auf die Schiene! Damit können die Straßenwege entlastet werden. Die schiere Anzahl der umgeleiteten Lkw und Pkw stellt nicht nur die Geduld der Menschen im Raum Lüdenscheid auf eine harte Probe, sondern belastet nun auch die Brückenbauwerke auf den großräumigen Umleitungsstecken zusätzlich, etwa auf der A4 oder der A3, von denen viele ebenfalls bereits angezählt sind." Um bestehende Möglichkeiten auszuschöpfen und Unternehmen zur Verlagerung von Transporten auf die Schiene in die Lage zu versetzen, bedürfe es geeigneter Konzepte, die gemeinsam mit der Wirtschaft und der Deutschen Bahn zu erarbeiten seien. Hier setze man darauf, dass Bund und Land die Entwicklung positiv begleiteten und gemeinsam Tempo machten.

In ihren Schreiben verweisen Felix G. Hensel und Klaus Gräbener auch auf den schleppenden Ausbau der Bahnlinien in der Region. So müssten die zwischenzeitlich teilweise abgeschlossenen Planungen zum Ausbau der Ruhr-Sieg-Strecke schnellstmöglich in die Umsetzung gebracht werden. Auch die eingleisigen Abschnitte im Verlauf der Siegstrecke müssten kurzfristig zweigleisig ausgebaut werden. Klaus Gräbener: „Die jetzige Situation an der Strecke nach Köln geht auf nur unzureichend behobene Weltkriegsschäden zurück. Wer den Umleitungsverkehr auf der A4 Richtung Köln entlasten will, darf die Siegstrecke als Teil der Problemlösung nicht ausblenden! Wenn nicht jetzt alles für die Verkehrsentlastung auf den Straßen getan wird, wann dann?" Die heimischen Abgeordneten wurden ebenfalls über die inhaltlichen Vorschläge informiert und gebeten, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine entsprechende Entlastung betroffener heimischer Betriebe einzusetzen. ■

Talbrücke Rinsdorf

# Sprengung steht bevor

Autobahn Westfalen

*Die Vorbereitungen für die Sprengung der Talbrücke Rinsdorf laufen auf Hochtouren.*

Die Autobahn Westfalen bereitet die Sprengung der Talbrücke Rinsdorf an der A45 vor. Seit Jahresbeginn wurde die Brücke „geleichert". Schutzplanken, Rand- und Mittelkappen sowie die Asphaltdecke wurden abgebrochen und entfernt, damit die Brücke an Gewicht verliert. In der Mitte der Brücke hat ein Abbruch-Unternehmen außerdem Teile der Fahrbahnplatte herausgebrochen. Mehrere rechteckige Löcher, sogenannte Kassetten, wurden dadurch sichtbar. Sie sollen unter anderem dafür sorgen, dass der Überbau im Moment der Sprengung senkrecht nach unten fällt. In der finalen Phase werden die insgesamt 1.850 Bohrlöcher für die Sprengung, die am 6. Februar erfolgen soll, vorbereitet. ■

Talbrücke Rahmede

# „Alter und Beanspruchung führen zu Schäden“

**Sebastian Quast, Vorstandsvorsitzender der OTTO QUAST Bau Aktiengesellschaft aus Siegen, bewertet im Interview mit dem Wirtschaftsreport die Situation rund um die Talbrücke Rahmede. Er thematisiert ausführlich die technischen Hintergründe.**

**Was sind die Ursachen dafür, dass an Brückenbauwerken im Beton Risse auftreten?**
Man hat es bei Brücken mit hochbeanspruchten Bauwerken zu tun. Die auf ihnen fahrenden Fahrzeuge führen dazu, dass nicht nur statische Lasten auftreten, sondern es auch zu einer dynamischen Beanspruchung kommt. Solche wiederkehrenden Beanspruchungen ermüden Materialien im Laufe der Zeit. Hinzu kommt, dass die Kombination aus wechselfeuchten Bedingungen, Beanspruchung durch Hitze, Frost und Tausalz extreme Umstände mit sich bringt. Sowohl der Stahloberbau der Brücke als auch Betonteile sind hier in Mitleidenschaft gezogen worden.

**Wie können diese Probleme behandelt werden, wenn man sie frühzeitig erkennt?**
Brücken können verstärkt werden, indem zum Beispiel nachträgliche Bewehrung eingebaut wird oder Lamellen aus einem kohlefaserverstärkten Kunststoff auf die Konstruktion aufgebracht werden. Oberflächlich können Risse, wenn sie nicht zu groß sind, mit Vergussmörtel verpresst werden, um die Bewehrung weiterhin zu schützen.

**Viel wird derzeit über Rostschäden an Betonbrücken gesprochen. Wieso kommt es dort überhaupt zur Korrosion?**
Normalerweise ist Baustahl durch den hohen pH-Wert des Betons vor Korrosion geschützt. Im Laufe der Zeit nimmt der Betonstein $CO_2$ auf. Der dadurch angestoßene Prozess der sogenannten Carbonatisierung führt dazu, dass der pH-Wert im Beton sinkt und die Schutzschicht um den Stahl abgebaut wird. Dadurch kann dieser korrodieren. Die Untersuchung, ob die Carbonatisierung bereits die Bewehrung erreicht hat, gehört zu einem Monitoring kritischer Bauteile. Im Bereich von Brücken kommt das Problem des Tausalzes dazu. Die darin enthaltenen Chloride greifen ebenfalls die Schutzschicht des Stahls an.

**Die meisten Autobahnbrücken der A45 stammen aus den 60er Jahren. Wird heute anderes Material verwendet? Hat sich an der Qualität der Baustoffe viel verändert?**
Beton und Stahl entsprechen in ihren Zusammensetzungen weitgehend den Materialien, die man vor ein paar Jahrzehnten eingesetzt hat. Konstruktiv arbeitet man mittlerweile mit einer stärkeren Betonschicht oberhalb der Bewehrung, um diese besser zu schützen. Auch werden die vorgespannten Stahlglieder, die früher fest im Inneren der Bücke vergossen wurden, heute im Brückenbauch offen verlegt. Dadurch können schadhafte Litzen ausgetauscht werden – und es lassen sich bei steigender Belastung zusätzliche Spannglieder einbauen. Schäden an Brücken sind nicht zwingend ein Zeichen für schlechte Qualität der Materialien. Vielmehr haben wir es hier mit einer klassischen Zustandsverschlechterung durch Alter zu tun – und mit einer zu hohen Belastung für die statische Auslegung des Bauwerks. Die Verkehrsdichte übertrifft heute die Prognosen alter Modelle bei Weitem. Die Konzeption betagter Brücken beruht aber auf diesen Annahmen. Beides – Alter und Beanspruchung – führt im Laufe der Zeit zu Schäden. Auch wenn die Bauteile an sich den ursprünglichen Anforderungen entsprechen.

*Sebastian Quast analysiert die technischen Hintergründe rund um die Talbrücke Rahmede.*

**Fertigteilbrücken werden häufig gelobt, weil die Bauweise vor Ort einen schnelleren Bau ermöglicht. Gibt es auch Nachteile, die den Einsatzbereich eingrenzen?**
Konstruktionen aus Fertigteilen haben durchaus ihre Vorzüge. Unsere Firma hat vor ein paar Jahren Fertigteile für ein Modellprojekt von Straßen.NRW an der A46 geliefert. Dort wird nun seit einiger Zeit eine Landstraße über eine Konstruktion geführt, die inklusive der Widerlager aus Beton-Fertigteilen aus unserem Haus und Stahlträgern erstellt wurde. Die Sperrzeit der Autobahn konnte dadurch erheblich reduziert werden. Für große Autobahnbrücken gibt es ähnliche Überlegungen. Fertigelemente haben ein Problem, was große Spannweiten betrifft. Dazu werden die Elemente ab einer gewissen Länge schwer händelbar im Hinblick auf Transport und Montage. Der Zeitaspekt macht vorgefertigte Elemente aber sehr interessant. In anderen Ländern, etwa den Niederlanden, ist man da weiter – auch was die Regelwerke angeht.

Kommentar:

## Außerhalb von Zeit und Raum

Hans-Peter Langer

Dass die Sperrung der Autobahnbrücke bei Lüdenscheid für den gesamten Wirtschaftsraum eine Katastrophe darstellt, ist unstrittig. Ansonsten sind die Reaktionen so vielfältig wie vorhersehbar: Da gibt es die Gruppe derjenigen, die es schon immer gewusst haben. Niemand habe ja auf sie hören wollen. Nun stellt sich eine gewisse Genugtuung ein – manch einem genügt das. Andere zeigen plötzlich überraschend profundes Wissen. Gerade noch Klimaexperte und Top-Virologe, verwandeln sie sich in Sekundenschnelle zum erfahrenen Baustatiker und brillieren öffentlich mit allerhand Vorschlägen nach dem Muster „man müsste jetzt…/man könnte doch einfach…". Bemerkenswert ist zudem eine dritte Gruppe: die der geübten „Schuld-Zuweiser".

Nun handelt es sich im vorliegenden Fall keineswegs um ein unvorhersehbares Naturereignis, sodass es naheliegend ist, anzunehmen, dass irgendwer irgendwann irgendwo einen Fehler gemacht hat. Nach Kandidaten zur Kür des Hauptschuldigen muss nicht lange gesucht werden: Hier bieten sich wahlweise die Straßenbauverwaltung, „die" Wirtschaft mit ihren vielen Lkw oder „die" Politik an, wobei der Fokus hier gerne, je nach politischer Vorliebe, auf eine bestimmte Partei gelegt wird. Immerhin stehen Landtagswahlen an.

Diese Art der Diskussion verstellt den Blick auf ein grundsätzliches gesellschaftliches Problem, über das sich nachzudenken lohnt: Logistikdienstleistungen und das, was hierfür benötigt wird, entziehen sich allzu oft der eigenen Wahrnehmung. Sie werden sogar aktiv verdrängt, beispielsweise dann, wenn Waren online versandkostenfrei bestellt werden. Wie kann es sein, dass eine Armbanduhr für 5 € aus China angeliefert wird, ohne dass dem Kunden Kosten für den Transport in Rechnung gestellt werden? Was keinen Preis hat, findet auch nicht statt! Selbst der letzte unmittelbare Kontakt mit der Warenzustellung, die Unterschrift auf dem Scanner des zumindest vom gelegentlichen Sehen bekannten Paketboten, entfällt im selben Maße, indem vorab digital Ablageorte gebucht werden können. Zu attraktiv ist offenbar die Vorstellung, dass Bestellungen wie die vorgegarten Speisen im Schlaraffenland aus dem Himmel direkt vor die eigene Haustür fallen. Die Welt des Gütertransportes, so scheint es, ist ein Paralleluniversum außerhalb von Zeit und Raum.

Wenn die Transportwege im eigenen Bewusstsein keine Rolle spielen, warum sollte das bei den politischen Entscheidungsträgern anders sein? War es nicht so, dass in der Vergangenheit Wahlen eher mit „sozialen Wohltaten" als mit Investitionen in Beton und Asphalt zu gewinnen waren? Die Folgen werden nun spürbar. Dabei reichen die Probleme weit über den Zustand von Autobahnbrücken hinaus. Auch bei der Schiene befindet sich vieles im Argen, von den Wasserstraßen ganz zu schweigen. Wenn sich hieran nachhaltig etwas ändern soll, dann bedarf es nicht nur eines Aktivitäten-Strohfeuers infolge einer Brückensperrung. Es braucht vor allem einen grundlegenden Einstellungswandel und eine neue Wertschätzung für Verkehrsinfrastruktur, für ihren Erhalt und dort, wo es dringend erforderlich ist, auch für ihren Neubau. Wir sind gut beraten, Straßen, Schienen und Wasserwege wieder in unser Bewusstsein zu lassen und dort endgültig zu verankern.

schmelzer medien

PROZESSE NEU DENKEN

Corona hat zu einem Digitalisierungsschub geführt. Mit effektiven Online-Lösungen, Websites, Webshops und virtuellen Showrooms sind wir Ihr Partner in der digitalen Transformation, der Ihnen hilft, neue Kunden zu gewinnen und Vertriebsziele effizient zu erreichen.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

schmelzermedien.de

A45-Brücken

# IHK-Vollversammlung stellt 50.000 € bereit

*Die Vollsperrung der Talbrücke Rahmede hat Südwestfalen hart getroffen.*

„In Südwestfalen und weit darüber hinaus drohen durch die Vollsperrung der A45 erhebliche Rückgänge bei Aufträgen, Umsätzen und Beschäftigung. Je länger der Neubau dauert, desto höher wird das Risiko, dass durch die Kostennachteile Unternehmensstandorte nicht mehr zu halten sind." IHK-Präsident Felix G. Hensel lässt keinen Zweifel daran, wie schwerwiegend sich die durchtrennte „Lebensader" der Region auswirken könnte. Gerade für die in den beiden Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe weit überdurchschnittlich stark vertretenen produzierenden Betriebe seien intakte und leistungsfähige Straßen- und Schienenverbindungen existentiell wichtig. Felix G. Hensel: „Der volkswirtschaftliche Schaden der Brückensperrung ist erheblich, daran gibt es keinen Zweifel. Wie negativ sich eine langwierige Planung auswirkt, ist sicherlich angesichts der einsetzenden politischen Debatte um die notwendige Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren von elementarer Bedeutung. Dies soll daher kurzfristig wissenschaftlich untersucht werden."

Für diese und andere Studien, die Möglichkeiten weiterer Beschleunigungspotenziale beim Brückenneubau offenlegen sollen, stelle die IHK Siegen 50.000 € zur Verfügung. Die Studien wolle man zeitnah mit anderen Industrie- und Handelskammern sowie dem Verkehrsverband Westfalen e.V. auf den Weg bringen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse dürften jedoch auch aus einem anderen Grund einen hohen Wert aufweisen. Schließlich könne derzeit niemand ausschließen, dass auch an anderen Brücken der A45 oder auf den eingerichteten Umleitungsstrecken vergleichbare Schäden auftreten, ergänzt IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Obwohl vielfach auch nicht in gutem Zustand, müssen diese Brücken nun noch zusätzlichen Belastungen standhalten. Jetzt könnte sich rächen, dass jahrelang zu wenig in Asphalt und Beton investiert wurde. Es wusste jeder, getan hat sich zu wenig. Das muss sich ändern, und zwar grundlegend und schnell. Wir brauchen dringend eine neue Wertschätzung für die Verkehrsinfrastruktur."

Es sei keine Zeit zu verlieren. Daher habe man im Dezember allen Mitgliedern der Verkehrsausschüsse im Bundes- und im Landtag eine einstimmig verabschiedete Resolution der IHK-Vollversammlung zugeleitet. Zugleich seien auch die südwestfälischen Abgeordneten in Bund und Land gebeten worden, alles dafür zu tun, den „Planungs-Turbo" einzulegen. Die politisch von der neuen Regierung gewollte Planungsbeschleunigung erfahre hier ihre erste überregional bedeutsame Bewährungsprobe, die aus Sicht der IHK jedenfalls bestanden werden muss. Klaus Gräbener: „An der Brücke in Lüdenscheid kann die Bundespolitik den Nachweis erbringen, dass auch bei der Straßenerneuerung der Wechsel vom Standstreifen auf die Überholspur möglich ist. Wenn hier nicht, wo sonst? Kommt die Berliner Politik hier ‚zu Potte', ist ihr der Beifall nicht nur der heimischen Wirtschaft sicher."

Die Forderung der Vollversammlung an Politik und Verwaltung ist unmissverständlich: Die heimischen Autobahnbrücken müssen mit maximaler Geschwindigkeit modernisiert werden! In seiner Resolution appelliert das höchste IHK-Gremium an die Entschlossenheit und Geschlossenheit aller beteiligten Akteure. „Unterschiedliche Auffassungen im Detail müssen jetzt hinter das gemeinsame Ziel zurücktreten. Für parteipolitische Spiele ist die Lage zu ernst und zu dringlich", betont Felix G. Hensel mit Blick auf die anstehende Landtagswahl. Aber auch sonst dürften Befindlichkeiten zwischen den Akteuren keine Rolle spielen. Man benötige einen breiten Konsens der relevanten Akteure. Wo immer möglich, müssten Verfahrensschritte im Planungsprozess gleichzeitig stattfinden, um Zeit zu sparen. Auf ein Raumordnungsverfahren sei bei Ersatzneubauten grundsätzlich zu verzichten. Damit würde auch die hier vorgesehene zeitaufwendige Umweltverträglichkeitsprüfung entfallen. Für die häufig langwierigen Planfeststellungsverfahren fordert die IHK, den gesetzlichen Rahmen umgehend neu zu gestalten.

Felix G. Hensel: „Wir brauchen eine Instanzenverkürzung: Für die gerichtliche Überprüfung von Einwänden muss das Bundesverwaltungsgericht erstinstanzlich zuständig sein. Andernfalls gehen Monate, wenn nicht Jahre wertvoller Zeit ins Land." Fristen sollten aus Sicht der Kammer grundsätzlich so kurz wie möglich gehalten werden. Wo behördliche Rückmeldungen nicht fristgerecht eingehen, sollte eine Genehmigung angenommen. Einwände, die nicht fristgerecht eingehen, sollten hingegen nicht berücksichtigt werden. Zudem werden mehr qualifiziertes Personal und digitale Technik in diesen sensiblen Bereichen benötigt, dafür deutlich weniger Bürokratie. Auch soll die Brückenüberwachung verstetigt und unter Einsatz digitaler Instrumente optimiert werden. ■

siegerland bewachung

WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

SMS group

## Wegweisende Investition getätigt

Gemeinsam mit dem in Schweden ansässigen Investor Altor Fund V hat die unter anderem in Hilchenbach ansässige SMS group eine Vereinbarung zur Übernahme von 50 % der Anteile an dem global agierenden Unternehmen KAEFER, einem Anbieter von Dienstleistungen und Lösungen für die Industrie mit einem Jahresumsatz von rund 1,8 Mrd. € und mehr als 30.000 Mitarbeitern, unterzeichnet. KAEFER blickt auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurück. Die Firma nimmt eine führende Marktposition im Bereich Asset-Integrity-Management-Services für die Industrie, die maritime und die Offshore-Wirtschaft sowie für die Werkstoff- und Baubranche ein. Mit der Investition will die SMS-Eigentümerfamilie ihr Geschäftsportfolio erweitern und am stetig wachsenden Markt für industrielle Dienstleistungen teilhaben. Darüber hinaus werden beide Unternehmen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Zukunftsfeldern wie Dekarbonisierung, Digitalisierung, Energiewende oder LNG-Technologie ausloten, um einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen zu leisten und Mehrwerte für die Kunden zu bieten. ■

IHK-Baustellen-Navi

## Auf Nachbarregionen ausgeweitet

Das Portal IHK-Baustellen-Navi (baustellennavi.de) informiert jetzt auch über Verkehrsstörungen in den Nachbarregionen. Bestehende und geplante Baustellen werden ab sofort nicht nur im IHK-Bezirk Siegen (Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe), sondern auch in den Bezirken der IHK Kassel-Marburg und der IHK Lahn-Dill angezeigt. Besonders beliebt ist die kostenfreie Baustellen-Info per E-Mail, sobald in einem selbst gewählten Umkreis eine Baustelle geplant wird. Möglich ist dies unter der Newsletter-Funktion („Sofort-Meldung"). „Noch früher und einfacher kann man nicht informiert werden. Damit sollten böse Überraschungen durch plötzlich eingerichtete Baustellen im eigenen Umfeld ausbleiben", erklärt IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer. Die Funktion richte sich an Unternehmen, aber auch an die breite Öffentlichkeit. Im Prinzip könne jeder im Alltag hiervon profitieren.

Mit dem Baustellen-Navi bietet die IHK ein übersichtliches und intuitiv bedienbares Portal, das über neue Baustellen auf Autobahnen, Bundes- und Landstraßen, aber auch kommunalen Straßen informiert. Insbesondere der Einzelhandel, aber auch sonstige Unternehmen sowie Kommunen finden hier Checklisten und Unterstützungsangebote, um negative Auswirkungen aufgrund von Baustellen zu verringern. Erfahrungen zeigten, dass hierdurch Kunden- und Umsatzrückgänge deutlich verringert werden könnten, erläutert Hans-Peter Langer. ■

IHK-BAUSTELLEN-NAVI

FRÜHZEITIG ORIENTIEREN.
SCHNELLE HILFE FINDEN.

protect

Wir unterstützten Sie bei der Vermeidung von Cyberattacken.
Auch im Ernstfall stehen wir Ihnen gemeinsam mit unserem
interdisziplinären Experten-Netzwerk aus IT-Security, Versicherungen,
Krisen-Management, Kommunikation und Recht zur Seite.

oppenhoff.eu

Oppenhoff

Oppenhoff ist eine der führenden unabhängigen Sozietäten in Deutschland. Als Full Service-Kanzlei beraten wir Sie in allen wichtigen Bereichen des Wirtschaftsrechts – national und international. Frankfurt/Main · Hamburg · Köln

Lehrstellen

# Durchwachsene Jahresbilanz im Kammerbezirk

*Bei den Metall- und Elektroberufen ist die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge stabil geblieben.*

Die Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) schlossen im Jahr 2021 insgesamt 1.934 Ausbildungsverträge in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe ab – 113 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der erfreuliche Zuwachs von 6,2 % kann jedoch die erheblichen Rückgänge des vergangenen Jahres nicht ausgleichen. „Unser Problem besteht vor allem in einer zu verhaltenen Nachfrage nach Lehrstellen", deutet IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim das Geschehen. „In den letzten beiden Jahren haben sich deutlich weniger junge Menschen für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages entschieden als früher. Die Anzahl der angebotenen Stellen sank ebenfalls, jedoch nicht in demselben Maß." Bis in den Dezember hinein schlossen die Unternehmen noch Lehrverträge für das laufende Ausbildungsjahr. Dies geschah durchaus auch mit Jugendlichen, die nur teilweise die erforderlichen Voraussetzungen für die Ausbildung mitbrachten.

„Viele Ausbildungsbetriebe sind zu Zugeständnissen bereit und nehmen erheblichen Zusatzaufwand in Kauf, um für den Fachkräftenachwuchs zu sorgen. Kein junger Mensch darf verloren gehen, aber möglichst auch kein freier Ausbildungsplatz. Sonst riskieren wir, dass der wirtschaftliche Aufschwung durch den Fachkräftemangel zusätzlich gebremst wird", plädiert Sabine Bechheim für eine differenzierte Betrachtung. Sie bekräftigt, dass die Jugendlichen ansonsten womöglich sehr gute Chancen für die eigene Entwicklung übersähen.

In der Corona-Krise zeigte sich, dass die Festlegung auf einen Berufsweg von vielen vertagt wird: Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich eher dafür, die Schulzeit mit dem Ziel Abitur oder aber für ein Studium zu verlängern, statt eine betriebliche Ausbildung zu absolvieren. Bei all den Hiobsbotschaften aus der Wirtschaft – Lockdowns und 3G/2G-Chaos in Einzelhandel und Gastronomie, Lieferkettenprobleme in der Industrie, Kurzarbeit in vielen Branchen – erscheine den Jugendlichen und ihren Eltern dies offenbar als der sicherere Weg. Im Ergebnis habe dies die Zugänge zur betrieblichen Praxis erschwert oder unterbrochen, zumal die Berufsorientierung auch im vergangenen Schuljahr einen schweren Stand in den Schulen hatte. Oft genug habe sie nur online stattfinden können. Sabine Bechheim: „Betriebe, die sich bei den Ausbildungsmessen nicht präsentieren durften oder bei den Jugendlichen nicht mit einem Praktikum punkten konnten, haben bis zuletzt ihre offenen Lehrstellen nicht besetzen können. Das trifft vor allem kleinere, unbekanntere Ausbildungsunternehmen."

*IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim erklärt, wie die Zahlen zu deuten sind.*

Insgesamt schlossen die IHK-zugehörigen Unternehmen im Kreis Olpe 643 Lehrverträge ab, der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug 5,2 %. In Siegen-Wittgenstein stieg die Anzahl der Lehrverträge um 6,7 % auf 1.291. Dabei geht die Entwicklung in den verschiedenen Berufsgruppen erheblich auseinander. In den industriellen Metall- und Elektroberufen blieb die Anzahl der Auszubildenden stabil, bei den Kaufleuten für Büromanagement hingegen stieg sie um 42 %. Sorgen bereitet der IHK, dass sich dauerhaft schwache Eintragungszahlen mittelfristig auf die ortsnahe Beschulung in den Berufskollegs auswirken könnten. Sabine Bechheim: „Je weniger Vertragsschlüsse, desto schwieriger wird es, eine ortsnahe Beschulung sicherzustellen. Weitere Wege wiederum ziehen fast immer noch weniger Bewerbungen nach sich. Deshalb ist es umso wichtiger, dass der Unterricht für kleinere Klassen flexibler gehandhabt und durch ausreichend Lehrkräfte ermöglicht wird."

Erhebliche Unterschiede verzeichnet die IHK auch zwischen den einzelnen Städten und Gemeinden. Die Spreizung im Altkreis Wittgenstein ist besonders auffällig: Die stärksten Zuwächse liegen mit Erndtebrück (+ 44 %) und Bad Berleburg (+ 34 %) dort, aber auch einer der stärksten Rückgänge mit 17 % in Bad Laasphe. Ebenfalls heftige Ausschläge gibt es im Kreis Olpe mit einem Rückgang um 20 % in Drolshagen und einem Zuwachs von gut 24 % in Olpe. Im Altkreis Siegen sind nur in Burbach (- 7 %) und in Netphen (-2 %) leichte Rückgänge zu verzeichnen, der stärkste Anstieg der abgeschlossenen Verträge vollzog sich in Wilnsdorf (+ 14 %) und Kreuztal (+ 12 %). ■

Verkehrswende

## Podiumsdiskussion gibt Aufschluss

Unter dem Leitthema „Herausforderung Verkehrswende – mehr Mobilität in Westfalen!?" stellt sich NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes am Montag, 7. Februar, ab 18 Uhr wichtigen Fragen im Rahmen einer Podiumsdiskussion via Livestream. Veranstalter sind der Verein Westfalen e.V. und der Verkehrsverband Westfalen e.V., dem auch die IHK Siegen angehört. Neben der Ministerin wird unter anderem der Wissenschaftler Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen (Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik & Institut für Transportlogistik, Technische Universität Dortmund) mit von der Partie sein. Die digital Teilnehmenden erhalten zudem die Möglichkeit, Fragen an die Disputanten zu richten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für den Livestream und die Teilnahme am Chat ist keine Installation von Software notwendig. Der Versand der Einwahldaten erfolgt am Tag vor der Veranstaltung. Eine Anmeldung unter events.dortmund.ihk24.de/mehrmobilitaet ist notwendig. ■

Guntermann und Drunck GmbH

## Technologie-Gruppe gegründet

*G&D-Geschäftsführer Roland Ollek freut sich über die unterzeichnete Vereinbarung.*

Synergien nutzen – unter diesem Leitmotiv haben die Guntermann und Drunck GmbH (G&D) und die TRITEC Electronic AG (TRITEC) eine Vereinbarung zur Gründung einer Technologiegruppe unterzeichnet. Diese Partnerschaft wird das Portfolio der Gruppe stärken, indem sie das Produktangebot von G&D als führendem Technologieanbieter von hochleistungsfähigen Lösungen im Bereich KVM (Keyboard, Video, Mouse) mit den Fähigkeiten von TRITEC im Display-Management und im medizinischen Bereich ergänzt. Unterstützt wird die Transaktion von Naxicap Partners, dem derzeitigen Sponsor von G&D.

TRITEC wurde 1991 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Mainz. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von einsatzkritischen MDM-Geräten (Multi Display Manager) für medizinische Bildverarbeitungslösungen mit einem starken Fokus auf einsatzkritische kardiologische Operationssäle. Mit MDM-Geräten als Kernangebot operieren die Produkte des Unternehmens an der Schnittstelle zwischen medizinischen Bildgebungsgeräten und den Bildschirmen für bildgesteuerte, minimal-invasive Verfahren. ■

Für einen soliden Untergrund

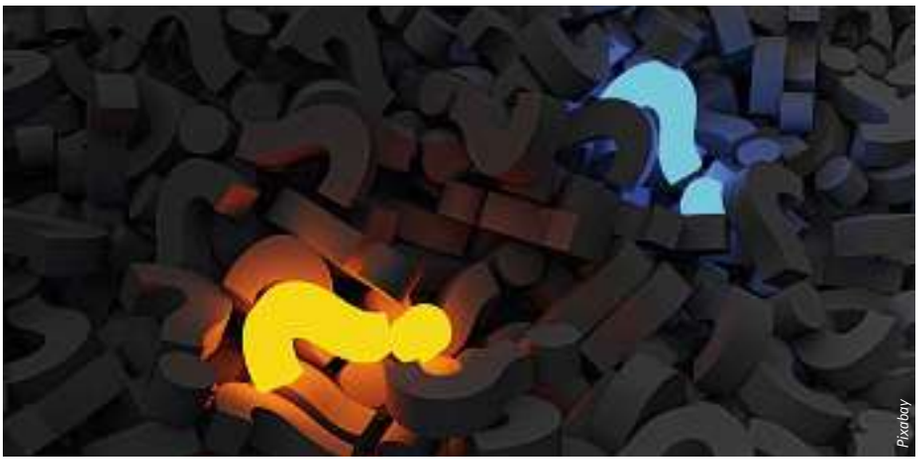
Leistungen mit starkem Fundament. Hochbau. Tiefbau. Ingenieurbau. Leitungsbau. Mehr.

www.berge-bau.de

BERGE-BAU

EU-Whistleblower-Richtlinie

# Koalition verabredet Umsetzung




*Die neue Whistleblower-Richtlinie stellt Unternehmen vor wichtige Aufgaben.*

Insbesondere Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern sollten sich zeitnah mit der EU-Whistleblower-Richtlinie und ihren Vorgaben beschäftigen. Die neue Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt, die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen (sog. „Hinweisgeberschutzgesetz") und damit Hinweisgebende bei der Meldung von Verstößen besser zu schützen. Leider ist uns in der letzten Ausgabe des Wirtschaftsreports (Seite 20) zu unserem Bedauern eine redaktionelle Ungenauigkeit unterlaufen, die wir mit dem nachstehenden Bericht korrigieren möchten.

**Zur Historie:**

Bereits seit dem 16. Dezember 2019 ist die EU-Whistleblower-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern (EU-Direktive 2019/1937) in Kraft. Sie verlangt, dass alle Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern interne und sichere Kanäle für Meldungen über Gesetzesverstöße einrichten, und verbietet Repressalien jedweder Art gegenüber den Hinweisgebern. Diese Verpflichtung zur Einführung von Hinweisgebersystemen gilt auch für Behörden und öffentliche Einrichtungen sowie für Kommunen ab 10.000 Einwohnern. Für Unternehmen zwischen 50 und 249 Mitarbeitern ist eine verlängerte Umsetzungsfrist bis 17. Dezember 2023 vorgesehen.

Die EU-Mitgliedstaaten hatten bis zum 17. Dezember 2021 Zeit, um die Vorgaben in nationales Recht umzusetzen. Dieser Versuch eines Hinweisgeberschutzgesetzes scheiterte in der letzten Legislaturperiode an unterschiedlichen Auffassungen innerhalb der Großen Koalition.

**Was gilt aktuell?**

Richtlinien ohne Umsetzung in nationales Recht können nach ständiger Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes keine unmittelbare Wirkung zulasten von Privatpersonen oder Unternehmen im privaten Sektor (Vereinen, AGs oder GmbHs) entfalten. Anders bei juristischen Personen des öffentlichen Sektors: Bei Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich ihrer Behörden, Verwaltungen und Betriebe) sowie nach der Rechtsprechung des EuGH auch bei juristischen Personen des Privatrechts, die mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben betraut und hierzu mit besonderen Rechten ausgestattet sind, muss ein internes Meldesystem mit den Mindestanforderungen eingerichtet sein.

**Wie geht es weiter?**

Die neue Bundesregierung geht die Verabschiedung eines nationalen Hinweisgeberschutzgesetzes an, droht doch sonst ein EU-Vertragsverletzungsverfahren. Im Koalitionsvertrag heißt es hierzu: „Wir setzen die EU-Whistleblower-Richtlinie rechtssicher und praktikabel um. Whistleblowerinnen und Whistleblower müssen nicht nur bei der Meldung von Verstößen gegen EU-Recht vor rechtlichen Nachteilen geschützt sein, sondern auch von erheblichen Verstößen gegen Vorschriften oder sonstigem erheblichen Fehlverhalten, dessen Aufdeckung im besonderen öffentlichen Interesse liegt. Die Durchsetzbarkeit von Ansprüchen wegen Repressalien gegen den Schädiger wollen wir verbessern und prüfen dafür Beratungs- und finanzielle Unterstützungsangebote." Damit sind zwei wichtige Punkte und Verpflichtungen für private Unternehmen klar:

Erstens: Die Verpflichtung zur Einrichtung von Hinweisgebersystemen und zur Einrichtung von Verfahren zur Hinweisbearbeitung wird kommen; der Zeitplan sieht diese bis Sommer 2022 vor. Sie wird zunächst die Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten treffen.

Zweitens: Das nationale Hinweisgeberschutzgesetz wird nicht nur Verstöße gegen EU-Recht, sondern darüber hinaus sowohl Verstöße gegen deutsches Recht als auch die Aufdeckung von erheblichen Missständen erfassen.

**Was können Unternehmen jetzt schon tun?**

Unternehmen müssen Hinweisgeber, die innerbetriebliche Missstände aufdecken, vor „Repressalien jedweder Art" schützen und dafür sichere Meldekanäle einrichten, damit Meldungen schriftlich und mündlich sowie unter Schutz der Identität des Hinweisgebers formuliert werden können. Der einfache, weit verbreitete „gute alte Kummerkasten" reicht nicht aus. Vielmehr können sich Unternehmen über unterschiedliche richtlinienkonforme Hinweisgebersysteme informieren. So gibt es zum Beispiel unterschiedliche Anbieter für digitale Hinweisgeber-Plattformen, die je nach Umfang und Komfort der Software unterschiedliche Kosten verursachen.Die Richtlinie verlangt außerdem von den Unternehmen die Entwicklung und Einführung fester Verfahren, wie sie mit Hinweisen auf Gesetzesverstöße umgehen. Hierbei müssen die Unternehmen beachten, dass sie innerhalb von sieben Tagen dem Hinweisgeber bestätigen, dass der Hinweis eingegangen ist. Außerdem muss das Unternehmen spätestens nach drei Monaten den Hinweisgeber über ergriffene Folgemaßnahmen informieren. Auch solche Prozesse müssen durchdacht werden.

Zudem muss eine unparteiische Person ausgewählt und benannt werden, die als Hinweisempfänger für die Meldungen und für die Kommunikation mit dem Hinweisgeber verantwortlich ist. Dies kann je nach Unternehmensgröße neben der Geschäftsführung oder einem Compliance Officer alternativ auch ein externer Verantwortlicher, wie ein Anwalt, für das Unternehmen übernehmen. Das Unternehmen muss sicherstellen, dass die verantwortliche Person keinem Interessenskonflikt ausgesetzt ist. Bei der zeitlichen Planung sollte nicht vergessen werden, dass die Einführung von Hinweisgebersystemen Beteiligungsrechte des Betriebsrats auslösen kann. Auch deshalb bietet sich eine frühzeitige Befassung mit den Anforderungen der Whistleblower-Richtlinie an. ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

# Bilanz für 2021 fällt positiv aus

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden freut sich über eine positive Geschäftsentwicklung im Bilanzjahr 2021, wenngleich die Pandemie erneut der bestimmende Faktor war. Der unter anderem dadurch verstärkte Digitalisierungsschub schlug sich sowohl in der Beratungspraxis als auch in der täglichen Arbeit nieder: Video-Beratungen, verstärkte Nutzung digitaler Services über Apps, Online-Meetings sowie Homeoffice haben sich etabliert. Die Bilanzsumme der Sparkasse erhöhte sich um 44 Mio. € auf 1,129 Mrd. €, das Kundengeschäftsvolumen auf mehr als 1,9 Mrd. €. Bestärkt durch Spitzenwerte in der jüngsten Firmenkundenbefragung, geht das Kreditinstitut selbstbewusst ins neue Jahr. Eine hohe Gesamtzufriedenheit mit den Service- und Beratungsleistungen, dem Informationsverhalten und der Vertrauenswürdigkeit sowie eine hohe Weiterempfehlungsbereitschaft (93 %) verdeutlichen, dass die Unternehmen und Gewerbetreibenden in der Sparkasse einen verlässlichen Finanzpartner sehen.

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

*Vorstandsvorsitzender Dieter Kohlmeier (r.) und Vorstandsmitglied Wilhelm Rücker bilanzierten das abgelaufene Geschäftsjahr.*

Ein in dieser Höhe nicht erwartetes Wachstum war beim Kreditvolumen zu verzeichnen. Die Ausleihungen stiegen um gut 11 %. Damit erhöhte sich das Volumen nach Tilgungen auf 724 Mio. €. Besonders ausgeprägt war das Wachstum im gewerblichen Kreditgeschäft – ein Indiz für die wachsende Zuversicht im Hinblick auf eine wirtschaftliche Erholung und die daraus resultierende Investitionsbereitschaft der heimischen Unternehmen.

Modernität und Innovationskraft beweist die Sparkasse indes mit ihren digitalen Services. Die App „Sparkasse" wurde 2021 vom Magazin „Capital" als eine der besten Banking-Apps ausgezeichnet. Bei einer Online-Banking-Quote von mittlerweile 76,5 % sind diese Bewertungen sehr relevant. ■


Motivation Tag für Tag

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern bis zu 200€ mehr Netto pro Monat!*

Mit unserem Motivate+®- Programm werden Sie von unseren Flottenexperten dabei begleitet und profitieren von vielen Vorteilen, wie zum Beispiel:

- **Steigerung Ihrer Arbeitgeberattraktivität**
- **In den meisten Fällen kostenneutral**
- **Verbesserung der Einkaufskonditionen**
- **Fuhrparkmanagement von Profis**

WALTER SCHNEIDER BUSINESS
0271 7009-492
fpm@mobilitaet-neu-denken.com

VIELE FRAGEN. EINE LÖSUNG! WS

* Im Vergleich zu dem identischen Privatfahrzeugleasing. Variiert je nach Entfernung Wohnstätte-Arbeitsstätte, Steuerklasse, Kinderfreibetrag, Bruttoentgelt

Spannungsfeld Klima und Wirtschaft:

# Dr. Hermann Hüwels (DIHK) beleuchtet Klimapolitik der Bundesregierung

*Klima- und Umweltpolitik der neuen Bundesregierung beleuchtet: Felix G. Hensel, Dr. Hermann Hüwels und Klaus Gräbener (v. l.).*

„An 198 Stellen taucht der Begriff ‚Klima' im neuen Koalitionsvertrag auf, an 173 der Begriff ‚Wirtschaft'. Das zeigt eindrucksvoll, in welchem Spannungsfeld sich die Ampelregierung in Berlin in den kommenden Jahren bewegt." In seinem Gastvortrag vor der Vollversammlung der IHK Siegen bot Dr. Hermann Hüwels vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) einen tiefen Einblick in die Ziele der neuen Koalition und beleuchtete die Hintergründe. Die derzeitige Einschätzung der Wirtschaft zur Energiewende sei durch die steigenden Strom- und Gaspreise geprägt, hob der DIHK-Bereichsleiter „Klima- und Umweltpolitik" hervor und verwies auf die Ergebnisse aktueller Umfragen bei Unternehmen aller Branchen. Demnach ist der Anteil der Unternehmen, die in den Energie- und Rohstoffpreisen ein Geschäftsrisiko sehen, innerhalb eines Jahres von rund 20 % auf rund 76 % gestiegen. Jeder siebte Betrieb gab an, bei Neuverträgen für Strom gegenüber dem bisherigen Liefervertrag mehr als doppelt so viel bezahlen zu müssen. Bei Verträgen für Gas sieht es ähnlich aus. Beinahe die Hälfte der befragten Unternehmen ist davon überzeugt, dass die steigenden Strom- und Gaspreise zum Verlust der Wettbewerbsfähigkeit am Standort in Deutschland führen werden.

Den Rahmen für die Bundespolitik böten auch für die kommenden Jahre die rechtsverbindlichen EU-Klimaziele, nach denen die Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990 „netto" um mindestens 55 % gesenkt werden müssen. Da die Ziele nach Leistungsfähigkeit auf die einzelnen Staaten umgelegt werden, ergeben sich für Deutschland noch strengere Werte. Das deutsche Klimaschutzgesetz sieht vor, dass die Emissionen bis 2030 um mindestens 65 % gesenkt werden. Die neue Bundesregierung hat sich derweil zahlreiche Projekte für den Klimaschutz vorgenommen, die im Koalitionsvertrag aufgeführt sind. Wichtig sei das Bekenntnis, dass Industrie in Deutschland weiter möglich sein soll, unterstrich Dr. Hermann Hüwels. Statt eines ministeriellen Vetorechts für das Klima, werde nun ein Klimacheck für alle Gesetze verfolgt. „Eine gute Nachricht ist zweifellos, dass die Belastungen durch die EEG-Umlage ab 2023 durch den Bund getragen werden. Das bietet vor allem energieintensiven Betrieben wertvolle Planungssicherheit." Insbesondere Bündnis 90/Die Grünen hätten auf einen Kohleausstieg schon 2030 gedrängt. Demgegenüber hatte die „Kohlekommission", an der auch der DIHK-Präsident mitgewirkt hatte, nach langen und intensiven Beratungen mit den Stimmen der Umweltverbände festgestellt, dass dies realistisch zwischen 2035 und 2038 gelingen könne. Die gute Nachricht sei jedoch: Sollte es früher klappen, entfielen auch die Belastungen durch die Förderung der Erneuerbaren Energien, betonte Dr. Hermann Hüwels.

*Dr. Hermann Hüwels gab den Mitgliedern der Vollversammlung wertvolle Impulse.*

Ausführlich ging der Gast auf die Vielzahl an Herausforderungen für den Umwelt- und Klimaschutz in den Bereichen Netze, Speicher und Digitalisierung, Gebäude und Verkehr ein, mit denen sich die Bundesregierung in den kommenden Monaten und Jahren auseinanderzusetzen habe. Eine große Bedeutung käme dabei dem Tempo zu, mit dem Maßnahmen umgesetzt würden. „Derzeit kann es sechs bis neun Jahre dauern, einen Windpark zu genehmigen. Wenn das so läuft, kann die Energiewende nicht gelingen", nannte der Referent ein Beispiel. „Das erklärt auch, weshalb das Thema ‚Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung' im Koalitionsvertrag breiten Raum eingenommen hat – völlig zu Recht!" Zwar habe es auch in der Vergangenheit schon Versuche der Bundespolitik gegeben, Verfahren schneller zu machen, allerdings mit überschaubarem Erfolg. Die neue politische Konstellation gebe Hoffnung, dass dies künftig besser gelingt. Positiv zu werten sei auch, dass die Wasserstoffstrategie überarbeitet und die Elektrolysekapazität verdoppelt werden soll und sich eine größere Offenheit abzeichnet, Wasserstoff aus dem Ausland zuzukaufen. Keine politischen Festlegungen gebe es im Bereich der Carbon-Leakage-Verordnung, also der Frage, wie Wettbewerbsnachteile für die ganze Bandbreite des produzierenden Gewerbes durch den nationalen $CO_2$-Emissionshandel abgewendet werden können. Das gelte auch für die ausstehende Verlängerung des Spitzenausgleichs, der in 2022 auslaufe und helfe, energieintensive Betriebe wettbewerbsfähig zu halten. Auch Aussagen zur Weiterverwendung von abgeschiedenem Kohlendioxid insbesondere aus Verbrennungsabgasen (Carbon Capture an Utilization) fehlten. Das Thema Energieeffizienz schließlich werde im Koalitionsvertrag nur als Randthema behandelt, zeigte Dr. Hermann Hüwels abschließend auf.

IHK-Präsident Felix G. Hensel dankte dem Gast aus Berlin für den profunden Vortrag und betonte abschließend, dass es im Bereich der komplexen Klima- und Umweltschutzpolitik keine einfachen Antworten gebe: „Alles hängt am Ende mit allem zusammen. Daher ist auch das Risiko zu scheitern hoch, wenn es uns nicht gelingt, im eigenen Land mehr Tempo zu entfachen und zugleich international mehr Verbündete für den eigenen Politikansatz zu finden. Wenn im Ergebnis Teile unserer Industrie ins Ausland abwandern, haben wir viel verloren und das Klima nichts gewonnen. Hier muss die Politik mit großem Augenmaß handeln." ■

Wahl zur IHK-Vollversammlung

## Dr. Theodor Gräbener: „Regionalpolitische Stimme der Wirtschaft“

**Dr. Theodor Gräbener hat die Vollversammlung der IHK Siegen über Jahrzehnte mitgeprägt. Die Wirtschaftsreport-Redaktion hat ihn um eine Einschätzung zur Arbeit in diesem Gremium gebeten.**

Als Unternehmer mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung habe ich mich immer gerne in der IHK Siegen engagiert. Sie ist eine ganz wichtige Organisation. Und innerhalb der Kammer fungiert die Vollversammlung als sogenanntes „Parlament der Wirtschaft“. Hier habe ich mich aus voller Überzeugung eingebracht, weil man auf diesem Wege Unternehmer aus verschiedenen Branchen kennenlernt und einen Gedankenaustausch über den Tellerrand des eigenen Unternehmens hinaus vollziehen kann. Die Vollversammlung ist zudem das Gremium, in dem volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Positionspapiere erarbeitet werden – und zwar überparteilich. Das ist wichtig für den Stellenwert der Wirtschaft hier in der Region, aber eben auch weit darüber hinaus. Im Verlauf der letzten Jahrzehnte wurden hier zum Beispiel zahlreiche Papiere für die Bundesregierung ausgearbeitet, die dann konkretes politisches Handeln nach sich zogen.

Wichtig ist auch, dass es über die IHK-Vollversammlung hinaus verschiedene Ausschüsse und Arbeitskreise gibt, in denen Unternehmer zusammenarbeiten und ihr Know-how einbringen können – vom Außenwirtschafts- über den Industrie- und Verkehrs- bis hin zum Berufsbildungsausschuss. Für mich persönlich war gerade das letztgenannte Gremium immer ganz entscheidend, weil es mir ein Anliegen war, an der beruflichen Bildung mitzuarbeiten. Wenn man oft im Ausland ist, wird man immer wieder nach dem deutschen Ausbildungssystem gefragt, denn dieses hat weltweit einen Vorbildstatus. Das kann uns wirklich stolz machen. Ich selbst habe rund 30 Jahre im Berufsbildungszentrum der IHK in Siegen-Geisweid mitgearbeitet und die Entwicklung dieser Einrichtung mitbestimmt.

Als selbstverwaltende Organisation des öffentlichen Rechts ist die IHK natürlich auch verpflichtet, das Geld der Beitragszahler optimal einzusetzen und darüber Rechenschaft zu leisten. Der von der Vollversammlung gewählte Finanzprüfungsausschuss hat die Aufgabe, das Präsidium und die IHK-Geschäftsführung zu beraten und in allen Finanzfragen zu kontrollieren. Das geht von kleinen Beträgen bis hin zur Umsetzung größerer Maßnahmen. Der Ausschuss gewährleistet, dass das Geld, das Unternehmen in Form der Mitgliedsbeiträge in die IHK einzahlen, ordnungsgemäß verwendet wird. Ich war in diesem Gremium 20 Jahre mit dabei und konnte dabei immer feststellen, dass die IHK Siegen eine ganz saubere und ordnungsgemäße Buchführung betreibt.

IHK Siegen

Die IHK ist für mich die regionalpolitische Stimme der Wirtschaft. Ich kann nur raten: Arbeiten Sie mit! Bringen Sie sich ein! Hier können Sie etwas bewirken!

IHK-Vollversammlung

## Mehr als 120 Kandidaten stehen zur Wahl

Bis zum 26. Januar hatten Unternehmensvertreter die Gelegenheit, ihren Wahlvorschlag für die IHK-Vollversammlung einzureichen. Der gemäß § 8 der Wahlordnung zuständige Wahlausschuss hat diese Vorschläge geprüft und in Kandidatenlisten für die 18 Wahlgruppen zusammengefasst. Damit steht fest, dass mehr als 120 Kandidaten für die Vollversammlung zur Wahl stehen. In der kommenden Ausgabe des Wirtschaftsreports werden alle Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Wem die Zeit bis dahin zu lang ist, der wird online unter wahl2022.ihk-siegen.de/ fündig. Hier finden sich alle wichtigen Informationen zur Wahl des höchsten Gremiums der IHK – mit einem Überblick über den zeitlichen Ablauf, Antworten auf die meistgestellten Fragen, Portraits ehrenamtlich für die IHK engagierter Persönlichkeiten und weiteren Infos zum Herunterladen. Anfang März werden den Mitgliedsunternehmen die Wahlunterlagen zugestellt. Vom 7. März bis zum 1. April kann gewählt werden. Die Stimmauszählung durch den Wahlausschuss unter Vorsitz von Günter Schmidt (Rothaar-Immobilien GbR) ist für den 6. April vorgesehen. Dem Ausschuss gehören außerdem Peter Dornseifer (Friedhelm Dornseifer Grundstücks- und Beteiligungs GmbH & Co. KG), Mark Georg (Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik) und Arnold Vetter (Vetter Industrie GmbH) an. Stellvertretende Mitglieder sind Sebastian Quast (Otto Quast Fertigbau GmbH) und Markus Schneider (Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft). Am 21. Juni kommt die neue Vollversammlung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. ■

IHK WAHL
SIEGEN-WITTGENSTEIN-OLPE
07.03. - 01.04.2022
Ihre Stimme hat Gewicht!
www.ihk-siegen.de/wahl2022

Die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig – auch mit Blick auf die Aufgaben der IHK. Unternehmer, die Verantwortung übernehmen möchten, können dies in besonderer Weise durch das Mitwirken in der IHK-Vollversammlung tun. Vom 7. März bis zum 1. April 2022 stehen die Wahlen für die Neubesetzung dieses Parlaments der heimischen Wirtschaft an. Wer Fragen zur Vollversammlungswahl hat, kann sich gerne an Klaus Fenster (0271 3302-330) oder Jens Brill (0271 3302-160) wenden.

POLYGONVATRO GmbH

## Übernahme der Gerüstbau Engels GmbH realisiert

Die POLYGONVATRO GmbH mit Sitz in Olpe ist deutscher Marktführer in der Brand- und Wasserschadensanierung und verfügt über einen eigenen Gerüstbau. Seit Jahren bauen die Verantwortlichen diesen Dienstleistungsbereich stetig aus. Zum 1. Januar übernahm man nun die vor 30 Jahren gegründete Gerüstbau Engels GmbH aus Drolshagen inklusive aller Mitarbeiter. Peter Engels, bisheriger Geschäftsführer, kann sich jetzt gezielter für die Weiterentwicklung seines landwirtschaftlichen Betriebes einsetzen. Er betont: „Nach so langer Zeit ist mir die Entscheidung nicht leichtgefallen. Für mich war wichtig, dass unsere Kunden weiter kompetent betreut werden und meine Mitarbeiter einen guten neuen Arbeitgeber finden. Ausschlaggebend war deshalb für mich, dass POLYGONVATRO nicht nur unser gesamtes Inventar übernimmt, sondern auch alle Beschäftigten." POLYGONVATRO-Geschäftsführer Andreas Weber sieht die Übernahme als wichtigen Schritt für die Zukunft. Das erklärte Ziel seines Unternehmens sei es, mit dem eigenen Gerüstbau dem Anspruch als Komplettdienstleister gerecht zu werden und auf alle Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Weber bekräftigt den entscheidenden Wettbewerbsvorteil: „Im Schadenfall zählt jede Sekunde. Durch unseren eigenen Gerüstbau haben wir die Möglichkeit, bundesweit flexibel und schnell zu reagieren. Peter Engels hat sich mit seinem Team über die Jahre einen festen Kundenstamm zugelegt, der nach Bedarf nun von uns zuverlässig versorgt werden kann." ■

„Ohne Ehrenamt geht nichts"

## Drei Fragen an Klaus Eckhardt

**Klaus Eckhardt war 33 Jahre lang bei der Bundeswehr beschäftigt und hat sich in dieser Zeit konsequent beruflich weiterentwickelt. Aber auch die vielfältigen Herausforderungen des Ehrenamts verlor er nie aus den Augen. Zahlreichen Aufgaben ging er in den vergangenen Dekaden unentgeltlich nach. Noch heute ist der 61-Jährige sehr aktiv. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt der Siegener, warum dies für ihn selbstverständlich ist.**

**1. Welche ehrenamtlichen Aufgaben führen Sie aus?**

Ich habe einige ehrenamtliche Positionen inne. Was die Arbeit der IHK angeht, bringe ich mich seit vielen Jahren als Prüfer ein. Ich nehme die ADR/GGVS-Prüfungen für Gefahrguttransporte ab. Diese Aufgabe liegt mir sehr am Herzen. Es ist schön, jungen Menschen etwas vom eigenen Wissen zu vermitteln und zu erleben, wie sie sich weiterentwickeln. Darüber hinaus bin ich zum Beispiel Vorsitzender des Heimatvereins Eisern. Zudem gehöre ich vielen Gremien an – vom Siegener Verkehrsausschuss über den hiesigen Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung, den Arbeitskreis Verkehr, den Zweckverband der Sparkasse und den Betriebsausschuss der Entsorgungsbetriebe der Stadt Siegen bis hin zum Beirat des Zweckverbands ÖPNV.

**2. Wie hoch ist der zeitliche Aufwand, der mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit einhergeht?**

Pro Woche sind es ungefähr zehn Stunden – manchmal auch etwas mehr. Damit kann man den Alltag schon ganz gut füllen. Das Ganze verteilt sich natürlich nicht zu gleichen Teilen auf die verschiedenen Aufgaben. Die größten Kapazitäten nimmt bei mir sicher die Tätigkeit für den Heimatverein in Anspruch. Aber egal, wie viele Stunden es am Ende im Einzelnen sind: Etwas von der eigenen Zeit zu investieren, um für andere Menschen da zu sein, ist eines der größten Geschenke, die wir einander machen können.

**3. Wie wichtig ist das Ehrenamt aus Ihrer Sicht für unsere Gesellschaft?**

Wer etwas bewegen will, muss vorangehen und Verantwortung übernehmen. So einfach lässt sich das auf den Punkt bringen. Das ist aber natürlich auch nicht jedermanns Sache. Man muss schon ein gewisses Maß an Führungsqualität mitbringen. Ich persönlich finde es sehr wichtig, mich zu engagieren. Ohne Ehrenamt geht gar nichts in unserer Gesellschaft. Man muss es aber wirklich aus Überzeugung machen – und nicht, um irgendwelche Privilegien zu erhalten oder Applaus zu erwarten. Denn die Dankbarkeit für ehrenamtlich Aktive ist nicht überall so groß, wie sie vielleicht sein sollte. Oftmals wird zuerst das Negative hervorgehoben, anstatt das Positive zu sehen. Das ist für mich aber nicht entscheidend. Ich helfe gerne, weil ich anderen Menschen etwas Gutes tun will.

Christian Wickler

*Klaus Eckhardt führt zahlreiche Ehrenämter aus.*

*Interview: Patrick Kohlberger*

IHK WAHL
SIEGEN-WITTGENSTEIN-OLPE
07.03. – 01.04.2022
Ihre Stimme hat Gewicht!
www.ihk-siegen.de/wahl2022

Die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig – auch mit Blick auf die Aufgaben der IHK. Unternehmer, die Verantwortung übernehmen möchten, können dies in besonderer Weise durch das Mitwirken in der IHK-Vollversammlung tun. Vom 7. März bis zum 1. April 2022 stehen die Wahlen für die Neubesetzung dieses Parlaments der heimischen Wirtschaft an. Wer Fragen zur Vollversammlungswahl hat, kann sich gerne an Klaus Fenster (0271 3302-330) oder Jens Brill (0271 3302-160) wenden.

Gewerbemiete

## BGH ermöglicht Anpassung

In der jüngeren Vergangenheit haben oberinstanzliche Gerichte bei der Frage, ob eine behördlich angeordnete Geschäftsschließung (Lockdown) eine Herabsetzung der Mietzahlungspflicht rechtfertigt oder nicht, sehr unterschiedlich geurteilt. Die Ladenkette KiK war an zwei völlig gleich gelagerten Fällen beteiligt, mit komplett unterschiedlichen Urteilen: Das OLG Dresden entschied, eine Minderung des Mietzinses um 50 % während der Betriebsschließung sei gerechtfertigt, weil beide Vertragsparteien das Risiko einer pandemiebedingten staatlichen Schließungsanordnung in gleicher Weise zu tragen hätten (OLG Dresden, Urteil v. 24.2.2021 5 U 1782/20). Das OLG Karlsruhe lehnte hingegen in einem gleich gelagerten Fall die Corona-Mietminderung ab. Die coronabedingte Schließungsanordnung begründe keinen Mangel der Mietsache, der eine Mietminderung nach sich ziehen könne. Der ordnungsgemäße Zustand der Mieträume bestehe weiterhin. Die Mietsache sei damit gebrauchsfähig. Auch käme eine ebenfalls zu einer Reduzierung der Miete führende mögliche „Störung der Geschäftsgrundlage" nur bei einer Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz der Mieterin in Betracht (OLG Karlsruhe, Urteil v. 24.2.2021, 7 U 109/20).

Der Bundesgerichtshof (BGH) sprach nun ein letztinstanzliches Machtwort (Urt. v. 12.01.2022, Az. XII ZR 8/21): Zunächst stellte er klar, dass eine pandemiebedingte Schließungsanordnung kein Mietmangel sei, der im Sinne von § 536 BGB eine Mietminderung begründe. Das rechtliche Instrument der Mietminderung stehe dem Mieter nicht zu. Jedoch könne ein Mieter von Gewerberaum grundsätzlich einen Anspruch auf Anpassung des Mietzinses wegen „Störung der Geschäftsgrundlage" gemäß § 313 Abs. 1 BGB (also nicht aus einer Mietminderung nach § 536 BGB) gegen den Vermieter geltend machen, wenn sein Betrieb aufgrund einer hoheitlichen Maßnahme zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie geschlossen wird. Das heißt, der Mieter kann vom Vermieter eine Neuverhandlung des Mietvertrages, die zu einer Vertragsanpassung und damit zur Reduzierung der Miete führen kann, verlangen.

Für die Zuerkennung einer hiernach grundsätzlich möglichen Vertragsanpassung bedarf es laut BGH jedoch einer umfassenden Abwägung sämtlicher Umstände des Einzelfalls unter Berücksichtigung folgender Parameter:

- die Nachteile, die dem Mieter durch die Geschäftsschließung und deren Dauer entstanden sind,
- die Höhe des konkreten Umsatzrückgangs in der Zeit der Schließung,
- die Berücksichtigung der Maßnahmen, die der Mieter ergriffen hat oder ergreifen konnte, um drohende Verluste zu mindern,
- finanzielle Vorteile, die der Mieter aus staatlichen Leistungen zum Ausgleich der pandemiebedingten Nachteile erlangt hat,
- die Interessenlage des Vermieters.

Der BGH wies ausdrücklich darauf hin, dass nicht erst die Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz des Mieters vorliegen muss.

**Fazit:**

Der BGH hat Leitplanken gesetzt. Ein Lockdown ist kein Grund für eine Mietminderung, und auch eine pauschale Mietreduzierung um 50 % ist nicht möglich. Stattdessen muss der Mietvertrag / die Miethöhe nach den oben aufgeführten Kriterien neu verhandelt werden. Für die Mieter ist dies der kompliziertere Weg. Die Kriterien des BGH für eine Vertragsanpassung lassen den Instanzgerichten auch in Zukunft im Rahmen der erforderlichen Zumutbarkeitsabwägung viel Raum für unterschiedliche Interpretationen. ■

Anzeige

# Nachhaltigkeit bringt nachweisliche Erfolge

## So können Unternehmen neue Chancen identifizieren und nutzen.

**Die wachsende Relevanz von Nachhaltigkeit auf politischer Ebene fordert auch Unternehmen heraus. Geschäftsmodelle müssen überdacht und Produktionsweisen an neue Rahmenbedingungen angepasst werden. Dabei eröffnet nachhaltiges Wirtschaften für Firmen auch viele neue Chancen. Mit einer ressourcenschonenden, nachhaltigeren Ausrichtung können sie von erweiterten Absatzmöglichkeiten, der Erschließung neuer Zielgruppen und einer erhöhten Arbeitgeberattraktivität profitieren.**

Ø 3 %
höhere EBIT-Marge bei Konsumunternehmen*

Für 76 % der Arbeitnehmer ist ein hoher Stellenwert von Nachhaltigkeit im Unternehmen (sehr) wichtig

> 50 % der Kunden legen beim Kauf Wert auf Nachhaltigkeit von Produkten/ von Unternehmen

*Nachhaltige vs. weniger nachhaltige Unternehmen der Konsumbranche lt. oekom-Rating
Quellen: LBBW Research, StepStone, Facit Research

Als Maßstab für Staaten wie Unternehmen gelten die 3 Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Der zentrale Gedanke: Eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung ist nur zu erreichen, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt umgesetzt werden. Das Land Nordrhein-Westfalen hat schon 2016 als erstes Bundesland eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet und diese 2020 nochmals nachgeschärft.

Mit Blick auf die Zukunft sind Unternehmen gut beraten, diesen gesellschaftlichen Megatrend für sich zu nutzen und entsprechende strategische Ziele zu definieren. Eine Studie der Landesbank Baden-Württemberg* belegt, dass nachhaltig handelnde Unternehmen nicht nur mit steigenden Imagewerten und sinkenden Energiekosten rechnen können. Sie zeigt auch auf, dass Nachhaltigkeit eine direkte Wirkung auf die klassischen wirtschaftlichen Unternehmenskennzahlen haben kann. So erzielen nachhaltig agierende Firmen durch die Bank tendenziell höhere Margen als die weniger nachhaltige Konkurrenz. Studien wie auch reale Umsetzungsbeispiele beweisen: Wer auf Nachhaltigkeit setzt, macht sein Geschäftsmodell nicht nur wettbewerbsfähiger, sondern auch krisenresistenter.

Eine nachhaltigere Orientierung bedeutet für viele Betriebe: neuausrichten, nachjustieren, umbauen. Und dieser Wandel will natürlich auch finanziert sein. Als Finanzpartner des Mittelstands begleiten die Sparkassen ihre Firmenkunden bei der Transformation. „Es geht jetzt darum, vor Ort alle auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen und die nötigen Investitionen zu finanzieren", sagt der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands Helmut Schleweis.

Ob Modifikation des Geschäftsmodells, effizienteres Energiemanagement oder Umstellung der Produktion: Die Sparkassen unterstützen ihre Firmenkunden bei der Planung und finden die für sie passenden Finanzierungsmodelle. Für viele mittelständische Betriebe eignen sich am besten die staatlichen Förderkredite. Für größere Unternehmen können Instrumente wie die sogenannten grünen Finanzierungen oder ESG-Finanzierungen interessant sein. Nachhaltigkeit ist ein weites Feld, und jedes unternehmerische Vorhaben hat individuelle Aspekte. Deshalb entstehen bedarfsgerechte, zukunftssichernde Lösungen samt dazu passender Finanzierung am besten im Dialog zwischen Sparkassenberater und Firmenkunde. ■

*LBBW, „Nachhaltigkeit lohnt sich – Gesellschaft und Unternehmen im Wandel".

www.sparkasse.de

Brauerei Bosch

## Beeindruckende Prämierung

*Freuen sich über die Auszeichnung: Hans-Christian Bosch (l.), Petra Bosch und Brauer Jakob Zipro.*

Das zweitbeste Schwarzbier der Welt kommt aus Bad Laasphe – jedenfalls, wenn man der fachmännischen Juryentscheidung des European Beer Star 2021 folgt. Die Brauerei Bosch schnitt in dem bedeutenden internationalen Wettbewerb herausragend ab. „Sich hier zu beweisen, ist ein toller Erfolg unserer Mannschaft", freut sich Diplom-Braumeister Hans-Christian Bosch über die Silbermedaille. In der Kategorie „German Style Schwarzbier" lag lediglich die Buckskin Brauerei aus Taiwan, die zu einer weltweit aktiven Unternehmensgruppe gehört, knapp vor den Wittgensteinern. Beim European Beer Star werden unverfälschte, charaktervolle und qualitativ hochwertige Biere gewürdigt. Berücksichtigt werden überwiegend Bierstile, die ihren Ursprung in Europa haben. Dieses Jahr wurden in den verschiedenen Wettbewerbsklassen insgesamt 2.395 Biere eingereicht. Die Medaillengewinner kommen aus 26 Ländern. ■

SI-NET GmbH

## Notebooks gestiftet

Mit einer Sachspende von fünf Notebooks hat die SI-NET GmbH, ein Tochterunternehmen der Hees Bürowelt, den Verein für Integration und Suchthilfe e.V. im hessischen Weilburg bedacht. Der VIS bietet Menschen mit körperlicher und/oder psychischer Behinderung und Menschen mit Suchterkrankungen Unterstützung und Förderung für alle Bereiche in der Alltags- und Lebensgestaltung an. Burak Ergüven von der SI-NET GmbH sieht in der Arbeit des gemeinnützigen Vereins einen großen Mehrwert für die Gesellschaft: „Soziales Engagement hat in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Umso mehr schätzen wir die wichtige Betreuung und Begleitung kranker Menschen durch den VIS. Wir hoffen, dass wir einen Beitrag leisten können, um diese Arbeit zu unterstützen." ■

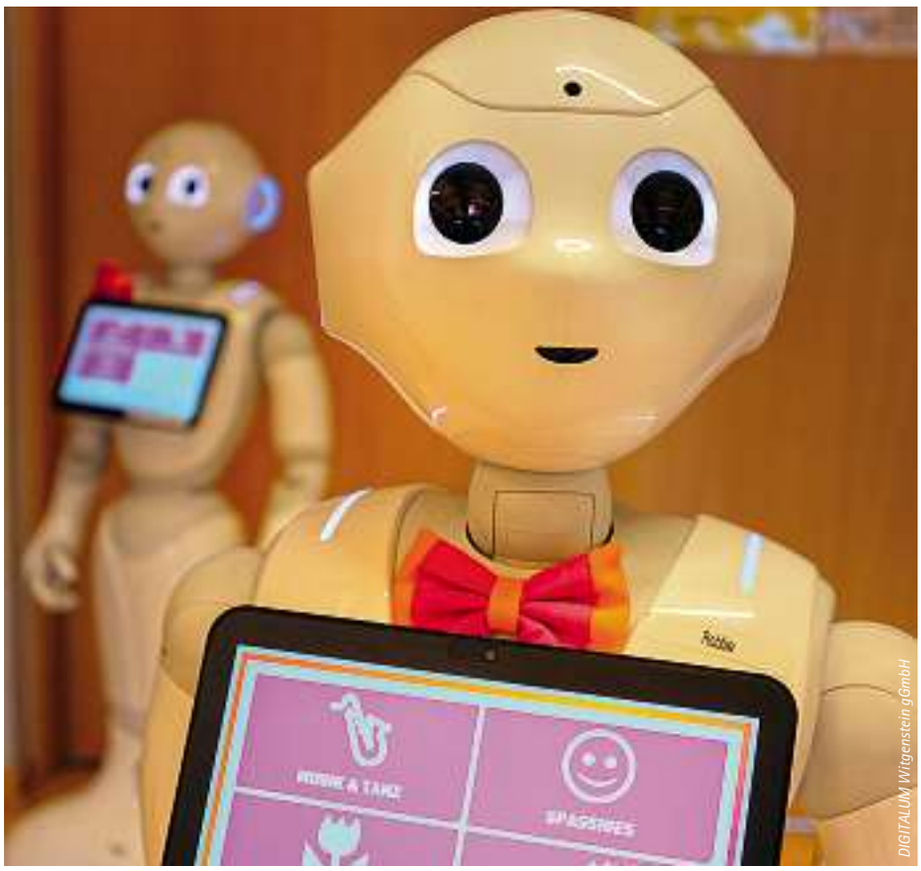
Messegeschäft

## AUMA bilanziert

Die Lage der Messewirtschaft in Deutschland stellt sich weiterhin dramatisch dar. Diese Bilanz zieht der Verband der deutschen Messewirtschaft (AUMA) mit Blick auf die Zahlen, die am Ende des Jahres 2021 zu Buche standen. 101 Messen haben stattgefunden, darunter 47 internationale oder nationale und 54 regionale. Insgesamt verzeichneten die Messen in Deutschland 35.000 Aussteller und 2,1 Mio. Besucher auf geschätzt 700.000 m² Standfläche. Von den geplanten 380 Veranstaltungen konnte lediglich ein Viertel stattfinden. Der AUMA übt Kritik an der strengen politischen Reglementierung und verweist auf die hohen Sicherheits- und Hygienestandards, die Messen zu sicheren Ereignissen machten und für Kundenzufriedenheit sorgten. Bemerkenswert: Trotz der erschwerten Einreisebedingungen für internationale Fachbesucher hatten etliche Weltleitmessen in Deutschland hohe internationale Anteile. Viele Organisatoren haben als Ersatz für abgesagte Messen virtuelle Plattformen entwickelt. Bis September fanden rund 60 digitale Formate statt. Digitales wird künftig noch stärker dazugehören. Die AUMA-Untersuchungen zeigen aber auch: Für die Kontaktanbahnung halten Unternehmen hybride Formate in Verbindung mit Präsenzmessen für deutlich besser geeignet als reine Online-Angebote. Für 2022 stehen in Deutschland 390 Messen im Kalender. Die Branche erwartet eine Erholung nicht vor 2024, wie erste Befragungen zeigen. ■

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen

# Vom Digital Scout zum Förderprojekt




DIGITALUM Witgenstein gGmbH

*Roboter Pepper soll Pflegekräfte bei ihrer Arbeit unterstützen.*

Mitarbeiter im Arbeitsalltag zu unterstützen – darum geht es bei einem Projekt des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen, des Franziskaner-Hofs in Attendorn und der Universität Siegen. Dafür haben Felix Carros vom Uni-Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien und Dr. David Unbehaun aus dem Kompetenzzentrum den Beschäftigten des Senioren- und Pflegeheims den menschlich aussehenden Roboter Pepper vorgestellt. „Er kann die Senioren aktivieren, mit ihnen also zum Beispiel ein Quiz machen oder sie zur Bewegung animieren", erklärt Felix Carros.

Das System von Pepper wurde auf die Bedürfnisse der Senioren und Mitarbeiter angepasst, um den Roboter bestmöglich integrieren zu können. Außerdem haben Felix Carros und Dr. David Unbehaun die Einführung des Roboters mehrere Monate lang begleitet und die Belegschaft des Franziskaner-Hofs darin geschult, diesen zu nutzen. Die Mitarbeiter sollen den Roboter je nach Bedarf einsetzen können. „Er kann Aktivitäten in der Gruppe anbieten und die Senioren individuell gesundheitlich fördern", unterstreicht Dr. David Unbehaun, der im Kompetenzzentrum als Trainer für künstliche Intelligenz in der Gesundheitswirtschaft fungiert.

Im Franziskaner-Hof betreut Mitarbeiterin Sabine Jockisch das Projekt. Der Kontakt zwischen ihr und dem Kompetenzzentrum ist durch die Workshop-Reihe „Digital Scouts" entstanden. Diese verfolgt das Ziel, Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen fit für die Digitalisierung zu machen. Sabine Jockisch hat bei der zweiten Auflage in Siegen mitgemacht – als einzige Teilnehmerin aus der Pflegebranche. „Es war sehr bereichernd, dass Leute aus ganz unterschiedlichen Bereichen dabei waren. Ich habe dadurch ganz verschiedene Möglichkeiten der Digitalisierung kennengelernt", erinnert sie sich.

Der Einsatz von Pepper in dem Seniorenheim ist aber nicht der einzige Baustein, der während des Projekts mit dem Kompetenzzentrum auf dem Programm steht. Es geht auch darum, die Pflegekräfte bei der Dokumentation und Übergabe mit digitalen Technologien zu unterstützen. „Es gibt so tolle Möglichkeiten, auch administrative Dinge durch Digitalisierung zu vereinfachen", erklärt Jockisch.

Die Pflegekräfte müssen regelmäßig verschiedene Informationen dokumentieren und den Verlauf im Auge behalten. Dazu gehört neben gesundheitsrelevanten Informationen unter anderem auch die Temperatur der Arzneimittelkühlschränke. Um diese Tätigkeit zu unterstützen, hat Dr. Martin Stein vom Kompetenzzentrum Sensoren an den Kühlschränken angebracht, die die Temperatur zusätzlich zur manuellen Dokumentation automatisch digital übermitteln können. Ein weiteres Ziel besteht darin, auch Vitalparameter digital zu übermitteln, wie etwa die Sauerstoffsättigung im Blut bei Wachkoma-Patienten. Auch die intelligente Informationssammlung für die Übergabe von einer Schicht zur nächsten soll künftig digital unterstützt werden.

Der Franziskaner-Hof wird sich auch weiterhin mit dem Thema Robotik beschäftigen, denn aus den ersten Ideen und Erkenntnissen ist jetzt ein offizielles Forschungsprojekt entstanden. „Darin wollen wir herausfinden, was sich durch den Einsatz von Pepper in Seniorenheimen verbessern lässt", erklärt Thomas Ludwig, Leiter des Franziskaner-Hofs. Und auch Sabine Jockisch freut sich auf die weitere Arbeit: „Pepper hat für uns alle den Blick auf künstliche Intelligenz und Digitalisierung geweitet." ■

Personalie

## Reimund Spies feierte 70. Geburtstag

*Mit 70 Jahren ist Reimund Spies weiterhin sehr aktiv.*

Reimund Spies begann seine erfolgreiche Karriere 1978 beim Electrolux-Konzern. Bereits ab 1989 war er als Geschäftsführer der Electrolux Deutschland GmbH tätig. Mitte der 90er Jahre übernahm er immer mehr Aufgaben für den Markt in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Nachdem Electrolux den Bereich „Freizeitprodukte" im Jahr 2001 verkaufte, wechselte Reimund Spies zur Dometic Group, dem heute weltweit größten Hersteller von Caravan-Ausrüstung. Er gehörte dem Konzern-Vorstand an und prägte den Wachstumskurs bis zu seinem Ausscheiden 2016 entscheidend mit.

Reimund Spies setzte sich ehrenamtlich auch in den Gremien der IHK ein. Von 2010 bis 2018 war er Mitglied der Vollversammlung. Neben der strukturpolitischen Entwicklung der heimischen Wirtschaftsregion lag ihm dabei besonders die stete Förderung der betrieblichen Ausbildung am Herzen. „Wir brauchen gerade mit Blick auf den Fachkräftemangel qualifizierte Nachwuchskräfte, die in den hiesigen Betrieben ihre Lehre absolvieren und vor allem danach langfristig hierbleiben", verdeutlicht der Jubilar. Auch im IHK-Außenwirtschaftsausschuss war er einige Zeit lang aktiv. Hier konnte er aufgrund seiner jahrzehntelangen unternehmerischen Erfahrung auf internationalem Parkett wertvolle Akzente setzen. Aber auch abseits der IHK engagierte sich Reimund Spies auf vielfältige Weise. Er ist Gründungsmitglied des 1996 ins Leben gerufenen Rotary Clubs Siegen-Schloss. Sehr wichtig ist ihm zudem die Förderung des heimischen Sports. Seit 2014 treibt er die Siegerländer Kunstturnvereinigung als deren Präsident mit „Leib und Seele" voran. Neben der ersten Garde – dem Bundesligateam – fördert er dabei gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen auch und besonders die jungen Talente. Reimund Spies vollendete am 30. Dezember sein 70. Lebensjahr. Der Wirtschaftsreport gratuliert von Herzen. ■

IHK-Veranstaltung

## Personalnot im Gastgewerbe begegnen

„Wie kommt der Teller auf den Tisch?" lautet der Titel einer Online-Veranstaltung der südwestfälischen IHKs am 8. Februar von 15 bis 17 Uhr. Sie ist der Auftakt zur „IHK-Woche des Tourismus NRW 2022". Es geht um Möglichkeiten, Mitarbeiter aus dem Ausland zu gewinnen, um die Entwicklung einer Arbeitgebermarke und um vielversprechende neue Betriebskonzepte. In einem digitalen Format diskutieren die Kammern in dieser und in drei weiteren Veranstaltungen mit Experten, Touristikern und Unternehmern wichtige Zukunftsthemen rund um Digitalisierung, Fachkräfte, Geschäftstourismus sowie Regionalität und Nachhaltigkeit. Die Beteiligten zeigen die große Bedeutung der Branche als Wirtschafts- und Standortfaktor in Nordrhein-Westfalen auf. Weitere Informationen finden sich unter ihk-nrw.de/tourismuswoche. ■

Projekt „DigiMath4Edu"

## Wirtschaft trifft Schule

Das Bildungsprojekt „DigiMath4Edu" der Universität Siegen bringt Schüler mit Unternehmen und Industrieverbänden zusammen. Zuletzt fanden vier Berufsmessen in Präsenz statt. In Workshops und an Ausstellungsständen konnten sich die Schüler informieren – zum Beispiel über spezifische Bewerbungsprozesse einzelner Firmen, Möglichkeiten einer Berufsausbildung, eines Dualen Studiums und eines Vollstudiums an der Uni Siegen. „DigiMath4Edu" ist ein Projekt im Rahmen der REGIONALE 2025. Die Fachgruppe für Mathematikdidaktik der Uni Siegen kooperiert über drei Jahre mit 15 Schulen und 18 Wirtschaftspartnern aus den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein. Ziel ist es, systematisch und nachhaltig im Unterricht digitale Werkzeuge einzusetzen und digitale Kompetenzen aufzubauen. Durch den Realitäts- und Berufsbezug wollen die Wissenschaftler heimische Schüler für Mathematik und Technik begeistern. Die Messereihe machte zunächst Station an der Bertha-von-Suttner Gesamtschule der Stadt Siegen. Zudem führte das Projektteam um Prof. Dr. Ingo Witzke die Berufsmesse an der Sekundarschule Olpe-Drolshagen (Standort Olpe) durch. Danach ging es nach Attendorn ans Rivius-Gymnasium. Den Abschluss bildete die Berufsmesse am Gymnasium der Stadt Lennestadt. Weitere Informationen zu „DigiMath4Edu" finden sich unter uni-siegen.de im Bereich „Projekte". ■

MID-Invest

## Programm für Unternehmen

Investitionen in die Digitalisierung tragen entscheidend dazu bei, wettbewerbsfähig zu bleiben und die Folgen der Corona-Krise zu überwinden. Die NRW-Landesregierung unterstützt mit dem im Juli 2021 gestarteten Programm MID-Invest branchenübergreifend mittelständische Unternehmen auf dem Weg in die digitale Zukunft. Mit einer Erhöhung der Förderquote von 50 auf 60 % wird das Programm für Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten nun noch attraktiver. Zugleich wird die Mindestfördersumme auf 3.000 € reduziert. Maximal 25.000 € Zuschuss können Unternehmen beantragen. Insgesamt stellt die Landesregierung für die Erweiterung des Programms Mittelstand Innovativ & Digital 30 Mio. € aus dem NRW-Rettungsschirm bis Ende 2022 zur Verfügung. „Die große Nachfrage zeigt, dass das Programm an den richtigen Punkten ansetzt", unterstreicht Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Unternehmen, die sich für die Förderung interessieren, können sich unter mittelstand-innovativ-digital.nrw/ registrieren.

In einem monatlichen Losverfahren werden bis zu 180 Betriebe ausgewählt. Seit dem Start des Teilprogramms wurden bisher 720 Unternehmen ausgelost. Mehr als 250 Anträge wurden bewilligt – unter anderem für Dokumenten-Management-Systeme, Software für Kundenverwaltung sowie Qualitätsmanagement. Die durchschnittliche Förderhöhe liegt bei 16.000 €. ■

Dietewich Garten- und Landschaftsbau

## Ausbildungskonzept belohnt

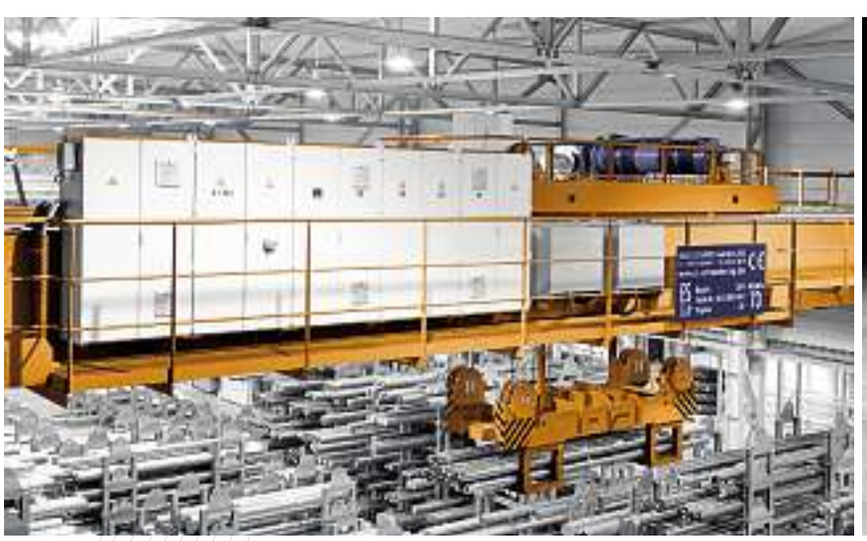
Wekkpoto

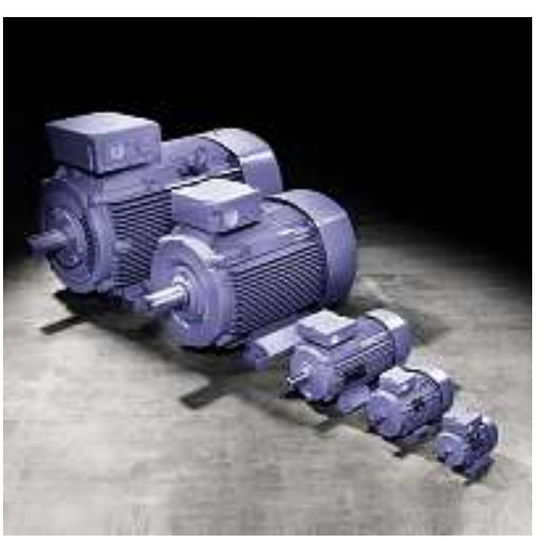
*Frank Linneweber (l.) und H. Christian Leonhards (r.) überreichten den Burbachern die Urkunde.*

Große Freude herrschte im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW). Präsident H. Christian Leonhards verlieh den Ausbildungspreis an den Burbacher Betrieb Volker Dietewich Garten- und Landschaftsbau. „Gute Ausbildung ist eine nachhaltige Investition in den Erfolg eines Unternehmens und in die langfristige Fachkräftesicherung. Die Firma Dietewich geht hier mit gutem Beispiel voran", lobte er.

Für Azubis bieten die Siegerländer beispielsweise regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gewinnbeteiligungen, fachliche Ausflüge und Feedbackgespräche. Außerdem fahren die angehenden Fachkräfte auf Berufsmessen, um über ihre Tätigkeit zu informieren und andere junge Menschen für eine Lehre zu begeistern. Ausbildern werden im Betrieb Weiterbildungen in den Bereichen Fach- und Sozialkompetenz sowie die Teilnahme an Tagungen geboten. Zudem sind zwei Gärtnermeister des Betriebs im Prüfungsausschuss tätig.

Für dieses Engagement erhielt das Unternehmen neben der Urkunde ein Preisgeld in Höhe von 2.000 €. NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann wird dem Betrieb zudem bei einem Besuch im Frühjahr persönlich gratulieren. ■





Technik, die bewegt.

Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950

Käner Straße 11 I 57074 Siegen I Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 I Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de I www.e-schaefer-kg.de

Personalie

## Rudolf Knappstein wird 75 Jahre alt

*Rudolf Knappstein zählt zu den prägenden Unternehmerpersönlichkeiten der Region.*

Rudolf Knappstein vollendet am 11. Februar sein 75. Lebensjahr. Er gehörte von 2010 bis 2018 der IHK-Vollversammlung an. Dort vertrat der Lennestädter die Wahlgruppe Großhandel, Handelsvermittlung und Kfz-Handel für den Wahlbezirk Olpe. Bis heute ist er der Arbeit der Kammer durch seine Tätigkeit innerhalb des Mentoren-Programms sehr verbunden.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre war Knappstein rund 25 Jahre lang als Vertriebsleiter und Geschäftsführer für verschiedene Firmen der Metall verarbeitenden Industrie tätig. 1999 machte er sich selbstständig. Als externer Broker und Systemlieferant übernahm sein Unternehmen, die RKM-Systec Rudolf Knappstein Metallsystemtechnik, strategische und operative Einkaufsaufgaben für Kunden des Maschinenbaus sowie Betriebe, die Produkte in den Bereichen Automatisierungs-, Antriebs-, Medizin- und Elektrotechnik herstellen. Seit dem 2016 erfolgreich realisierten Generationswechsel laufen die Geschäfte unter der neuen Firmierung RK Metallsystemtechnik GmbH in Bad Laasphe weiter. ■

IHK NRW

## Zirkuläres Wirtschaften

In Zeiten wachsender Rohstoffknappheit und steigender Klimaschutzanforderungen gewinnt die Idee des zirkulären Wirtschaftens immer mehr an Bedeutung. In der Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft liegen viele wirtschaftliche Potenziale. Mit dem Green Deal hat die Europäische Union neue Ziele verabschiedet. Gerade im Industrieland NRW stellen sich jetzt einige zentrale Fragen: Wie viel Kreislaufwirtschaft kann unser Bundesland schon jetzt leisten? Wie können wir unsere Wettbewerbsposition erhalten? Welche Unterstützung benötigen die Unternehmen, um sich anzupassen? Die IHKs in NRW haben sich das Thema daher bei dem virtuellen Gespräch „Zirkuläres Wirtschaften in NRW – Wirtschaftsmodell der Zukunft?" mit Landesumweltministerin Ursula Heinen-Esser sowie verschiedenen Firmen aus Nordrhein-Westfalen zum Schwerpunkt gemacht und über den aktuellen Stand, Herausforderungen und Chancen für Unternehmen in diesem Bereich diskutiert. Alle Informationen finden Interessierte unter ihk-nrw.de/update. ■

# Mitarbeitervorstellung

## Sonja Riedel

**Wohnort: Siegen-Achenbach**
**Funktion: Mitarbeiterin in den Referaten Einzelhandel sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?**

Im Referat Einzelhandel unterstütze ich Händler, Gastronomen und Dienstleister dabei, im Internet gefunden zu werden. Dafür besuche ich die heimischen Geschäftsleute und gebe ihnen Tipps, wie sie ihre Internetpräsenz starten oder verbessern können. Außerdem zeige ich ihnen die Möglichkeiten sozialer Medien wie Facebook und Instagram auf. Dafür bieten wir auch jedes Jahr verschiedene Workshops an, die ich organisiere. Darüber hinaus betreue ich gemeinsam mit meinen Kollegen die Social-Media-Kanäle des Referats Einzelhandel. Ich bin erst seit Anfang Januar bei der IHK Siegen tätig und freue mich sehr darauf, mit möglichst vielen Händlern, Gastronomen und Dienstleistern ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie bewegt. Neben meiner Arbeit für das Referat Einzelhandel bin ich auch für das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Hier betreue ich die Internetseite der Kammer und unterstütze die Kollegen, zum Beispiel bei der Pflege der Social-Media-Kanäle.

**2. Wie stehen Sie zur Region?**

Ich bin eine begeisterte Zugezogene. Ich mag an Siegen die Mischung aus Groß- und Kleinstadt. Auf Festen in der Stadt treffe ich immer jemand Bekanntes, gleichzeitig gibt es ein tolles Angebot aus Händlern, Gastronomie und Dienstleistern, sodass ich nicht in eine größere Stadt fahren muss. Ich bin immer wieder ganz angetan, wie viele tolle Cafés und Geschäfte es in der Region gibt. Da lohnt sich die Fahrt von Siegen in die anderen Orte, um einen Stadtbummel zu machen oder einen Kaffee trinken zu gehen.

**3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

Da durchstreife ich die Siegener Wälder mit meinem Pferd. Die Natur in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe hat es mir richtig angetan. Es gibt so viele tolle Wanderwege. Besucher von außerhalb sind immer ganz begeistert, wenn wir hier wandern gehen.

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

**Print & Digital.“**

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

*Bestellen Sie jetzt unter:*
*probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8*

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

Heimeligmacher GbR

# Stationär und online ambitioniert

Mit ihrem vielfältigen Angebot an Dekoration und Wohnaccessoires hat sich die in Netphen ansässige Heimeligmacher GbR längst einen Namen gemacht – über die Grenzen der Stadt hinaus. Auch die herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie haben die Verantwortlichen angenommen. Nach dem im vergangenen Jahr realisierten Umzug an einen neuen Standort findet das Team nun noch bessere Bedingungen vor, um die Wünsche der Kunden zu erfüllen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Christian Wickler

Kleines Budget und viele Ideen – das waren die Parameter, mit denen sich Gerlinde Vowinckel im Jahr 2011 aufmachte, einen eigenen Laden im Netphener Einkaufszentrum zu eröffnen und Dekorationsartikel zu vertreiben. Unterstützung erfährt sie seit der ersten Stunde von einer Freundin, die nebenberuflich und an den Wochenenden ihre Kreativität in die Waagschale wirft. „Wir begannen seinerzeit mit ungewöhnlichen, eingeschränkten Öffnungszeiten, damit ich meiner jüngsten Tochter, die erst drei Jahre alt war, gerecht werden konnte", erinnert sich Vowinckel.

Allzu ambitionierte ökonomische Zielvorgaben habe sie damals ganz bewusst nicht ins Auge gefasst: „Es war nie der Plan, von dem Geschäft zu leben. Keine Verluste zu schreiben und vielleicht am Ende des Monats ein paar Euro übrig zu haben, reichte erst einmal aus." Zur Selbstständigkeit sei sie durch eine „bunte Mischung aus langjährigen nebenberuflichen Tätigkeiten" mit einem Dekorationsservice für Feiern und Hochzeiten sowie diverse Weiterbildungen gekommen – verbunden mit dem schon immer gehegten Traum, einen eigenen Laden zu betreiben. Der Besuch zahlreicher Kreativ- und Weihnachtsmärkte, auf denen selbstgefertigte bzw. -genähte Dinge verkauft worden seien, habe den Wunsch dann manifestiert.

Die Konditionen stellten sich in der Anfangsphase relativ gut dar. Eine überschaubare Ladenmiete und der vorhandene Platz in den Geschäftsräumen sorgten dafür, dass die Verantwortlichen ihr Konzept gut umsetzen konnten. Ein zentraler Baustein dabei: Workshops mit unterschiedlichen Ausrichtungen. Gerlinde Vowinckel und ihre unterstützende Freundin engagierten Seminarleiter für diverse kreative Themenbereiche – vom Nähen über Möbelaufbereitung bis hin zu besonders filigranen Tätigkeiten, etwa dem sogenannten Handlettering, also dem kunstvollen Schreiben. Auch das im Laden angebotene Sortiment passte das Team an. Es verkaufte neben Dekorationsware nun auch Stoffe und kreatives Zubehör, zum Beispiel Kreidefarbe und Tapeten. Darüber hinaus konnten die Kunden zwischenzeitlich Kommissionsware von „Selbermachern" erwerben. Nach und nach entstand ein inspirierender Treffpunkt, an dem Kunden mit einer Tasse Kaffee in der Hand den Austausch untereinander pflegten.

Doch so positiv die inhaltliche Weiterentwicklung auch anmutete: Mit der Zeit stellten die „Heimeligmacher" fest, dass dieses Konzept wirtschaftlich gesehen nicht ausreichte. Sie kauften mehr und mehr Dekoration im skandinavischen Stil sowie Accessoires ein, um ihre finanziellen Aussichten zu verbessern. Dennoch taten sie sich schwer, Gewinne zu generieren. „Zwar hatten wir unsere Stammkunden, aber der Standort des Geschäftes bot zu wenig Laufkundschaft und Attraktivität."

Es vergingen rund acht Jahre, ehe es wirtschaftlich nennenswert aufwärts ging. „Von der Kommissionsware kreativer Partner haben wir uns mit der Zeit verabschiedet. Der Kunde war oft nicht bereit, für Handarbeit entsprechend zu bezahlen, wobei die Herstellerinnen auch dazu neigten, ihre Werke unter Wert zu verkaufen." Dekoration und Wohnaccessoires im nordeuropäischen Stil nehmen nun noch mehr Bedeutung ein. Inzwischen vertreibt das Geschäft auch Geschirr, Tischwäsche,

*Die Heimatverbundenheit der „Heimeligmacher" findet sich auch im Produktportfolio wieder.*

Küchenzubehör, Glaswaren und viele weitere Dinge, die das Zuhause zu einem schöneren Ort machen. Die Siegerländer kaufen ihre Ware in Deutschland, aber unter anderem auch in Dänemark und den Niederlanden ein. Sie lassen sich dabei immer wieder von den neuesten Trends inspirieren und gestalten ihre Verkaufsräume ständig neu.

Einen besonderen Fokus richte das Team auf den Aspekt der Regionalität, beschreibt Gerlinde Vowinckel: „Wir sind sehr heimatverbunden und haben irgendwann angefangen, den einen oder anderen Artikel anzubieten, der dies widerspiegelt – beispielsweise eine Tasse mit ‚Nodda'-Schriftzug oder gravierte Frühstücksbrettchen." Das Konzept kam so gut an, dass die „Siegerlandliebe"-Linie Stück für Stück ausgebaut wurde. Auch Bekleidung gehört jetzt zum Sortiment. „Heute nimmt das Ganze etwa 50 % des Ladens ein", erklärt die Inhaberin. Die Zielgruppe erstrecke sich über alle Altersklassen.

Durch die Umstände der Pandemie hat Gerlinde Vowinckel nach anfänglichem Schockzustand ein komplett neues Verkaufskonzept erarbeitet. „Dies war nötig, da sich Dekoration durch eine geschlossene Ladentür nicht gut verkauft", ordnet sie ein. Gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin habe sie viel ausprobiert und verschiedene Kanäle wie Instagram und Facebook genutzt. Ebenfalls sehr engagiert mit dabei ist Vowinckels Tochter Carina Kania, die inzwischen als festangestellte Mitarbeiterin fungiert. Auch dank ihrer Hilfe haben die „Heimeligmacher" in der Lockdown-Phase einen Onlineshop (siegerlandliebe.de) erstellt.

Das Konzept steht damit nunmehr auf zwei Säulen. Um finanziell über die Runden zu kommen, stellte das Team ferner in der Anfangszeit der Pandemie einen Antrag auf Soforthilfe. „Diese haben wir auch erhalten. Das gab uns eine gewisse Sicherheit für einige Zeit. Dass wir aber den größten Teil zu-

*Der Laden im Herzen von Netphen lädt zum entspannten Stöbern ein.*

rückzahlen mussten, war uns damals noch nicht bewusst." Weiterer Tiefschlag: die seitens des Vermieters ausgesprochene Kündigung der alten Geschäftsräume. Innerhalb weniger Wochen musste der Laden geräumt werden. „Uns stellte sich dann die Frage, ob der hohe persönliche Einsatz eine Fortführung unserer Aktivitäten an einem anderen Ort rechtfertigen würde", blickt Gerlinde Vowinckel zurück.

Die Kunden hätten dem Team dann aber Hoffnung gegeben und deutlich zum Ausdruck gebracht, wie sehr sie das Geschäft wertschätzen. Verschiedene mögliche neue Standorte in Netphen standen zur Disposition. Schließlich fiel die Entscheidung für eine Räumlichkeit mitten im örtlichen Einkaufszentrum. Hier steht nun eine Verkaufsfläche von 200 m² zur Verfügung – und damit eine sehr gute Voraussetzung dafür, einen regen Kundenstrom bedienen zu können.

Sehr glücklich ist Gerlinde Vowinckel indes auch ob der vorbildlichen Zusammenarbeit innerhalb der Händlergemeinde in Netphen. In den vergangenen Jahren sei die Entwicklung in diesem Bereich durchweg positiv verlaufen – ein eminent wichtiger Faktor mit Blick auf die Steigerung der Innenstadt-Attraktivität und die Förderung der Lebensqualität vor Ort: „Das Miteinander unter den Geschäftsleuten erachte ich als sehr wichtig. Es ist ein Gut, das man immer pflegen sollte." Alte Rivalitäten und etwaiges Konkurrenzdenken seien nicht an der Tagesordnung.

Um die guten Beziehungen untereinander zu pflegen und vor allem aber den treuen Kunden in den schwierigen Zeiten der Pandemie eine Freude zu bereiten, hat das „Heimeligmacher"-Team beispielsweise zusammen mit anderen Händlern ein kleines Weihnachtsevent unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen im Einkaufszentrum auf die Beine gestellt. Mit Abstand und gegenseitiger Rücksichtnahme hatten alle Besucher die Möglichkeit, bei einem heißen Getränk und einer leckeren Speise in Feststimmung zu kommen. Besonders erfreulich: Die Erlöse, die dabei abschließend zu Buche standen, gingen zu 100 % an die Deutsche Flutopferhilfe. Das Fazit aller Beteiligten in Netphen fiel daher rundum positiv aus: glückliche Gesichter, kurzweilige Momente in bester Gesellschaft und zugleich die Gewissheit, etwas Gutes getan zu haben.

Es sind genau diese kleinen Alltagsfreuden, die die heimischen Händler mit den Menschen teilen möchten. Daher soll es auch in Zukunft ähnliche Veranstaltungen geben, erst recht natürlich nach der Pandemie. Und so steht für Gerlinde Vowinckel fest: „Wir möchten gerne weitermachen und die Stadt mit unseren Ideen bereichern, denn es sind letztendlich die Menschen, die sich ein Einkaufserlebnis in der Stadt wünschen – mit Aufenthaltsqualität und Inspiration."

Eben diese Inspiration sei auch dringend nötig, wenn man als Händler die schwierige Corona-Zeit wirtschaftlich solide überstehen wolle. Es gehe darum, den Kunden immer wieder kreative Lösungen zu bieten und sie so auch trotz der Eingangskontrollen und eines nicht immer ungetrübten Shopping-Glücks zu begeistern. Die 2G-Anordnung der Bundesregierung halte sie für angemessen und richtig, betont Vowinckel. Man müsse gemeinsam dafür Sorge tragen, das Infektionsgeschehen unter Kontrolle zu bringen. Der Gesundheitsschutz habe oberste Priorität.

Gleichwohl hofft die Unternehmerin, dass die Kunden trotzdem weiterhin so viele Spontankäufe wie möglich tätigen, um den stationären Handel zu unterstützen. „Das wäre ein wichtiges Signal dafür, dass sich das Geschehen eben nicht ungebremst und ausschließlich auf den Online-Bereich verlagert." Zwinkernd fügt sie mit Blick auf das zurückliegende Weihnachtsgeschäft hinzu: „Wir haben hier jedes Geschenk direkt liebevoll für die Kunden verpackt. Das kann das Internet nicht." ■

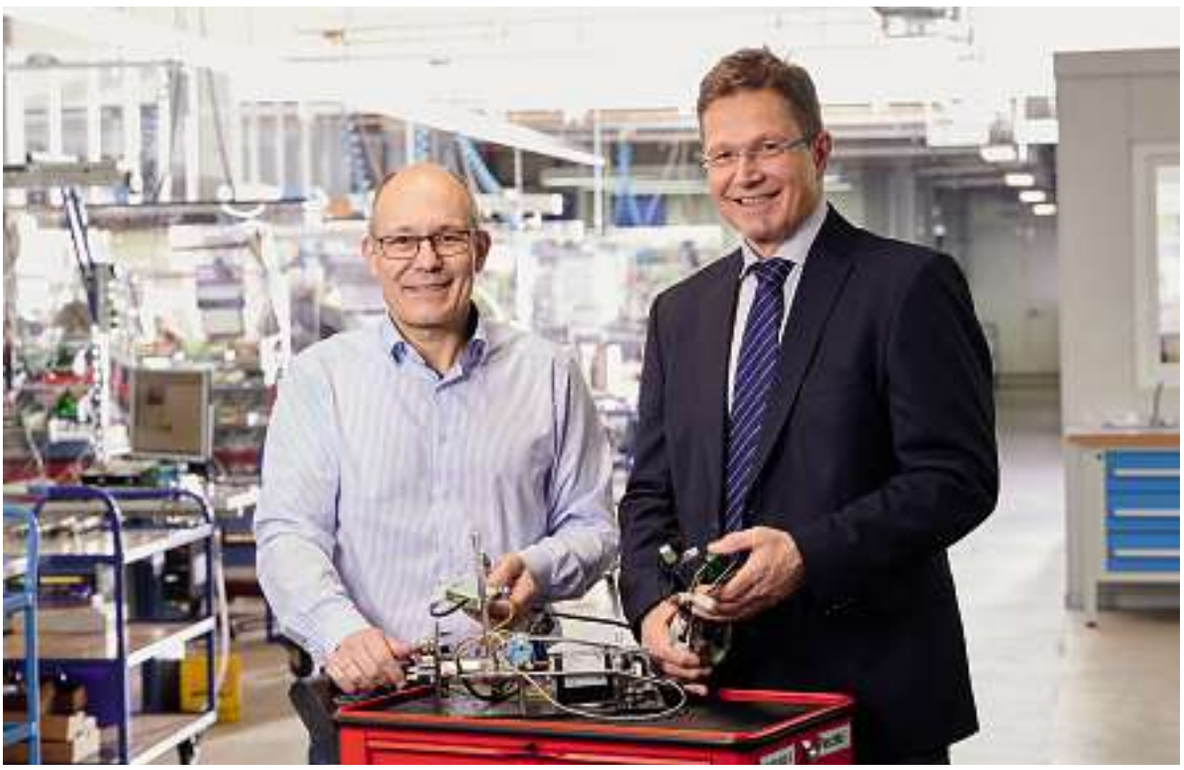
*Akribische Maßarbeit: Produktions-Mitarbeiter Andreas Falkenstein im Einsatz.*

SGB GmbH

# Von Weidenau in die Welt

„Wir betreiben seit 60 Jahren aktiven Umweltschutz", berichtet Jost Berg, Geschäftsführer der SGB GmbH aus Siegen-Weidenau. Das mittelständische Traditionsunternehmen ist im Verlauf der vergangenen Dekaden zu einem weltweit führenden Akteur im Bereich der Lecküberwachung von Behältern und Rohren an Tanklagern, Raffinerien, Chemieanlagen, Tankstellen und Heizölverbrauchertankanlagen avanciert. Sein europaweiter Marktanteil liegt bei 70 %. Für die Zukunft hat die Firma ambitionierte Ziele auf der Agenda.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Heiner Morgenthal



*Dipl.-Ing. Martin Hücking (l., Technischer Leiter im Bereich Forschung und Entwicklung) und Geschäftsführer Dipl.-Wi.-Ing. Jost Berg sehen das Unternehmen für die kommenden Herausforderungen bestens vorbereitet.*

Um die Hintergründe der Entstehung der SGB GmbH zu verstehen, lohnt sich ein Blick in die Geschichte: Bis Mitte des 20. Jahrhunderts sorgten Gewässerverschmutzungen durch auslaufende Mineralölprodukte immer wieder für Schlagzeilen. „Ursächlich für die Schäden waren in erster Linie die einwandigen Stahlbehälter und -tanks, die bei der Lagerung dieser Artikel zum Einsatz kamen", verdeutlicht Jost Berg. In der Folge sei die nationale Gesetzgebung in puncto Gewässerschutz merklich angepasst und verschärft worden. Ziel: Es sollten keine wassergefährdenden Flüssigkeiten mehr ins Erdreich gelangen.

Die neuen juristischen Rahmenbedingungen nahmen seinerzeit die Sicherheit von Heizöltanks in Privathäusern und die von industriellen Tanks ins Visier. Dr. Fritz Berg, der Vater des heutigen SGB-Geschäftsführers, erkannte das wirtschaftliche Potenzial, das dahintersteckte. Er entwickelte entsprechende Leckanzeiger für diese Behälter und gründete 1962 sein eigenes Unternehmen – unter der Firmierung SGB Sicherungsgerätebau GmbH. Sein Sohn rückte 1990 in die Führungsriege auf und bereitete den Betrieb auf die nächsten Herausforderungen des sich verändernden Weltmarkts vor. Mit gerade einmal 30 Jahren übernahm er die Verantwortung für den Betrieb, dessen Belegschaft zu diesem Zeitpunkt bereits auf 15 Mitarbeiter angewachsen war.

Wenn er die letzten Jahrzehnte Revue passieren lässt, macht Jost Berg die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens an verschiedenen Faktoren fest. Als er seine Arbeit aufgenommen habe, sei durch die massenhafte Sanierung von Tankstellen gerade eine Welle des Aufschwungs durch die Branche geschwappt. Danach sei die Lage erst einmal wieder schwieriger geworden. Als wegweisend habe sich schließlich die Entscheidung, in der Produktentwicklung mit aller Konsequenz auf den technologischen Fortschritt zu setzen, erwiesen. So brachte die SGB GmbH Anfang des Jahrtausends eine neue Palette elektronisch ausgeführter Geräte auf den Markt. „Damit haben wir der immer wichtiger gewordenen Digitalisierung Rechnung getragen", ordnet Berg ein.

Die Siegerländer leisteten wahre Pionierarbeit, indem sie die heute weltweit etablierte Norm für die Lecküberwachung maßgeblich mitgestalteten und damit nachhaltige Maßstäbe setzten. Das Besondere am SGB-Ansatz: Beide Wandungen unterirdischer Behälter und Leitungen werden über das System permanent überwacht. Noch bevor ein Schadstoff austreten kann, wird ein Alarm ausgelöst. „Das spart Kosten und ist gut für die Umwelt", zeigt der Geschäftsführer die Vorteile auf.

Gerade der letztgenannte Punkt nehme in der öffentlichen Diskussion immer mehr Raum und Bedeutung ein – auch und gerade seit Beginn der Corona-Pandemie. Deutschland sei in puncto Umweltschutz „weit besser aufgestellt als viele andere Länder", bemerkt Berg. Bester Beleg dafür sei die hierzulande perfekt geregelte Lagerung von Kraftstoffen. Ein weitaus größeres Problem stelle freilich der Klimawandel dar. „Hier versuchen wir als Unternehmen, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir verfügen über eine Photovoltaik-Anlage, setzen Elektroautos ein, reduzieren den Papierverbrauch, haben die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt und überprüfen auch ansonsten akribisch, wie wir Energie einsparen können."

Besonders stolz ist der Unternehmer aber auf das ausgeprägte fachliche Know-how und die Loyalität seiner inzwischen 45 Mitarbeiter. Viele von ihnen seien bereits seit Jahrzehnten für die Firma tätig. Erst kürzlich habe wieder ein Beschäftigter seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit gefeiert. „Die Identifikation ist bei allen sehr groß. Der Zusammenhalt zeichnet uns aus!"

Zudem sorge die sehr stark besetzte Abteilung für Forschung und Entwicklung immer wieder für marktprägende Produktinnovationen: „Hier sind hochqualifizierte Ingenieure im Einsatz – vom Maschinenbauer bis zum Elektronik-Fachmann. Wir investieren ganz bewusst einen recht hohen Anteil unseres Umsatzes darin, diese Arbeit weiter zu stärken." Doch eine mittelständische Firma könne natürlich nicht das komplette Volumen im Bereich Forschung allein abdecken. Entsprechend wichtig seien die strategischen Partnerschaften mit Fachunternehmen aus der Elektronik- und Software-Entwicklung.

Dem Standort Weidenau werde man langfristig treu bleiben, verspricht Jost Berg: „Hier haben wir exzellente Voraussetzungen." In den vergangenen Dekaden habe man viel Geld in die Hand genommen, um die Bedingungen noch einmal deutlich zu verbessern. Nach einem Hallenanbau sei der Fokus darauf gerichtet gewesen, die Lagerkapazitäten auszuweiten, die Büroräumlichkeiten aufzustocken und Stück für Stück neue Produktionsprozesse zu implementieren. Zuletzt erneut von großer Relevanz: der Aspekt der Digitalisierung. In der Corona-Zeit haben die Verantwortlichen einen Onlineshop für ihre Produkte ins Leben gerufen – im Investitionsgüter-Bereich durchaus eine Rarität, wie Jost Berg erklärt. Der neue Vertriebsweg komme bei den Abnehmern sehr gut an und sorge für eine klare Vereinfachung der internen Abläufe: „Wir brauchen keine Kataloge und Prospekte mehr. Wenn neue Artikel da sind, landen sie sofort im Shop – und unsere Kunden können sie direkt auswählen."

Das Einsatzgebiet der SGB-Produkte erstreckt sich auch über außergewöhnliche Bereiche hinweg – von Anwendungen in Atomkraftwerken über Luxus-Yachten bis hin zum Transport radioaktiver Flüssigkeiten. Auch am großen Heliport von Manhattan ist ein Leckanzeigesystem aus Weidenau installiert. Für die kommenden Jahre ist weiteres Wachstum geplant. Zurzeit geht rund die Hälfte der Artikel an deutsche Abnehmer, 30 % kommen im europäischen Ausland zum Einsatz – und 20 % auf anderen Kontinenten.

Als besonders interessant für die Zukunft erachtet Jost Berg die Märkte in Afrika und vor allem Asien. Gerade hier herrsche noch sehr viel Potenzial. Aktiv ist das Unternehmen heute zum Beispiel bereits im arabischen Raum sowie unter anderem in Thailand, Indonesien und Malaysia. Auch Indien lege zunehmend mehr Wert auf den Umweltschutz, freut sich der Geschäftsführer. Dort und in vielen anderen Ländern rund um den Globus möchte die SGB GmbH den Grundstein dafür legen, weiterhin den eingeschlagenen Erfolgskurs beizubehalten. 2021 ging mit einer 15-%-Umsatzsteigerung als das erfolgreichste Jahr in die Firmenannalen ein.

Wichtig, erklärt Berg, sei dem gesamten Team aber auch noch ein ganz anderer Punkt: die soziale Verantwortung. „Wir versuchen, uns vielfältig zu engagieren und unseren Beitrag zur Gesellschaft zu leisten." Als verlässlicher Arbeitgeber biete man daher auch immer wieder Menschen mit Behinderung oder Handicap eine berufliche Perspektive und damit die Chance, ein völlig selbstständiges Leben zu führen. „Hier kommt uns zugute, dass wir etwa im Montage-Bereich in Teilen ein sehr klar strukturiertes Aufgabenportfolio mit beherrschbarer Komplexität und stetig wiederkehrenden Tätigkeiten bieten können", erläutert der Geschäftsführer. Dies trage dazu bei, dass die Integration in der Regel schnell und reibungslos vonstattengehe. Die bisherigen Erfahrungen seien durchweg positiv: „Die Chemie stimmte jedes Mal. Das persönliche Miteinander ist für unser Unternehmen enorm bedeutsam." Über den Tellerrand zu schauen und Gutes zu tun, gehöre auch abseits der reinen Arbeitsleistung zur DNA der SGB GmbH. Man verzichte beispielsweise seit vielen Jahren auf Werbegeschenke in der Weihnachtszeit und unterstütze stattdessen regelmäßig wohltätige Vereine.

Indes kommt auch das Feiern in der SGB-Familie nicht zu kurz. Sollte es der pandemische Verlauf zulassen, begeht das Unternehmen sein 60-jähriges Bestehen im Herbst mit einem kleinen Festprogramm. ■

*Konstruktiver Austausch (v.l.): Johanna Kammler (Marketing), Timo Schneider (Einkauf) und Geschäftsführer Jost Berg.*

„Probier's doch mal"

# Das interaktive Kinderkochbuch

Kochshows im deutschen Fernsehen haben Hochkonjunktur. Auch der Büchermarkt ist voll von Ratgebern und Rezeptsammlungen zu moderner, frischer, saisonaler Küche. Eine Marktlücke haben jetzt aber Anna Ehlgen und Steffen Runkel ausgemacht. Um auch den Jüngsten das Kochen zu erleichtern, haben die Gründer ein neues Format für ein interaktives und intuitives Kinderkochbuch entwickelt. Unter dem Namen „Probier's doch mal – Annas Kinderkochschule für zu Hause" wollen sie mit einer Kombination aus einem klassischen Kochbuch und einer App als Audio-Guide frischen Wind in die Küchen von Familien bringen. Die Geschäftsidee ihrer im Februar vergangenen Jahres gegründeten gleichnamigen GbR begeisterte auch die Jury des JU DO!-Gründerwettbewerbs der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen. Der Lohn: Platz 3.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Werkfotos

Wenn die eigene Passion der Grundstein für den Berufswunsch ist, dann ist das meist auch schon ein gutes Rezept für eine erfolgreiche Unternehmensgründung. Kochen, backen, Zutaten schnippeln, abschmecken – Anna Ehlgen hat schon in ihrer Kindheit an der Seite ihrer Mutter leidenschaftlich gerne am Herd gestanden. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung, selbst zubereitetes Essen, das Ausprobieren von Rezepten: All das hat bei der 24-jährigen Betzdorferin einen großen Stellenwert. „Essen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Somit gehört das Kochen natürlich dazu", erklärt sie. Nach dem Studium der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften an der Uni Bonn und einem Praktikum in einer Kölner Kinderkochschule wollte sie ihr Start-up mit einer eigenen Kinderkochschule auf den Weg bringen. Ehlgen: „Nicht nur viele Erwachsene haben das Kochen verlernt. Man merkt auch, dass Kinder immer weniger ans Kochen und Backen herangeführt werden. Kochen als Unterrichtsfach wäre sinnvoll, gibt es in der Schule aber nicht; da lag die Idee einer eigenen Kochschule nahe." Doch dann kam die Pandemie – und viele Kinder waren plötzlich zu Hause. Warum also nicht die Kochschule für Kinder in die heimischen Küchen bringen? „Corona war so etwas wie eine Initialzündung. Die Idee war, ein ganz anderes Kinderkochbuch zu schreiben, nicht nur mit Anleitungen und Rezepten. Kinder kochen anders, sie probieren viel aus. Es sollte ein Kochbuch werden, in dem über die Texte und Bilder hinaus auch noch mit einer Audio-Datei einzelne Schritte erklärt werden und damit ein Mehrwert gegenüber den klassischen Kinderkochbüchern geboten wird", erklärt die Ernährungswissenschaftlerin.

Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Steffen Runkel (25) investierte sie nun viele Stunden, Tage, Wochen und Monate in das Projekt. Während sich Runkel, Masterstudent im Wirtschaftsingenieurwesen an der Uni Siegen, um die vielen technischen Aspekte sowie in Zusammenarbeit mit Daniel Erhardt von der Codext GmbH in Wolpertshausen um die Entwicklung der App kümmerte, gestaltete Anna Ehlgen den gesamten Inhalt des Kochbuches. Texte, Layout, Illustrationen, Fotos – „alles learning by doing", verrät Anna Ehlgen. Im nächsten Schritt machte sich das Gründerpaar auf die Suche nach Geldgebern und Unterstützern für das Projekt, denn das Kinderkochbuch und die dazugehörige App sollten im Selbstverlag erscheinen. Mit einer Crowdfunding-Aktion über die Plattform „Startnext" sammelten Anna Ehlgen und Steffen Runkel 17.000 € Startkapital für den Buchdruck bei der Firma Wilke in Hilchenbach.

Ehlgen: „3.000 Bücher haben wir von diesem Geld drucken lassen, weitere 1.000 Exemplare haben wir aus Eigenmitteln finanziert." Hilfestellung bekamen die beiden mittlerweile in Kirchen wohnenden Jungunternehmer bei ihrem Start-up durch das Gründerwerk Siegen, die Gründerinitiative Startpunkt57 sowie durch ventUS und das Gründerbüro der Uni Siegen. Seit Oktober nehmen sie am Förderprogramm „One Small Step" teil. Die Uni Siegen begleitet mit diesem Programm junge Menschen, die sich auf dem Weg von einer Geschäftsidee zu einem realisierbaren Geschäftsmodell befinden. Unterstützung gab es auch zwölf Monate lang durch das Gründerstipendium NRW. Sein Büro hat das Unternehmerpaar im Gründerbüro der Uni Siegen aufgeschlagen; hier gibt es ideale Voraussetzungen, um sich mit anderen Gründern auszutauschen und zu vernetzen.

*Anna Ehlgen und Steffen Runkel haben mit ihrem Konzept die Jury des JU DO!-Gründerwettbewerbs überzeugt.*

Das Endergebnis kann sich sehen und auch hören lassen: In dem Kochbuch für Kinder ab etwa 8 Jahren sind auf 170 Seiten mehr als 80 Gerichte kindgerecht präsentiert und liebevoll illustriert. Alle Rezepte und Arbeitsanweisungen sind mit Fotos und Zeichnungen anschaulich dargestellt. Zu jedem Gericht gibt es einen QR-Code, mit dem die dazugehörige Smartphone-Applikation aufgerufen werden kann. Mittels einer Audiodatei werden alle Schritte nochmals erklärt; selbst an einen Timer als Ersatz für die Eieruhr haben die App-Entwickler gedacht. Mit dem Erwerb des Buches erhalten die jungen Köche den Freischalt-Code für die App „Probier's doch mal", die sowohl im Apple-App-Store als auch im Google-Play-Store heruntergeladen werden kann.

„Unser Buch ist anders. Es ist das erste Kochbuch, das Kindern ein auditives und visuelles Lernen ermöglicht", versichert Anna Ehlgen stolz – und sie hat wirklich an alles gedacht und nichts dem Zufall überlassen: Welche Kochutensilien werden benötigt, wie wichtig sind Hygienemaßnahmen, warum sollte ich beim Umgang mit rohen Eiern und Geflügel die Finger nicht abschlecken, was bedeutet die Mengenangabe „Eine Prise" und

*Die bunten und gesunden Rezepte machen das Kochen zum Erlebnis.*

was gibt es beim Umgang mit dem heißen Herd und scharfen Messern zu beachten? Das Kapitel „Schneidschule" zeigt den Kochschülern, wie es geht und wie man beispielsweise eine Zwiebel richtig hält, ohne sich zu verletzen. Der Audio-Guide gibt dann noch eine zusätzliche Erläuterung. An diesem Punkt beruhigt Anna Ehlgen allzu ängstliche Mütter und Väter: „Wenn man Kindern den Umgang mit dem scharfen Kochmesser richtig erklärt, gibt es eigentlich auch keine Probleme. Kinder sind in der Küche oft viel vorsichtiger als Erwachsene."

Gesunder, regionaler und saisonaler Kost widmet die Ernährungswissenschaftlerin mehr als 20 Seiten: Sie beantwortet Fragen zu Ayurveda, gibt Rezepte für ein gesundes Frühstück und erläutert, was später dann in die Butterbrotdose gehört. Kinderköche bekommen Rezepte für viele Hauptgerichte, Vorspeisen, Suppen, (Nicht-so-)Süßspeisen und Smoothies, für Pancakes, Chia-Pudding, Falafel-Wraps, einen Hummus-Datteldip und sogar einen selbstgemachten Schoko-Haselnuss-Aufstrich. Im Vordergrund steht eine vegane Küche, ohne die Verwendung von tierischen Produkten gänzlich abzulehnen. Und so gibt es sowohl die bei Kindern so beliebten Spaghetti mit Bolognese-Sauce als auch den Burger mit Rindfleisch, das Hähnchenschnitzel, den Fisch in Schlemmerkruste und Tacos – wahlweise mit Fleisch oder Tofu. Zu Gerichten mit Fisch, Fleisch oder Milchprodukten werden auch immer vegane Alternativen vorgeschlagen. Natürlich darf auch das Lieblingsgericht von Kindern nicht unter den Tisch fallen: die Pizza, die hier in Regenbogenfarben mit viel buntem Gemüse zubereitet wird. Die Rezepte sind international – nur Fertigprodukten und Tiefkühlkost zeigt das Kochbuch die Rote Karte.

Nach der Buchveröffentlichung gab es für Anna Ehlgen und Steffen Runkel im vergangenen Oktober so etwas wie den „regionalen Ritterschlag" für Jungunternehmer. Beim Gründerwettbewerb JU DO!, mit dem die Wirtschaftsjunioren Südwestfalen besondere Gründungsideen auszeichnen, landeten die beiden auf dem dritten Platz. Dazu Anna Ehlgen: „Die Jury hat nicht nur das Kochbuch, sondern vor allem die Skalierbarkeit unserer Idee überzeugt." Das Kinderkochbuch soll nämlich nur der erste Schritt in die Selbstständigkeit gewesen sein. So ist geplant, den Namen der GbR („Probier's doch mal") beim Deutschen Patent- und Markenamt rechtlich schützen zu lassen und als Arbeitstitel für weitere Buchreihen zu verwenden – der Antrag ist bereits gestellt.

Anna Ehlgen hat schon viele Ideen für Buchprojekte mit Audio-Guide: „Ein Buch über Fantasiereisen zum Beispiel, in dem die Kinder die Geschichte nicht nur lesen können, sondern auch via App auditiv erzählt bekommen. Angedacht sind auch eine Garten- oder eine Yogaschule für Kinder." Es sei noch einiges möglich: „Am Anfang steht ja immer eine Idee, ein kleines Start-up, bei dem man von der Buchführung über Marketing, Versand und Online-Auftritt bis hin zum Onlineshop alles in Eigenregie übernimmt. Mein klares Ziel ist es, das Unternehmen hauptberuflich mit mehreren Mitarbeitern weiterzuführen."

In diesem Jahr ist zunächst die Übersetzung des Kinderkochbuchs ins Englische geplant. Mit der Kochschule könnten Kinder dann auch zu Hause oder aber in der Schule auf einfache Weise die englische Sprache erlernen. Bei der Umsetzung will sich die Gründerin jedoch professionelle Hilfe mit einem Übersetzer und einem Sprecher oder einer Sprecherin suchen. Für die nahe Zukunft wünscht sich Anna Ehlgen eine Entspannung der Pandemie-Lage: War Corona anfangs noch ein Katalysator für die Umsetzung der Unternehmensidee, so ist die aktuelle Situation zu einem Bremsklotz geworden. „Wenn es die Lage wieder zulässt, würde ich das Kochbuch gerne bei Lesungen vorstellen, vielleicht auch mit einem Kochevent. Der Kontakt zu meinen Kunden, und dazu gehören mittlerweile nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, sowie der Meinungsaustausch wären viel intensiver und würden mir für die nächsten Projekte sicher Anregungen und weitere Ideen liefern." ■

© WhiteWall.de, Objects by boConcept

# HISTORISCHE MOMENTE GANZ GROSS

FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT:
WÄHLEN SIE AUS ÜBER 900 MOTIVEN
DAS BESTE FÜR IHRE VIER WÄNDE.

**www.damals-in-siegen.de**

Ihr individuelles Wunschformat ist unser Standard

Trägermaterial: exklusive Produktauswahl

Kaschierung mit dauerelastischem Silikon statt Kleber

Acrylglas, Alu-Dibond & Leinwand: inkl. professioneller Aufhängung

ArtSecurity-Verpackung: keine Frachtschäden

DAMALS-IN-SIEGEN.DE
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der
Siegener Zeitung

## NUTZEN SIE UNSEREN BILDERSERVICE:

Ob Privatperson oder Unternehmer, ob historisch oder aktuell, wir bearbeiten Ihre Fotos kompetent und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0271 5940-409** oder senden Sie eine E-Mail an **info@damals-in-siegen.de**.

Rocketlife GmbH

# Nachhaltig zum Erfolg

„Unsere Mitarbeiter verkörpern Leidenschaft für Innovation, Produktentwicklung und spannende Geschäftsmodelle", berichtet Florian Nölling, Gründer und Geschäftsführer der Rocketlife GmbH aus Bad Berleburg. Der Unternehmer rief das Start-up im Jahr 2018 gemeinsam mit Michal Jankowski ins Leben. Inzwischen haben sich die beiden und ihr stetig wachsendes Team mit der Entwicklung und dem Vertrieb nachhaltiger, plastikfreier Artikel – von Bambus-Wattestäbchen über Kokosnuss-Müslischalen bis hin zu veganer Zahnseide aus Maisstärke – längst etabliert.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Rocketlife GmbH

Wenn Florian Nölling auf seine bisherige unternehmerische Laufbahn zurückblickt, stellt er zu Beginn augenzwinkernd eines klar: „Ganz gewöhnlich ist mein Werdegang sicherlich nicht." Jede einzelne Erfahrung habe ihn jedoch am Ende dahin gebracht, wo er heute stehe. Nach der Schule absolvierte er zunächst eine Ausbildung als Maler und Lackierer in einem kleinen Wittgensteiner Betrieb. „Damals hat man im Klassenzimmer noch gejubelt, wenn man es irgendwie geschafft hat, eine der begehrten Lehrstellen zu ergattern", betont er mit Blick auf den in den Folgejahren eingetretenen Fachkräftemangel, der die Sachlage mittlerweile komplett verändert habe.

Mit der Zeit habe er sich – vor allem aufgrund der körperlichen Beanspruchung bis ins hohe Alter und des Lohnniveaus in seiner Branche – entschieden, eine andere Richtung einzuschlagen. Im Anschluss an seine Lehre und eine zweijährige Tätigkeit als Geselle wechselte er zu einem metallverarbeitenden Unternehmen. „Hier habe ich im Drei-Schicht-Dienst gearbeitet. Die Bedingungen waren gut. Meine persönliche Erfüllung habe ich aber auch in diesem Job nicht gefunden", merkt der heute 31-Jährige an. Immer deutlicher habe er den Wunsch verspürt, sein Glück in die Hand zu nehmen und sich selbstständig zu machen.

Er informierte sich umfassend und entwickelte dann im Rahmen eines Austauschforums seine erste eigene Geschäftsidee:

*Florian Nölling (l.) und sein Mitgesellschafter Michal Jankowski ergänzen sich im Geschäftsalltag optimal.*

eine Online-Plattform für den Versand regional angehauchter Carepakete in die ganze Welt. Daraus entstand das Unternehmen „German Box". Florian Nölling kündigte seine sichere Festanstellung in der Industrie, bemühte sich erfolgreich um einen Kredit bei seiner Hausbank und formte sein Start-up. Eine heimische Agentur kreierte die entsprechende Online-Plattform, sodass es schon bald losgehen konnte. „Im Nachhinein hätte ich die Unternehmensgründung damals aber besser schon früher vorbereiten sollen, anstatt erst nach der Kündigung anzufangen. Dann hätte ich nicht so sehr unter Druck gestanden. Und bestimmt hätte vieles besser laufen können", zeigt sich Nölling selbstkritisch. Die „German Box" sei vom Grundsatz her sehr vielversprechend gewesen, in der Umsetzung jedoch ein schwieriges Unterfangen.

Als wegweisend bezeichnet der Wittgensteiner die Kontaktaufnahme mit dem damals bereits deutlich erfahreneren Unternehmer Michal Jankowski, seinem heutigen Geschäftspartner in der Rocketlife GmbH. Die beiden lernten sich bei einer Veranstaltung der IHK kennen. „Ich konnte von ihm einiges lernen", konstatiert Nölling, der sich fortan mit steigendem Erfolg auf das Thema Onlineshop fokussierte. Bis 2017 vertrieb er über das Internet ein breites Produktportfolio – „vom Fahrrad bis zum Wackeldackel", wie er lächelnd einordnet. Irgendwann habe er bewusst die Reißleine gezogen. Das Geschäftsmodell habe einfach nicht mehr seinen Vorstellungen entsprochen.

Hier entstand zusammen mit Michal Jankowski eine neue Idee, die zur heutigen Geschäftspartnerschaft führte. So fassten beide den Entschluss, gemeinsam etwas Neues auf die Beine zu stellen. Florian Nölling, damals gerade nach Neheim ge-

*Auch der Spaß kommt bei der Rocketlife GmbH nicht zu kurz.*

zogen, schildert, wie ihm eine ganz alltägliche Beobachtung die nötige Inspiration für die Gründung eines neuen Unternehmens verschaffte: „Jedes Mal, wenn ich schon nach wenigen Tagen wieder den gelben Sack vor meine Wohnungstür stellte, wurde mir klar, dass ich zu viel Plastikmüll erzeuge. Wenn man dann im Supermarkt sieht, dass etwa eine gewöhnliche Packung Zahnseide allein aus 30 Metern Kunststoffschnüren, einer Plastikhülle und einem Plastiksichtfenster besteht, realisiert man schnell: Uns Konsumenten wird es mitunter auch schwer gemacht, uns nachhaltig zu verhalten."

Genau an diesem Punkt wollte der motivierte Unternehmer ansetzen. Sein Anspruch: den Verbraucher mit sinnvollen Alternativen zum Umdenken zu bewegen. Er verkaufte anschließend zunächst vegane Zahnseide. „Nach zwei Wochen waren 2.000 Stück weg. Für mich ein klares Zeichen dafür, dass der Markt vielversprechend ist und die Menschen sich danach sehnen, so weit wie möglich auf Plastik zu verzichten." Die im März 2018 gegründete Rocketlife GmbH entwickelte unter der Eigenmarke Chinchilla® mit innovativen Wattestäbchen aus Bambus und Baumwolle rasch einen weiteren nachhaltigen Artikel.

Online lief das Konzept sehr gut an. Anfang 2019 geriet dann auch der stationäre Handel erstmals in den Blickpunkt – ein Absatzmarkt, den Florian Nölling ursprünglich gar nicht auf dem Zettel hatte. Ein Arnsberger Reformhaus zeigte Interesse am Chinchilla®-Portfolio und orderte kurzerhand eine nennenswerte Menge. Die Resonanz fiel derart positiv aus, dass sich wenig später rund 100 weitere inhabergeführte Filialen aus dem bundesweiten Reformhaus-Netzwerk meldeten. Nölling und sein Team erweiterten daraufhin die Produktpalette noch einmal deutlich.

Das Jahr 2019 wurde zu einem Erfolg auf ganzer Linie. Mehr als 1.000 Einzelhändler entschieden sich dafür, die Ware des jungen Unternehmens zu vertreiben. Einen massiven Einschlag markierte dann jedoch die einsetzende Corona-Pandemie. Die Rocketlife GmbH arbeitete zu diesem Zeitpunkt noch ausschließlich mit Lieferanten aus Fernost zusammen. Nach und nach schlossen diese in den folgenden Monaten ihre Produktionsstätten. Die Warenbeschaffung brach Stück für Stück ein. „Natürlich gingen aber weiterhin noch sehr viele Bestellungen auf analogem und digitalem Weg bei uns ein", erklärt Nölling. „Als das Lager dann nach einiger Zeit leer war, haben wir starke Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Für ein Start-up unserer Größe war dies eine sehr schwierige Situation."

Damals bestand die Rocketlife-Belegschaft noch aus gerade einmal drei Personen. Die Perspektive damals: ungewiss. Vier Monate lang lag das komplette Geschehen nahezu auf Eis. Eine schwierige Zeit für den Geschäftsführer: „Die Existenzsorgen haben mir auf jeden Fall einige unruhige Nächte bereitet. Aber es ist wichtig, in solchen Situationen trotzdem ganz bewusst den Blick nach vorn zu richten." Durch neue Lieferanten und Zulieferer, die hauptsächlich aus Deutschland gewonnen werden konnten, entspannte sich die Lage auf der Beschaffungsebene zunehmend. Auch der Absatz entwickelte sich ab Ende 2020 wieder in die richtige Richtung und das Jahr 2021 war das bisher umsatzstärkste seit der Gründung. Es kamen zahlreiche Neukunden hinzu – nicht nur aus Deutschland, sondern mehr und mehr auch aus dem innereuropäischen Ausland.

Heute beschäftigt das im vergangenen Jahr nach Bad Berleburg umgezogene Unternehmen neun Mitarbeiter. Sie alle bringen unterschiedlichste Qualifikationen mit, aber sie eint eine für Florian Nölling absolut unabdingbare Eigenschaft: „Jeder von ihnen ist zu 100 % verlässlich. Diese Grundtugend zeichnet uns aus. Hier ziehen alle an einem Strang. Und jeder hat die Möglichkeit, seine ganz eigenen Talente zu entfalten." So seien bei Bewerbungsgesprächen auch nicht der schulische oder universitäre Werdegang und die spezifische fachliche Erfahrung die obersten Kriterien, sondern der Charakter des Menschen, der dem Geschäftsführer gegenübersitzt. Für den Gründer steht fest: „Ich habe mir meinen Wunschberuf hier ja quasi selbst zusammengestellt. Diese Chance bekommt auch jeder, der neu zu uns kommt. Vorgefertigte Denkmuster sind nichts für uns. Hier geht es um Kreativität, das Entwickeln von Ideen und darum, Leidenschaft für unser gemeinsames Projekt an den Tag zu legen."

Besonders glücklich ist er zudem darüber, Michal Jankowski als Mitgesellschafter an seiner Seite zu wissen: „Er ist der Stratege bei uns – der Zahlenmensch. Meine eigenen Stärken sehe ich eher in der Produktentwicklung." Für die Zukunft nehmen sich die Rocketlife-Verantwortlichen einiges vor. Sie streben die Etablierung weiterer Marken an, beispielsweise für den Bereich der Küchenartikel. ■

Landhotel Struck

# Bodenständig und dynamisch

„Wir wollen das Bewährte mit dem Modernen verbinden", unterstreicht Ina Kedzierski, die als Direktorin die Geschicke des Landhotels Struck im Attendorner Ortsteil Niederhelden lenkt. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie in den vergangenen Monaten die Weichen dafür gestellt, das zwischenzeitlich geschlossene Traditionshaus neu zu erfinden und in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Die Wiedereröffnung erfolgte im Herbst. Entstanden ist eine perfekte Symbiose aus etablierten Elementen und frischen Ansätzen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

Ina Kedzierski verbindet eine ganz persönliche Geschichte mit dem Landhotel Struck. Nach ihrer Schullaufbahn durchlief sie hier ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau. Ende 2005 suchte sie eine neue Herausforderung. Die Sauerländerin bildete sich zur Hotelbetriebswirtin weiter und sammelte wertvolle Erfahrungen in der Branche. Nach der Geburt ihrer Tochter und einer zweijährigen Pause stieg die motivierte junge Frau wieder in den Beruf ein – und zwar im HANSE HOTEL Attendorn. Dort begann sie als Reservierungsassistentin, ehe sie in der Folge zahlreiche weitere Positionen bekleidete: „Nach ein paar Jahren war ich dann stellvertretende Direktorin", blickt sie zurück.

Um wieder mehr Zeit für die Familie zu haben, entschied sich die Unternehmerin dazu, erst einmal aus der Hotellerie auszusteigen und einen Job mit „normalen" Büroarbeitszeiten anzutreten – ein Entschluss, der bei ihrer Familie nicht gut ankam, wie sie sich augenzwinkernd erinnert: „Meine Tochter bat mich darum, doch bitte wieder meiner eigentlichen Leidenschaft zu folgen und zurück zu meinen Wurzeln zu gehen. Sie fand, dass ich sehr unausgeglichen und unentspannt wirkte." Der Empfehlung des Nachwuchses folgte sie freilich gern – zunächst durch einen Wechsel in ein Meinerzhagener Landhaus.

*Direktorin Ina Kedzierski möchte gemeinsam mit ihrem Team auch in den kommenden Jahren immer wieder neue Impulse setzen.*

Als einmalige Chance wertete sie schließlich die Anfang 2020 ausgeschriebene Stelle als Direktorin des Landhotels Struck: „Dass sich der Kreis für mich derart schließen könnte, war ein echter Traum. Also habe ich mich sofort beworben." Große Chancen habe sie sich aber nicht ausgerechnet. Umso glücklicher sei sie über die unverhoffte Zusage gewesen. „Nach der Insolvenz des Hauses hat es natürlich immer wieder Gerüchte über die mögliche Zukunft gegeben. Die Geschichte nun selbst mitschreiben zu können, ist für mich Ehre und Ansporn zugleich." Als Eigentümer Bruno Perissinotto ihr beim Rundgang das Hotel gezeigt habe, sei für sie sofort klar gewesen: „Hier gibt es unheimlich viel Potenzial. Wir können einiges erreichen, wenn wir gemeinsam nach vorn blicken und anpacken."

Die ersten Kapitel dieses neuen Abschnitts können sich absolut sehen lassen. Wer durch das Gebäude schreitet, erkennt schnell die Philosophie, der sich die Verantwortlichen verschrieben haben. Ihr Ziel: das aus den vergangenen Dekaden bekannte Wohlfühlambiente des Landhotels aufrechterhalten und gleichzeitig bewusst neue Akzente setzen. Ina Kedzierski fasst zusammen: „Alle, die aus der Region kommen oder früher schon häufiger hier im Haus zu Gast waren, werden ‚ihr' Hotel von früher sofort wiedererkennen, aber eben auch eine ganze Menge Neues entdecken."

Besonders stolz ist die Direktorin auf den hochmodernen Wellness-Bereich, den sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitern leitet. Der Eigentümer hat das alte Schwimmbad erhalten und dieses mit einer Vielzahl zeitgemäßer Elemente flankiert – von einem idyllischen Wintergarten bis hin zu zwölf Behandlungsräumen, in denen die Besucher verschiedene Angebote in puncto Kosmetik, Massagen, Yoga oder Meditation wahrnehmen können. Hinzu kommt ein geräumiger Außenpool. Die beiden jeweils 80 m² großen Ferienwohnungen mit eigener Küchenzeile laden Familien zu einem ausgedehnten Urlaub im Sauerland ein. Das angrenzende Boarding-House mit 15 Appartements kann beispielsweise von Monteuren genutzt werden, die für einige Wochen oder Monate aus beruflichen Gründen im Sauerland zu Gast sind. Ein separater Eingang sorgt hier dafür, dass sich die Besucher selbst entscheiden können, ob und inwiefern sie am „normalen" Hotelleben teilnehmen. Sie dürfen etwa frei entscheiden, ob sie das Küchenangebot wahrnehmen oder lieber selbst den Kochlöffel schwingen.

Apropos selbst bestimmen: Für Ina Kedzierski kommt es bei der Führung des Landhotels ganz entscheidend darauf an, die Meinung ihrer Kolleginnen und Kollegen immer wieder gezielt in Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen: „Hier kann und soll jeder seine Meinung einbringen. Davon profitiert unser Hotel ganz enorm." Ein effizientes und transparentes Ideenmanagement ermögliche eine stete Weiterentwicklung, denn alle Beschäftigten seien aufgrund ihrer unterschiedlichen

*Mitten im Attendorner Ortsteil Niederhelden gelegen: das Landhotel Struck.*

Stärken und Qualifikationen jederzeit in der Lage, wertvolle Akzente zu setzen. „Wer nur auf seine eigene Einschätzung vertraut, verschenkt unheimlich viel Energie. Die Mitarbeiter sind ein elementarer Baustein, wenn es um unsere zukünftige Ausrichtung geht", verdeutlicht die Direktorin.

Natürlich sei nicht jeder Verbesserungsvorschlag aus der Belegschaft 1:1 umsetzbar. Doch die täglichen Meetings und der stete Austausch hätten bereits zum jetzigen Zeitpunkt einiges bewirkt. Zurzeit sind 21 Beschäftigte für das Landhotel Struck im Einsatz – darunter einige Teilzeitkräfte. Von Beginn an hat Ina Kedzierski darauf Wert gelegt, die Teamdynamik und das Miteinander zu fördern.

Die Identifikation sei sehr stark, erklärt sie: „Wir alle sprechen hier von ‚unserem' Haus – auch wenn wir ja ‚nur' Pächter sind." Bester Beleg für Kedzierskis eigene Verbundenheit mit dem Landhotel: Jedem Bewerber zeigt sie im Zuge des Vorstellungsgesprächs bei Interesse das gesamte Haus. Ihre Begeisterung möchte sie dabei direkt auf die möglichen neuen Mitarbeiter übertragen.

Auch auf die Frage, welche Zielgruppen das Hotel im Besonderen adressiere, hat die Direktorin eine klare Antwort: „Alle!" Man wolle Besucher von Nah und Fern genauso ansprechen wie regionale Gäste. Diesem Anspruch werde das Team gerecht, indem es sowohl Urlaubern und Geschäftsreisenden als auch Einheimischen beste Bedingungen biete. Die großen Tagungs- und Veranstaltungsräume können Interessierte für Hochzeiten, Taufen, Bankette und weitere Events buchen.

Beim kulinarischen Angebot setzen die Verantwortlichen auf ein breit gefächertes Portfolio. „Gutbürgerlich – modern interpretiert", beschreibt die Direktorin die Philosophie. Das Landhotel bleibe seiner DNA aus früheren Jahren treu und setze weiterhin auf eine bodenständige Küche, aber eben auch immer wieder mit neuen Elementen. Denn trotz aller Tradition: Es darf und soll auch gerne experimentiert werden. „Wir orientieren uns dabei sehr gerne an den Wünschen und Ideen unserer Gäste." Wichtig zudem: der Fokus auf Regionalität. Das Fleisch bezieht das Hotel von heimischen Metzgern. Auch Obst, Gemüse und Honig stammen von Erzeugern aus der näheren Umgebung.

Die Corona-Pandemie betrachtet Ina Kedzierski indes als große Herausforderung für die gesamte Hotellerie-Branche – zugleich aber auch als eine Zeit, die das Landhotel Struck für eine konsequente Neuausrichtung genutzt habe. „Wir hatten die Möglichkeit, hier jeden Stein umzudrehen und zu schauen, welche Ansätze wir weiterverfolgen und in welchen Punkten wir frische Denkanstöße brauchen." Für die kommenden Monate wünscht sie sich vor allem eines: glückliche Besucher in ihrem Hotel. „Wenn die Menschen, die zu uns kommen, zufrieden sind, bin ich es auch!" ■

IHK Siegen

# IT-Sicherheitstalk klärte auf

Die kritische Schwachstelle „Log4Shell" in der weit verbreiteten Java-Bibliothek Log4j hat weltweit zu einer extrem kritischen Bedrohungslage geführt. Diese massive Bedrohung veranlasste das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Dezember zur Herausgabe einer roten Warnmeldung. Mit dem komplexen Thema setzte sich nun der IT-Sicherheitstalk der IHK Siegen auseinander. Nico Vitt vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen erläuterte die technischen Hintergründe. Er wies zudem auf Listen und Tools hin, die die betroffenen Programme benennen bzw. identifizieren können. Wenn es zu einem offensichtlichen Cyberangriff gekommen ist, ohne dass Schäden resultierten, sollte das Unternehmen den Vorfall unbedingt anzeigen, mahnte Markus Weber von der dokuworks GmbH. Auch mit Blick auf eventuell abgeschlossene Cyberversicherungen sei dies wichtig. „Es geht immer um den jeweiligen Einzelfall. Eine allgemeine Lösung des Problems, das nicht so schnell verschwinden wird, gibt es nicht", unterstreicht IHK-Referatsleiter Roger Schmidt, der als Ansprechpartner für vertiefende Fragen zur Verfügung steht (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

„Man muss selbst etwas tun"

# Drei Fragen an Winfried Fischer

**Winfried Fischer war 50 Jahre lang für das Olper Traditionsunternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG tätig – davon mehr als zwei Dekaden in der Geschäftsführung. Bis heute setzt sich der inzwischen 69-Jährige darüber hinaus mit großer Leidenschaft ehrenamtlich ein – in den unterschiedlichsten Bereichen. Neben politischen Aktivitäten und vielfältigen sozialen Themen liegen ihm auch die Belange der IHK Siegen am Herzen. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt er, warum das Ehrenamt aus seiner Sicht einen sehr hohen Stellenwert hat.**

**1. Welche ehrenamtlichen Aufgaben führen Sie aus?**

Während meiner aktiven Tätigkeit bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG habe ich mich in vielen Gremien engagiert, unter anderem im Steuerausschuss der Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V. in Berlin und im Tarifausschuss des Arbeitgeberverbands Olpe. Zudem war ich ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht, Gerichtstag Olpe. Die Arbeit der IHK habe ich immer sehr gerne unterstützt, beispielsweise als 2. Vorsitzender des Bilanzbuchhalter-Prüfungsausschusses.

In unserem Unternehmen war es mir stets wichtig, den ohnehin großen Zusammenhalt und das Miteinander der Beschäftigten weiter zu stärken. Ich habe 1989 den Kemper-Werks-Chor mit unserem Gesellschafter Herbert Kemper gegründet und dann 30 Jahre als Vorsitzender geführt. Noch heute ist das Ensemble ein echtes Aushängeschild und weit über die Grenzen des Kreises Olpe hinaus bekannt. Wir haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Das macht uns alle sehr stolz. Jetzt, im Ruhestand, leite ich das Kemper-Family-Office. Ich berate in allen Gesellschafter-Angelegenheiten. Darüber hinaus bin ich ehrenamtlich als Vorsitzender des Fördervereins „Internationale Schule am SGO" tätig. Ferner bringe ich mich im Arbeitskreis Finanzen des Deutschen Kinderhospiz-Vereins in Olpe ein.

**2. Wie hoch ist der zeitliche Aufwand, der mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit einhergeht?**

Aus meiner langen Zeit als Geschäftsführer bin ich es gewohnt, eben nicht jede Stunde aufzuschreiben. So ist es auch mit den ehrenamtlichen Aufgaben. Natürlich nimmt das Engagement Zeit in Anspruch, aber in erster Linie ist es einfach immer wieder bereichernd und schön, wenn man sich für Themen einsetzt, die einem am Herzen liegen. Man kann dadurch ganz gezielt etwas bewirken und profitiert zugleich auch selbst davon. Anderen zu helfen, schafft Zufriedenheit und stärkt die eigene Persönlichkeit.

*Winfried Fischer engagiert sich ehrenamtlich – aus voller Überzeugung.*

**3. Wie wichtig ist das Ehrenamt aus Ihrer Sicht für unsere Gesellschaft?**

Ehrenamtliches Engagement ist eminent wichtig. Wir reden ja heutzutage überall nur noch über bezahlte Tätigkeiten. Das ist der falsche Weg. Eine Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn wir Menschen uns einsetzen – über die berufliche Arbeit hinaus. Es reicht nicht, auf die Politik zu warten. Man muss selbst etwas tun. Natürlich hat für jeden – auch für mich – der Tag nur 24 Stunden. Aber ich habe ein ganz einfaches Motto, wenn es um ehrenamtliches Wirken geht: „Lieber 50 % sofort machen als 100 % nie." Es freut mich, dass auch viele andere so denken. *Interview: Patrick Kohlberger*

IHK WAHL
SIEGEN-WITTGENSTEIN-OLPE
07.03. – 01.04.2022
Ihre Stimme hat Gewicht!
www.ihk-siegen.de/wahl2022

Die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig – auch mit Blick auf die Aufgaben der IHK. Unternehmer, die Verantwortung übernehmen möchten, können dies in besonderer Weise durch das Mitwirken in der IHK-Vollversammlung tun. Vom 7. März bis zum 1. April 2022 stehen die Wahlen für die Neubesetzung dieses Parlaments der heimischen Wirtschaft an. Wer Fragen zur Vollversammlungswahl hat, kann sich gerne an Klaus Fenster (0271 3302-330) oder Jens Brill (0271 3302-160) wenden.

STAUF Klebstoffwerk GmbH

## Nachhaltigkeit im Fokus

Hocheffiziente chemische Produkte und ökologische Verantwortung miteinander vereinbaren – dieser Aufgabe haben sich die Experten der STAUF Klebstoffwerk GmbH aus Wilnsdorf durch die Entwicklung einer neuen Produktreihe erfolgreich gewidmet. Der Hersteller von Klebstoffsystemen für Boden-, Wand- und Outdoor-Beläge hat drei Klebstoffe entwickelt, die die unterschiedlichsten Bereiche der Parkettverlegung abdecken und allesamt zwei wesentliche Eigenschaften besitzen: Sie weisen eine sehr geringe Dichte und damit eine hohe Ergiebigkeit auf. Damit leistet das Unternehmen einen weiteren Beitrag für mehr Nachhaltigkeit in der Bauchemie. Das geringe Gewicht spart Ressourcen, wirkt sich günstig auf die Transportkosten und -emissionen aus und schont darüber hinaus den Verarbeiter. STAUF hat sich aber nicht nur auf Energie- und Ressourceneinsparung sowie die Verminderung von $CO_2$-Emissionen konzentriert, sondern auch auf die Recyclingfähigkeit der Verpackung: Die Eimer der neuen Klebstoffe werden aus 100 % recyceltem Kunststoff hergestellt. ■

FOM Hochschule

## Kooperation vereinbart

Die FOM Hochschule und die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. gehen eine Kooperation ein: Ab August dieses Jahres bietet die FOM die gemeinschaftlich entwickelte akademische Weiterbildung „Commercial Project Manager" an. Inhaltlicher Schwerpunkt des Kurses ist die kaufmännische Projektabwicklung. Das Angebot richtet sich speziell an Berufstätige mit Projekterfahrung, die sich weiterqualifizieren möchten. Der Kursauftakt und die Prüfungsvorbereitung finden im Rahmen mehrtägiger Präsenzblöcke am FOM Hochschulzentrum in Siegen statt. Die Vermittlung weiterer Inhalte erfolgt zum Großteil online mittels digitaler Lehr- und Lernmethoden. Durchgeführt werden die Webinare von Experten aus der Praxis. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer in der Lage sein, den kaufmännischen Teil von nationalen und internationalen Projekten zu managen – von der Planung über die Durchführung und das Controlling bis hin zum kaufmännischen Abschluss.

Weitere Informationen zum Kurs und zur Anmeldung finden Interessierte unter fom.de/. ■

Krombacher Gruppe

## Stabile Zahlen erreicht

*Die Krombacher Gruppe verbucht ein stabiles Jahresergebnis.*

Auch das zweite Jahr in der Corona-Pandemie hat seine Spuren in der Getränkeindustrie hinterlassen. Vorsicht und Abstand waren weiterhin ständige Begleiter, die unbeschwerte Geselligkeit über viele Monate kaum zuließen. Dies hatte auch entsprechende Auswirkungen auf das Ergebnis der Krombacher Gruppe: Über alle Marken wurde ein Gesamtausstoß von 7,335 Mio. hl erzielt (- 0,9 %). Die Dachmarke präsentierte sich aber im Branchenvergleich sehr stabil.

„Insgesamt blicken wir auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Wir sind unseren Weg zu größerer Sorten- und Gebindevielfalt in unserem Portfolio konsequent weitergegangen", erklärt Uwe Riehs, Geschäftsführer Marketing. Insbesondere in diesen Zeiten zeige sich, dass die Strategie der Diversifizierung dazu beitrage, die vielfältigen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden bestmöglich zu bedienen. Riehs erwartet nun für die erste Jahreshälfte ein herausforderndes Umfeld. Man sei jedoch zuversichtlich, eine positive Entwicklung verzeichnen zu können. Krombacher ist nach wie vor die erfolgreichste Biermarke in Deutschland. „Dabei gilt auch für 2022, sowohl unsere Verwender:innen als auch unsere Mitarbeiter:innen mitzunehmen, um gemeinsam zurück zur Normalität zu gelangen. Das betrifft insbesondere unsere gesellschaftliche Verantwortung, der wir auch im kommenden Jahr nachkommen werden."

Krombacher unterstützt die Impfkampagne in Deutschland von Beginn an sehr aktiv. So wurde beispielsweise im Mai 2021 ein Impfzentrum in der Krombacher Brauerei errichtet. Bis heute konnten dort in Zusammenarbeit mit einer Hausarztpraxis aus Krombach über 17.000 Corona-Impfungen für die Mitarbeiter:innen der Krombacher Gruppe, deren Angehörigen sowie die Menschen aus Krombach und Umgebung durchgeführt werden. ■

Hoffmann
individuelle Anfertigung
und Montage
Wir realisieren Ideen.
- Rohrleitungsbau / Anlagenbau / Ofenbau / Stahlbau
- Komponenten für Krananlagen
- Verlegung und Reparaturen von Kranbahnen
- Schienenfahrzeugbau
- Ingenieurdienstleistungen
- Instandsetzung in der stahlverarbeitenden und erzeugenden Industrie

Alfred Hoffmann GmbH & Co. KG
Eiserntalstraße 329 · 57080 Siegen
Tel.: (02 71) 38 43 03
Fax: (02 71) 3 84 30-50
www.stahlbau-hoffmann.de
info@stahlbau-hoffmann.de

Landeslehrpreis Nordrhein-Westfalen

## Zwei Preisträger von der Uni Siegen

NRW-Kultur- und Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen hat sieben herausragende Hochschullehrkräfte mit dem Landeslehrpreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Sie alle hätten sich als besonders engagiert und kreativ erwiesen, würdigte die Politikerin. Gerade in Zeiten der Pandemie, die die akademische Lehre vor schwierige Herausforderungen stelle, verdiene dieses Engagement große Anerkennung.
Der Preis ist mit insgesamt 250.000 € dotiert und nimmt die gesamte Arbeit der Lehrenden in den Blick. Neben der Ausgestaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen spielen bei der Bewertung auch die Beratung und Betreuung von Studierenden sowie Beiträge zur Entwicklung von Studiengängen eine entscheidende Rolle. Herausragende Leistungen drücken sich beispielsweise darin aus, dass Lehrende experimentierfreudig sind und ihre Lehre stetig auf der Grundlage des studentischen Feedbacks verbessern. Das Preisgeld soll für die Weiterentwicklung der Lehre eingesetzt werden.

Gewonnen haben auch zwei Vertreter der Uni Siegen. In der Kategorie „Lehre an Universitäten" landete Prof. Dr. Peter Matussek, Inhaber des Lehrstuhls für Medienästhetik, ganz vorne. Als „Dramaturg" seiner eigenen Lehre betrachtet er Studierende als Teil seines Ensembles. Sein Ziel ist es, durch „Erinnerungstechniken" einen langfristigen Lerneffekt zu erzielen. Mit innovativen Ideen entwickelt Matussek seine Lehre und das Curriculum stetig weiter. Ein Beispiel dafür ist das von ihm lange vor der Corona-Pandemie erarbeitete E-Learning-Tool „CREATE:Studio", eine digitale Lehr- und Lern-Plattform. Den Sonderpreis „Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements von Studierenden" erhielt Prof. Dr. Jörn Griebel. Er lehrt an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Recht und ist Leiter des Institute of Teaching and Learning Law. Griebel hat eine kostenlose studentische Rechtsberatung für Hilfesuchende durch Mitgründung der „Refugee Law Clinic Siegen e.V. RLC" ins Leben gerufen. Zudem ermutigte und unterstützte er Studierende des Wirtschaftsrechts bei der Gründung einer Siegener Gruppe der international an den Jura-Fakultäten etablierten „European Law Student Association" (ELSA). Dies ist deshalb besonders, da die Universität Siegen keine klassische juristische Fakultät besitzt. ■

MENNEKES

## Wichtigen Beitrag geleistet

*Die Flut hat im Sommer 2021 verheerende Konsequenzen nach sich gezogen.*

Elektrotechnik-Unternehmen und Elektrogroßhändler aus ganz Deutschland vereinbarten im Sommer 2021 spontan eine Hilfsaktion für die Bevölkerung in den Hochwassergebieten. MENNEKES beteiligte sich als eine der ersten Firmen aus der Elektrobranche und spendete Produkte mit einem Gesamtsachwert von 50.000 €. Elektrohandwerker in den betroffenen Gebieten konnten die von der Sauerländer Traditionsfirma zur Verfügung gestellten Artikel bei den in die Hilfsaktion involvierten Elektrogroßhändlern abholen – und damit Hochwasseropfer in verschiedenen Bereichen praktisch unterstützen. Ob Wasserpumpen, Trockengeräte, Baumaschinen oder Kräne – viele der für den Wiederaufbau nötigen Gerätschaften müssen sicher und zuverlässig mit Strom versorgt werden. Hier kommen die Produkte von MENNEKES ins Spiel: Unter den Sachspenden des Unternehmens waren beispielsweise Steckvorrichtungen, also Stecker und Kupplungen, und mobile Stromverteiler, bestückt mit verschiedenen Steckdosen und Tragegriffen. Christopher Mennekes, geschäftsführender Gesellschafter, betont: „Das Ausmaß der Zerstörung in den Hochwassergebieten hat uns schockiert. Wir hoffen, mit unserer Aktion einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau geleistet zu haben." Zudem spendete das Unternehmen 5.000 € an die Aktion „NRW hilft". ■

KlimaWelten Hilchenbach

## BNE-Zertifizierung erhalten

„In den KlimaWelten in Hilchenbach wird der Nachhaltigkeitsgedanke jeden Tag aufs Neue mit Leben gefüllt und den kleinen und großen Gästen immer wieder mit kreativen und anschaulichen Angeboten nähergebracht. Das sieht das Land Nordrhein-Westfalen genauso, weswegen es mich riesig freut, dem Verein jetzt, stellvertretend für die Landesregierung, die BNE-Zertifizierung NRW zu erteilen", betonte Siegen-Wittgensteins Landrat Andreas Müller. BNE bedeutet „Bildung für nachhaltige Entwicklung". Das Team der KlimaWelten hat lange für diese Auszeichnung gearbeitet. 2013 ist der Verein gegründet worden. „Mittlerweile haben wir ein gut durchdachtes Konzept, viele engagierte Mitglieder und ein breit gefächertes Weiterbildungs- und Freizeitangebot. Die BNE-Zertifizierung ist eine tolle Bestätigung, die uns für die Zukunft enorm bestärkt", erklärte die Vorsitzende Ingrid Lagemann. In den Räumen der alten Hilchenbacher Grundschule gibt es eine moderne Küche, ein Klimalabor, einen großen Seminarraum und ein Repair-Café. Unter anderem werden hier Kochkurse, Kräuterwanderungen, Infoveranstaltungen und Kindergeburtstage angeboten. Die Themenauswahl ist groß und setzt immer wieder neue Impulse. Dabei spielen Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer eine übergeordnete Rolle. Das Konzept der Klimabildungsstätte ist auf Mitmachen, Anfassen und Erleben ausgelegt. ■

Zukunftszentrum KI NRW

## Unternehmen gesucht

Um neuartige Arbeits- und Geschäftsprozesse zu realisieren, will das Zukunftszentrum KI NRW (ZuZ KI NRW) Unternehmensführungen und Belegschaften dazu befähigen, den Nutzen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz gemeinsam herauszuarbeiten. Kleinen und mittleren Unternehmen bietet es dafür eine breite Palette an Unterstützungs- und Beratungsangeboten. Für die Entwicklung innovativer Lehr- und Lernkonzepte sucht das ZuZ-Team interessierte Unternehmen. Weitere Informationen dazu finden Interessierte unter zenit.de. ■

Energie- und Stromsteuer

## Tool aktualisiert

Die IHK Lippe hat das Berechnungstool zur Energie- und Stromsteuer aktualisiert. Der Rentenbeitrag sowie die Steuersätze und Entlastungsregelungen des Energie- bzw. Stromsteuergesetzes haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das Merkblatt wurde ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht. Weitere Informationen dazu und die Verlinkung zum Berechnungstool finden Interessierte unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 1833). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Schutzrechte

## IHK-Sprechtag digital

Am 22. Februar ab 14:00 Uhr findet der Patentsprechtag der IHK Siegen wieder digital statt. Hier haben Unternehmensvertreter, Gründer und Erfinder die Möglichkeit, sich von einem Patentanwalt über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Design im Rahmen einer Erstberatung informieren zu lassen. In einem vertraulichen Einzelgespräch von circa 30 Minuten kann man die eigene Entwicklung bzw. Erfindung vorstellen. Hierzu können gerne Skizzen, Zeichnungen, Beschreibungstexte oder Prototypen eingebracht werden. Auch diejenigen, die bereits Schutzrechte erworben und dazu Fragen haben, können sich anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist aber zwingend erforderlich, da die Beratungszeiten in Absprache verbindlich vereinbart werden. Die Möglichkeit zur Online-Anmeldung besteht unter events.ihk-siegen.de/termine/943/. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen. ihk.de). ■

Edwin Sauer GmbH & Co. KG

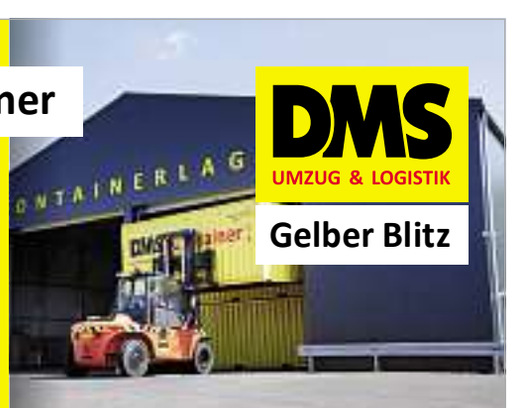
## 75-jähriges Bestehen

Werkfoto

Auf ihr 75-jähriges Bestehen blickt die Edwin Sauer GmbH & Co. KG aus Burbach-Wahlbach zurück. Uwe Sauer (l.), der die Geschäfte im vergangenen Jahr von seinem Vater Paul Gerhard übernommen hatte, freute sich über die Ehrenurkunde aus den Händen von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer. Der Familienbetrieb ist spezialisiert auf die Fertigung von Klapptischen und Stapelstühlen für Bürgerhäuser und Gemeinschaftsräume. Einrichtungen für Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie Büromöbel werden in ihrer Schreinerei ebenso produziert. Auch der Innenausbau gehört dazu. Corona hat in diesen Bereichen Spuren hinterlassen: Investitionen wurden vielerorts zurückgestellt und Aufträge aus dem Bereich des Gastgewerbes blieben aus. Dennoch schaut das Unternehmen positiv in die Zukunft. Der intakte und vielseitige Maschinenpark erlaubt auch die Erfüllung individueller Auftragswünsche. ■


**Lagerung im Container**

- Lagern ohne umzuladen
- Sicher, sauber, rationell
- Beheizte Containerhalle
- Mobile Container vor Ort
- Spezialfahrzeug mit Kran




Möbel | Umzugsgut | Akten | Handelswaren | Fahrzeuge | Technik | Lager vor Ort | Kran-Service

**Gelber Blitz, Rolf Ehrengruber e.K.**
In der Trift 43, 5742 Olpe

→ **www.gelber-blitz.de**
→ **Jetzt reservieren: 02761-94533**

GRUBER Logistics

## Alternative Kraftstoffe

Auch Großraum- und Schwertransporte von GRUBER Logistics fahren künftig mit alternativem Kraftstoff. Die logistischen Voraussetzungen dafür wurden jetzt geschaffen. Nach einer geglückten Testphase sind die Flüssigerdgas-Fahrzeuge nun, ausgehend von Kreuztal, einem der Hauptstandorte des Unternehmens, auf Strecken zwischen Deutschland und Großbritannien im Einsatz. Die beförderten Lasten haben ein Gewicht von 25 bis 45 Tonnen. Bisher hat sich Flüssig-Erdgas (LNG) als Kraftstoff insbesondere für Transportgewichte bis 24 Tonnen bewährt.

Bei außergewöhnlichen Strecken, etwa in bergigem Land, oder bei höherer Zuladung kam die Motorleistung im Vergleich zum herkömmlichen Dieselantrieb deutlich an ihre Grenzen. GRUBER Logistics engagiert sich seit Jahren im Bereich Forschung und Entwicklung alternativer Kraftstoffe und emissionsfreier Transportlösungen. ■

„Medizin neu denken"

## Meilenstein erreicht

Die Universitäten Bonn und Siegen gründen eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung: Unter dem Titel „Digitale Medizin und Versorgungsforschung im ländlichen Raum" (Englisch: Interdisciplinary Center for Digital Medicine and Health Services Research in Rural Areas, INDIRA) werden die beiden Hochschulen eng mit fünf Klinikpartnern in den beiden Städten zusammenarbeiten. Damit ist im Modellvorhaben „Medizin neu denken" ein weiterer Meilenstein erreicht. Das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft geförderte Projekt gestaltet die Zukunft der medizinischen Versorgung ländlicher Räume unter den Vorzeichen von Demografie und Digitalisierung. Die neue Einrichtung wird von der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen und der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn mitgetragen. Als Klinikpartner sind das Universitätsklinikum Bonn, die Kreisklinikum Siegen GmbH, die Diakonie in Südwestfalen gGmbH, die Marien Gesellschaft Siegen gGmbH und die DRK Kinderklinik Siegen gGmbH beteiligt. Hintergrund: Die Dichte der medizinischen Primärversorgung auf dem Land wird immer geringer, während sich die spezialisierte Medizin in urbanen Zentren weiter konzentriert. Die Digitalisierung bietet jedoch enorme Chancen, der Entwicklung entgegenzuwirken: Mit digitaler Technologie und telemedizinischen Konzepten können Leistungsträger vernetzt, die Allgemeinmedizin entlastet und fachärztliche Zentren besser angeschlossen werden. Durch INDIRA sollen Studierende der Humanmedizin in Bonn und medizinnaher Studiengänge in Siegen an typische Versorgungssituationen in einer ländlichen Region herangeführt werden. Der wissenschaftliche Ansatz der Einrichtung orientiert sich an den Bedürfnissen der Patienten und stellt statt der Technik den Menschen in den Mittelpunkt. Dabei arbeiten die beteiligten Disziplinen interdisziplinär und nah an der medizinischen Praxis. ■

REGIONALE 2025

## Mobiles Digitallabor für Wittgenstein

DIGITALUM Wittgenstein gGmbH

*Ein umgebauter Reise- oder Linienbus, ausgestattet mit modernster Technik, soll digitales Wissen zu den Menschen in Wittgenstein bringen.*

Viele Angebote rund um das Thema Digitalisierung kommen in Wittgenstein aufgrund der geografischen Lage und der ausbaufähigen ÖPNV-Verbindung nicht an, finden die Verantwortlichen der DIGITALUM Wittgenstein gGmbH. Zu den 15 Gesellschaftern gehören alle drei Kommunen des Altkreises, aber auch Akteure aus Industrie, Handwerk, Handel, Tourismus, Vereinen, Kirchen und Schulen. Mit ihrem zweiteiligen Projekt „DIGITALUM" wollen sie die Menschen aktiv in die „digitale Zukunft" mitnehmen. Geplant ist zum einen ein zentraler Ort, an dem verschiedenste Zielgruppen digitales Wissen erlernen können. Zum anderen soll noch vor dessen Bau mit „DIGITALUM (unterwegs)" ein weiteres Angebot eingerichtet werden. Dahinter verbirgt sich ein mobiles Digitallabor. Die Verantwortlichen wollen dafür einen Reise- oder Linienbus umbauen und mit unterschiedlichen Technologien – vom 3D-Drucker bis hin zu Virtual-Reality-Brillen – ausstatten.

Das Mobil könnte dann beispielsweise Dorfgemeinschaftshäuser ansteuern und es Interessierten ermöglichen, Digitalisierung vor Ort ungezwungen „auszuprobieren". Durch das Erleben und Erlernen sollen kreative und innovative Bildungsangebote entstehen. „Mit dem zweiten Stern der REGIONALE wird das Projekt für uns konkret", betont Andreas Kurth, Geschäftsführer der DIGITALUM gGmbH. „Aus einer zunächst abstrakten Idee wird ein Stück mehr Wirklichkeit. Die Auszeichnung ist für uns Bestätigung und Antrieb zugleich. Nun gilt es, das Projekt mit allen Details weiter auszuarbeiten und für den dritten Stern zu qualifizieren." Ziel ist es, dass vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene jedes Alters auf einfache Weise mit Digitalisierung in Kontakt kommen, Berührungsängste abbauen und ein Verständnis für die Chancen und Risiken neuer Technologien aufbauen. ■

SIEGENIA

## 19.000 € gespendet

Die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen hat bei der SIEGENIA GRUPPE Tradition. Deren Unternehmen verzichten bereits seit vielen Jahren auf den Versand von Weihnachtspräsenten an ihre Geschäftspartner und spenden stattdessen für wohltätige Zwecke. Besonders am Herzen liegen ihnen regionale Einrichtungen an den deutschen Firmenstandorten, doch auch überregionale Institutionen werden regelmäßig berücksichtigt. In diesem Winter spendet SIEGENIA insgesamt 19.000 €. Wie schon in den Vorjahren dürfen sich die „Siegener Tafel", die „Tafel Hermeskeil e.V." und die „Velberter Tafel" des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Niederberg über Unterstützung freuen. Darüber hinaus bedachte SIEGENIA das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe, den Förderverein Hospiz Siegerland e.V. und die Kreisvereinigung Siegen-Wittgenstein des Vereins „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Siegen" mit Spenden. Zudem geht ein Teilbetrag an „Ärzte ohne Grenzen". ■

Umwelt- und Klimaschutz

## Zwei Preise vergeben

Der Pädagogische Umweltpreis und der Klimaschutzpreis der Stadt Siegen wurden kürzlich „im Doppelpack" verliehen: Bürgermeister Steffen Mues überreichte die Urkunden und Geldpreise. „Für Klima- und Umweltschutz gibt es keine Patentrezepte. Entscheidend ist, dass jeder Mensch Maßnahmen umsetzen kann und dass so viele wie möglich überhaupt begonnen werden. Dass es in Siegen viel Engagement und Ideen gibt, sieht man hervorragend an den Preisträgern", würdigte der Verwaltungschef das Engagement der Ausgezeichneten. Der Klimaschutzpreis zeichnet Aktivitäten und Projekte zur Energieeinsparung, rationellen Nutzung von Energie und Nutzung von erneuerbarer Energie im Stadtgebiet aus. Dank der Unterstützung der Volksbank in Südwestfalen eG war der Preis in den vergangenen Jahren mit 1.500 € dotiert. 2021 kam zusätzlich ein einmaliger „Sonderbonus" von 500 € hinzu. Den ersten Platz erreichte die Ev.-Ref. Kirchengemeinde Klafeld mit ihren Maßnahmen auf dem Weg zur „klimaneutralen Kirche 2040". Der 1. Platz des Pädagogischen Umweltpreises und 500 € gingen an die Glückaufschule in Weidenau für die Umgestaltung ihres Außengeländes. ■

Volksbank in Südwestfalen

## Hilfe für Vereine

Traditionell verzichtet die Volksbank in Südwestfalen eG auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner zugunsten einer Spende an karitative Einrichtungen. Diesmal ging die Spendensumme von 10.000 € zu gleichen Teilen an vier Vereine aus dem Märkischen Kreis und dem Siegerland, die sich den Themen Demenzerkrankung und Entlastung der Angehörigen widmen: Atempause Hüttental – Ökumenischer Entlastungsdienst e.V., Treffpunkt-Demenz-Balve e.V., VergissMeinNicht Netphen e.V. und Arche Lüdenscheid gGmbH. „Bei den Vereinen wissen wir die Weihnachtsspende in sehr guten Händen", betont Volksbank-Vorstandssprecher Karl Michael Dommes. ■

Online-Marktplätze

## Neue Transparenzpflichten

*Für Online-Marktplätze gelten ab Ende Mai neue Pflichten.*

Ab dem 28. Mai tritt für Online-Marktplätze (Amazon, eBay oder Vergleichsportale) eine erweiterte Informationspflicht zu den angebotenen Waren und Dienstleistungen in Kraft. Die Betreiber müssen die Verbraucher dann über die Gewichtung für das Ranking von Suchergebnissen zu Produkten informieren. Die Informationspflicht betrifft auch die zentralen Parameter für mögliche Kaufentscheidungen, etwa das Datum der Einstellung des Angebots, die Bewertung des Produkts bzw. des Anbieters sowie Provisionen und Entgelte. Der Kunde ist auch darüber aufzuklären, welche Vorkehrungen das Unternehmen zur Überprüfung der Echtheit von Bewertungen getroffen hat. Die Pflichten gelten unabhängig davon, ob die Bestellung als solche über das Internet, per E-Mail oder per Telefon erfolgt. Bei Verstößen sind Bußgelder in Höhe von bis zu 50.000 € oder bis zu 4 % des Jahresumsatzes möglich. ■

Fleischmarkt Olpe

## 50-jähriges Bestehen

Mit dem Kauf des städtischen Schlachthofs in der Stubicke in Olpe legte Metzgermeister Artur Otto mit den Kaufleuten Rudolf Binkhoff und Hermann Wiesner am 8. Dezember 1971 den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die auch heute noch nicht zu Ende erzählt ist: Der Fleischmarkt Olpe feiert sein 50-jähriges Bestehen. „2022 wird unser Jubiläumsjahr. Angesichts der aktuellen Lage feiern wir erst im Sommer", erklärt Marcel Manten, der im Frühjahr 2020 die Geschäftsführung des Traditionsbetriebes übernommen hat. Geplant haben die Verantwortlichen ein großes Fest, zu dem nicht nur alle Beschäftigten mit ihren Familien, sondern auch Geschäftspartner, Lieferanten, ehemalige Angestellte und Kunden aus der Region eingeladen werden sollen. ■

Digitalisierung

## Fahrzeughersteller im Blick

Im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung der Fahrzeughersteller und Zulieferindustrie" können Projektskizzen seit dem 1. Januar dieses Jahres jeweils zum Ende eines Quartals eingereicht werden. Diese werden zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember bewertet. Die Möglichkeit zum Download der Förderrichtlinie besteht unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 1054). Ansprechpartner für weitere Informationen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

BVK

## Michael H. Heinz wiedergewählt

Der Siegener Versicherungsmakler Michael H. Heinz wurde auf der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) in Hamburg einstimmig als Präsident wiedergewählt. Damit wertschätzten die Anwesenden sein außerordentliches Engagement für die Interessen des Berufsstands und des BVK, insbesondere seine Präsenz in Politik und Medien sowie sein Eintreten für gleiche Wettbewerbsbedingungen von stationärem und Online-Vertrieb. „Die Anerkennung meines Einsatzes durch meine vierte Wiederwahl ehrt mich sehr und ist zugleich Ansporn, mich weiterhin mit ganzer Kraft für unseren sozialpolitisch wichtigen und ehrbaren Berufsstand einzusetzen", betont Heinz. ■

Dr.-Ing. Onur Günlü

## Renommierten Preis erhalten

Der Johann-Philipp-Reis-Preis wird seit 1986 alle zwei Jahre an junge Wissenschaftler verliehen, die bedeutende Innovationen in der Nachrichtentechnik entwickelt haben. Diesmal geht die mit 10.000 € dotierte Auszeichnung an Dr.-Ing. Onur Günlü von der Universität Siegen. Der Forschungsgruppenleiter am Lehrstuhl für Nachrichtentechnik / Kryptografie und Sicherheit entwickelt Verfahren für höhere Sicherheit und mehr Schutz der Privatsphäre in künftigen Kommunikationsnetzen. An Günlüs Forschung ist hervorzuheben, dass sie eine spürbare Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung – hier auf dem Feld der Digitalisierung – haben kann. Ob Mobile Banking, Online-Shopping oder Machine Learning: Im Zuge der Digitalisierung nehmen Themen wie Sicherheit und Schutz der Privatsphäre eine immer wichtigere Rolle ein. Um Kommunikationsnetze sicherer zu machen, kombiniert Günlü Verfahren aus der Kommunikations- und Codierungstheorie sowie digitale Schaltungstechnik und Signalverarbeitung. Konkret befasst er sich mit der Möglichkeit, mittels sogenannter PUFs (Physical Unclonable Functions) Hardware-Komponenten eindeutig zu identifizieren. Über diesen Ansatz können komplexitätseffiziente Code-Konstruktionen entwickelt werden. Auf diese Weise lassen sich neue Formen kostengünstiger, skalierbarer und universell einsetzbarer Sicherheitsmechanismen bereitstellen.

Dr.-Ing. Onur Günlü ist seit April 2021 an der Universität Siegen tätig. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen publiziert, Ergebnisse seiner Forschung wurden durch Patente geschützt und in Start-ups eingebracht. Eine Besonderheit: Prof. Dr.-Ing. Rafael Schaefer, Inhaber des Lehrstuhls für Nachrichtentechnik / Kryptografie und Sicherheit, an dem Günlü tätig ist, hat die Auszeichnung 2013 ebenfalls erhalten. Gestiftet wird der Johann-Philipp-Reis-Preis von den hessischen Gemeinden Gelnhausen und Friedrichsdorf, wo der Erfinder Reis lebte, sowie der Deutsche Telekom AG und dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE). ■

Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd

## Erster Schritt zu $CO_2$-neutralem ÖPNV

Einen ersten Schritt in Richtung der ökologischen Verkehrswende und hin zu einem $CO_2$-neutralen ÖPNV haben die VWS Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd GmbH, ein Unternehmen der WERN-Group, im Dezember geleistet. Im Beisein der Landräte Theo Melcher (Kreis Olpe) und Andreas Müller (Kreis Siegen-Wittgenstein), des Siegener Bürgermeisters Steffen Mues sowie des ZWS-Geschäftsführers Günter Padt durfte die VWS GmbH erstmals einen von der MAN Truck & Bus SE zur Verfügung gestellten vollelektrischen Gelenkbus zu Probezwecken für einen Tag in Betrieb nehmen und auf Herz und Nieren prüfen.

Der 18 Meter lange Gelenkbus verfügt über acht auf dem Dach montierte Batteriepacks mit einer Gesamtkapazität von 640 kWh. Die beiden Elektromotoren liefern eine Gesamtleistung von 267 kW (356 PS). Die Reichweite des Fahrzeuges wird vom Hersteller mit 290 km angegeben, und bei entsprechender Schnellladeinfrastruktur sind die Batterien nach vier Stunden wieder vollständig geladen. Platz bietet der Gelenkbus bis zu 120 Personen. Bei einer Laufleistung von 50.000 km spart das Fahrzeug pro Jahr rund 65 Tonnen $CO_2$ im Vergleich zu einem regulären Diesel-Gelenkbus nach Abgasstandard EURO 6d ein. „Uns stellt die ökologische Verkehrswende vor besondere Herausforderungen, da wir unsere Investitionsentscheidungen immer auf Basis einer vernünftigen Kosten-Nutzen-Kalkulation treffen müssen. Insofern sind wir sowohl bei der Beschaffung von emissionsarmen Fahrzeugen als auch beim Aufbau der erforderlichen Infrastruktur darauf angewiesen, dass durch die Politik die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden", betont VWS-Geschäftsführer Jörg Mühlhaus.

Nach einer ersten Probefahrt wurde das Fahrzeug auf der UX-Linie in einen ersten Stresstest unter realen Bedingungen geschickt, den der elektrische Gelenkbus mit Bravour bestand. „Auch wenn noch ein langer Weg vor uns liegt und bis zur vollständigen Umstellung der Fahrzeugflotte auf emissionsfreie Antriebe noch viele Jahre vergehen werden, haben wir heute die ökologische Verkehrswende in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe auf den Weg gebracht. Wir werden diesen Weg 2022 mit der Anschaffung eines E-Solobusses und eines E-Gelenkbusses fortsetzen", zieht Jörg Mühlhaus ein positives Fazit. ■

Automotive Center

## Angebot für Mitglieder

Die Industrie befindet sich in einer Zeit der großen Veränderungen: Elektromobilität, zunehmende Automatisierung, emissionsarme Produktion, erneuerbare Energien und digitale Transformation sind dabei nur einige Themen, denen Unternehmen begegnen. Die jüngste Vergangenheit habe gezeigt, dass Vernetzung und Kooperation von großer Bedeutung seien, um diese Herausforderungen zu bewältigen, unterstreichen die Verantwortlichen des Automotive Centers Südwestfalen (acs). Im Rahmen einer kostenlosen, einstündigen Videokonferenz an jedem letzten Dienstag des Monats um 9 Uhr bietet das acs den Mitgliedern des Trägervereins nun die Möglichkeit, sich über diese Fragen zu informieren. Neben kurzen Vorträgen und Präsentationen durch Experten ausgewählter Themenfelder ermöglicht die Veranstaltung den Austausch in Form von Gesprächen und Diskussionen. Weitere Informationen – auch zur Anmeldung – finden Interessierte unter acs-innovations.de/ im Bereich „Veranstaltungen". ■

TARGOBANK Siegen

## Paule Walter übernimmt

*Der neue Siegener TARGOBANK-Filialleiter Paule Walter hat seine Arbeit im Januar aufgenommen.*

Paule Walter hat die Leitung der TARGOBANK-Filiale in der Koblenzer Str. 8 in Siegen übernommen. Der 40-Jährige verfügt über langjährige Erfahrung im Privatkundengeschäft. Er begann seine berufliche Laufbahn 2003 mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann. Seither war er in verschiedenen Positionen im Filialgeschäft der TARGOBANK tätig. 2011 übernahm er zum ersten Mal die Leitung einer Filiale, zunächst in Troisdorf, vier Jahre später dann in Köln. Zum Jahresbeginn ist Walter nun beruflich in seine Heimatstadt Siegen zurückgekehrt. Bei seiner Arbeit liegt ihm vor allem die Zufriedenheit der Kunden am Herzen. Die persönliche Beratung sei auch in Zeiten des digitalen Fortschritts nach wie vor wichtig, verdeutlicht er – vor allem, wenn es um komplexere Themen wie Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Finanzierungen gehe: „Ich möchte Bankgeschäfte für unsere Kunden so einfach und verständlich wie möglich machen und gemeinsam mit ihnen Lösungen erarbeiten, die zu ihrer individuellen Lebenssituation passen." In Siegen ist die TARGOBANK seit 1960 mit einer Filiale vertreten. Heute betreut ein 14-köpfiges Team rund 8.100 Kunden. ■


LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Jetzt informieren!
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES, LTD.
Powered by STULZ
Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!
Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:
MAMMUT KÜHLANLAGEN
Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

Hermann Wunderlich GmbH
WUNDERLICH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

© Cavan - fotolia.com
Kranken Kindern helfen
Gemeinsam für ein neues Kinderzentrum. Bitte helfen Sie mit!
Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de
Bethel
625

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Mit einer Anzeige im Wirtschaftsreport sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!
Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

Marcel Sternberg
Hausmeisterservice
02732-7626762
www.hausmeisterservice-sternberg.de

Volksbank Bigge-Lenne

## Sozialprojekt unterstützt

Über eine Auktion versteigerten die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Dezember einen VW T1 Bulli aus dem Jahr 1975 für 36.050 €. Der Erlös wurde nun an insgesamt 14 gemeinnützige Initiativen und Projekte bundesweit gespendet. Diese konnten zuvor von allen lokalen Volksbanken und Raiffeisenbanken in einem internen Wettbewerb vorgeschlagen werden. Die Volksbank Bigge-Lenne gehört zu den vier Hauptsiegern und gewann eine Spende in Höhe von 4.000 € für das Projekt „Lächelwerk". Dahinter verbirgt sich ein gemeinnütziger Verein, der sich für Menschen einsetzt, die an einer Krebserkrankung leiden, sozial benachteiligt sind oder eine geistige bzw. körperliche Behinderung haben. ■

Personalie

## Friedrich Wilhelm Doerr feiert 85. Geburtstag

*Jubilar Friedrich Wilhelm Doerr prägte sein Landhotel in Feudingen bis ins hohe Alter.*

Am 11. Februar wird Friedrich Wilhelm Doerr 85 Jahre alt. Der Wittgensteiner Gastronom hat sein Metier von der Pike auf gelernt. Nach seiner Ausbildung im Hotel Kaiserhof in Essen bildete er sich durch Arbeitsaufenthalte in verschiedenen Hotels, unter anderem im südenglischen Folkestone, weiter. Im Jahr 1973 übernahm er das elterliche Hotel im Bad Laaspher Ortsteil Feudingen. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte er das Landhotel Doerr – nicht zuletzt aufgrund des umfassenden Wellness-Angebots – zu einem der führenden Häuser der Region. Immer wieder stellte er mit gezielten Investitionen die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Bis ins hohe Alter leitete der Jubilar die Geschicke mit großem Engagement. Aus Altersgründen wurde der Hotel- und Restaurantbetrieb zum 1. April 2018 an eine Betreibergesellschaft verpachtet.

Friedrich Wilhelm Doerr war zwischen 1998 und 2010 Mitglied der IHK-Vollversammlung. Von 2002 bis 2010 gehörte er dem Finanzprüfungsausschuss der Kammer an. ■

Kreislaufwirtschaft

## Wettbewerb für Firmen

Die IHK Köln führt in diesem Jahr wieder den Wettbewerb „Going Circular" durch. Gesucht werden Unternehmen, die mit innovativen Konzepten und Ideen einen konkreten Beitrag zur zirkulären Wertschöpfung leisten. Der Wettbewerb richtet sich an alle Betriebe deutschlandweit – egal, ob Start-up oder längst etabliert. Das Zeitfenster für die Bewerbung schließt sich am 28. Februar. Weitere Informationen finden Interessierte unter ihk-koeln.de im Bereich „Umwelt und Energie". ■

Dach- und Fassadenbegrünung

## Förderung läuft noch

Bis Mitte Januar sind 45 Anträge zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen bei der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein eingegangen. Von den 175.000 €, die das Land dem Kreis Siegen-Wittgenstein an Fördermitteln aus dem Programm „Klimaresilienz" zur Verfügung stellt, sind bereits annähernd 135.000 € durch Zuwendungsbescheide gebunden. Jetzt geht das Förderprogramm in seine Schlussphase. 40.000 € stehen noch zur Verfügung. Privatpersonen und Unternehmen, die eine 50-%-Förderung erhalten möchten, müssen sich aber beeilen: Bis 31. Mai müssen die Bauten abgeschlossen und alle Nachweise beim Kreis eingereicht worden sein. Anträge für Fördermittel können im Rathaus der jeweiligen Stadt oder Gemeinde gestellt werden, aber auch direkt beim Kreis Siegen-Wittgenstein. Kontakt: Brigitte Werner (0271-333-1175, b.werner@siegen-wittgenstein.de). ■

Leader-Region BiggeLand

## Fairtrade-Zertifikat erhalten

Das Jahr 2022 begann für die Leader-Region BiggeLand mit einer erfreulichen Nachricht: Sie wurde als Fairtrade-Region zertifiziert. Die Auszeichnung würdigt globales Handeln mit lokaler und regionaler Verwurzelung. „Der faire und nachhaltige Handel verbessert die Lebens- und Arbeitsbedingungen vieler Menschen am Anfang der Lieferkette. Meine Botschaft lautet: Nicht abwarten, sondern handeln!", verdeutlicht Adelheid Lütteke, Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade im BiggeLand. Ihre Kollegin Nicole Williams ergänzt: „Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng und kreativ für das gemeinsame Ziel zusammen. Die Auszeichnung ist für uns aber kein Schlusspunkt, sondern Motivation für viele weitere Aktivitäten, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern." ■

LEADER-Region 3-Länder-Eck

## Förderung geht weiter

Auch in diesem Jahr werden wieder Kleinprojekte zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes in der LEADER-Region 3-Länder-Eck gefördert. Finanziert wird das Ganze mit Mitteln des Bundes sowie des Landes Nordrhein-Westfalen unter Beteiligung der Gemeinden Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf. Für Projektträger besteht die Chance, eine Förderung von 80 % der Gesamtkosten, die 20.000 € nicht übersteigen dürfen, zu erhalten. Die verbleibenden 20 % müssen als Eigenanteil selbst aufgebracht werden. Um eine Chance auf die Kleinprojekt-Förderung zu bekommen, müssen sich Interessierte beim Regionalverein LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V. mit ihrer Projektidee bewerben.

Dafür müssen zwingend folgende Unterlagen in der Geschäftsstelle eingereicht werden: ein vollständig ausgefülltes Projektdatenblatt und mindestens ein Angebot pro Kostenposition. Die Projektanträge müssen spätestens bis zum 7. März per E-Mail oder auf dem Postweg eingegangen sein. Kleinprojekte müssen schnell realisierbar und spätestens bis zum 30. November des laufenden Jahres umgesetzt sowie mit dem Regionalverein abgerechnet sein. Das Projektdatenblatt findet sich im Download-Bereich der Webseite des Regionalvereins (leader-3le.de) unter „Antragsstellung – Kleinprojekte". ■

## Monatliche Wirtschaftsdaten

| Stand: Januar 2022 | | Kreis Olpe | Kreis Si-Wi | IHK-Bezirk | NRW | Dtl |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Arbeitsmarkt** | | | | | | |
| **Arbeitslose** | Dez 21 | 2.699 | 7.497 | 10.196 | 651.366 | 2.329.529 |
| | Dez 20 | 3.401 | 8.788 | 12.189 | 734.384 | 2.707.242 |
| | Veränderung absolut | - 702 | - 1.291 | - 1.993 | - 83.018 | - 377.713 |
| **Arbeitslosenquote** | Dez 21 | 3,4 | 4,8 | 4,3 | 6,7 | 5,1 |
| | Dez 20 | 4,2 | 5,6 | 5,1 | 7,5 | 5,9 |
| | Veränderung in Prozentpunkten | - 0,8 | - 0,8 | - 0,8 | - 0,8 | - 0,8 |
| **Verbraucherpreisindex** | | | | | | |
| (Basisjahr 2015 = 100) | Dez 21 | | | | 111,0 | 111,1 |
| | Dez 20 | | | | 105,5 | 105,5 |
| | Veränderung in % | | | | + 5,2 | + 5,3 |
| **Verarbeitendes Gewerbe** (50 und mehr Mitarbeiter) | | | | | | |
| **Beschäftigte** | Nov 21 | 22.502 | 31.191 | 53.693 | 1.065.958 | |
| | Nov 20 | 22.495 | 32.021 | 54.516 | 1.071.871 | |
| | Veränderung in % | 0,0 | - 2,6 | - 1,5 | - 0,6 | |
| **Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)** | Jan-Nov 21 | 5.966,5 | 8.136,9 | 14.103,4 | 296.070,4 | |
| | Jan-Nov 20 | 5.044,0 | 7.430,2 | 12.474,2 | 269.026,6 | |
| | Veränderung (nominal) in % | + 18,3 | + 9,5 | + 13,1 | + 10,1 | |
| | **Darunter:** | | | | | |
| | Ernährungsgewerbe | | | - | - | |
| | Gummi- und Kunststoffwaren | | | + 9,4 | + 8,9 | |
| | Metallerzeugung u. -bearbeitung | | | + 28,9 | + 25,0 | |
| | Herst. von Metallerzeugnissen | | | + 7,9 | + 11,5 | |
| | Maschinenbau | | | + 8,6 | + 8,1 | |
| | Elektrotechnik | | | - | + 8,1 | |
| **Export (Mio. Euro)** | Jan-Nov 21 | 2.067,8 | 3.816,8 | 5.884,7 | 136.928,4 | |
| | Jan-Nov 20 | 1.769,5 | 3.472,0 | 5.241,6 | 122.816,2 | |
| | Veränderung (nominal) in % | + 16,9 | + 9,9 | + 12,3 | + 11,5 | |
| | **Exportquote (Nov 21)** | 34,7 | 46,9 | 41,7 | 46,2 | |
| **Großhandelsumsätze** | | | | | nom. | real |
| Oktober 21 gegenüber Vorjahr | | | | | 10,0 | - 2,1 |
| **Einzelhandelsumsätze** | | | | | | |
| Oktober 21 gegenüber Vorjahr | | | | | 3,4 | 0,5 |

# Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

## Geschäftsjubiläen

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02.2022 Rainer Thomasberger in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02.2022 Ingrid Birkholz in 57080 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 12.02.2022 msd – steeldesign – Präzisionskomponenten – GmbH in 57413 Finnentrop.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 18.02.2022 esa GmbH in 57334 Bad Laasphe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 25.02.2022 Aczente Fitness-Studio, Inhaber Ralf Züchner e.K. in 57271 Hilchenbach.

## Arbeitsjubiläen

**ANGSTROM VOSS GmbH,** Finnentrop
40 Jahre: Constantino Lantella

**aquatherm GmbH,** Attendorn
30 Jahre: Stefan Böcher, Thorsten Kaden, Mike Potthoff

**EEW Holding GmbH & Co. KG**
25 Jahre: Carmen Hinkel

**EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG**
25 Jahre: Manfred Grohs

**Eisenbau Krämer GmbH,** Kreuztal
25 Jahre: Christoph Martini
45 Jahre: Jochem Hartmann

**EMW Stahl Service GmbH**
25 Jahre: Holger Latsch
40 Jahre: Ayhan Ayaz

**Gebrüder Kemper GmbH & Co. KG,** Olpe
25 Jahre: Demjan Wassmann

**Gontermann-Peipers GmbH,** Siegen
25 Jahre: Dr. Christof-Alexander Gostev, Günter Kurtz

**HMT GmbH & Co. KG,** Attendorn
25 Jahre: Holger Eck

**Karl Hess GmbH & Co. KG Kunststofftechnik**
25 Jahre: Melanie Heß

**König & Co. GmbH,** Netphen
25 Jahre: Dirk Hübner

**Leonhard Breitenbach GmbH,**
Siegen-Trupbach
35 Jahre: Martin Wüstenhöfer

**LINDENSCHMIDT KG,** Kreuztal-Krombach
30 Jahre: Viktor Holzknecht

**Maschinenfabrik Herkules**
25 Jahre: Günther Großeholz

**Otto Transporte,** Siegen
25 Jahre: Harry Otto

**Reichwald GmbH + Co KG,** Netphen
25 Jahre: Alexander Grechow

**SCHRAG Kantprofile GmbH**
25 Jahre: Peter Tichter

**SMS group GmbH,** Hilchenbach
25 Jahre: Jörg Homrighausen, Vadim Philipp, Martina Ruback, Marco Volland
40 Jahre: Helmut Bänke

**SSB Spezial-Beizerei GmbH,** Siegen
30 Jahre: Neset Aydin

**UMO Elektrotechnische Großhandelsgesellschaft Utsch GmbH**
25 Jahre: Rainer Latsch

# Bücher

### Einkommensteuererklärung 2021 Kompakt

Für die Mitglieder der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe ergeben sich deutliche Änderungen hinsichtlich ihrer Tätigkeiten und Verantwortungsbereiche und auch bei einer möglichen Haftung wegen Schlecht- und/oder Falschberatung. So sind die Leitsätze aus dem viel diskutierten BGH-Urteil vom 26.01.2017 (IX ZR 285/14) mittlerweile unter der Bezeichnung „Hinweis- und Warn pflichten" unter § 102 StaRUG in das Gesetz eingeflossen. Mit Hilfe dieses Buchs werden Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer bezüglich der Änderungen und Neuerungen bzw. Ergänzungen im Bereich Sanierung und Insolvenz durch die Einführung von SanInsFoG und StaRUG sensibilisiert.
**Quelle:** HDS Verlag, Weil
**Autor:** Thomas Arndt

### Neue Krisenfrüherkennungspflichten

Der mündliche Teil des Examens hat für das Bestehen der Steuerberaterprüfung große Bedeutung. Hierbei ist ein gelungener Kurzvortrag der Einstieg in eine gute mündliche Prüfung. Im Mittelpunkt stehen die Auswahl des passenden Themas, die richtige Zeiteinteilung, die Gliederung mit Einleitungs- und Schlusssätzen und nicht zuletzt auch die Vortragstechnik. Das Werk enthält zahlreiche Standard- und aktuelle Themen mit Gliederung und ausformuliertem Vortrag. Die 101 Kurzvorträge decken alle examensrelevanten Fachgebiete ab. Das Buch enthält zudem 40 Tipps für den erfolgreichen Kurzvortrag und dient damit als optimale Vorbereitung auf die mündliche Steuerberaterprüfung.
**Quelle:** HDS Verlag, Weil
**Autor:** Sebastian Frank

### Beratung in Krise und Insolvenz

Die Beratung von krisen- oder sogar insolvenzbedrohten Unternehmen ist aufgrund der Komplexität der Vorschriften, der wirtschaftlichen Tragweite der zu treffenden Entscheidungen sowie des meist auf allen Beteiligten lastenden Zeitdrucks eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Insbesondere das Insolvenzrecht mit seinen erheblichen Besonderheiten kann sich bei deren Unkenntnis schnell zu einem Quell diverser Folgeprobleme bis hin zu einem Haftungsfall entwickeln. Zusätzlich erfahren die für Krise und Insolvenz einschlägigen Normen fortlaufend und mit hoher Dynamik erhebliche Veränderungen, sodass sowohl für Unternehmer als auch Berater ein aktueller Überblick gleichermaßen unerlässlich ist.
**Quelle:** HDS Verlag, Weil
**Autor:** Alexander Orlowski

### Die Betriebsaufspaltung

Das Buch geht praxisorientiert für Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Gerichte, Finanzbehörden, Steuerberater, Steuerfachwirte und Bilanzbuchhalter auf die Grundsätze, Voraussetzungen und Folgen der Betriebsaufspaltung ein. Unter anderem folgende Inhalte werden kompakt und praxisnah dargestellt: Subsidiaritätsprinzip, Voraussetzungen einer Betriebsaufspaltung, personelle Verflechtung, sachliche Verflechtung, Rechtsfolgen einer Betriebsaufspaltung, unentgeltliche oder teilentgeltliche Überlassung, Betriebsvermögen des Besitzunternehmens, Rechtsfolgen der Begründung einer Betriebsaufspaltung, Verbleib des Geschäftswertes bei echter Betriebsaufspaltung, Rechtsfolgen der Beendigung.
**Quelle:** HDS Verlag, Weil
**Autor:** Guido Preuss

# Recyclingbörse

**www.ihk-recyclingboerse.de**

**Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de) und Julia Steinseifer (Tel. 0271 33 02-312 oder E-Mail: julia.steinseifer@siegen.ihk.de).**

## Angebote

Einmalig anfallend Chemikalien, Manganoxid – Farbstoff, 30 t Restbestand Manganoxid, Verpackungsart Papiersäcke, Transport LKW, Anfallstelle Ruhrgebiet.
Recyclingbörse AR-A-6752-1

Regelmäßig anfallend Zirkon Alumina Silikat, ca. 300 t / kontinuierlicher Anfall, Preis 100 €, Verpackungsart Big Bag, Anfallstelle Süddeutschland.
Recyclingbörse AR-A-6608-12

Einmalig anfallend, Gummi, Gummibahnen NBR 18975; 2,35 x 1.320 x 15.000 mm vulkanisiert sieben Rollen á ca. 20 m², 120 m², Mindestabnahme: eine Rolle, Preis 11,90€ /m², Verpackungsart nach Absprache, Transport nur Selbstabholung, Anfallstelle Warstein-Belecke.
Recyclingbörse AR-A-6723-7

Unregelmäßig anfallend, Verpackungen, 600-Liter und 1000-Liter-IBC, Container weiß, z. T. neuwertig, Kunststoffkufen, Einzelstücke, nur Selbstabholung. Anfallstelle Hochsauerlandkreis.
Recyclingbörse AR-A-6595-11

## Nachfragen

Wir suchen regelmäßig anfallend Spunbond Vliese (II. Wahl, SOPO, Anlauf-Rollen), Grammaturen: 20–25g/m², Verpackungsart nach Absprache, Transport nur Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-6766-6

Wir suchen regelmäßig anfallend, Reinigungsvlies SOPS, div. Reinigungsvliese, Reinigungstuch Sonderposten II Wahl., 2 t, Verpackung nach Absprache, Transport nur Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-6248-6

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport, Abholung sowie Anlieferung möglich.
Recyclingbörse HA-N-6232-3

## Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail anita.send@siegen.ihk.de.

# Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

**Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.**

**Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK. Ansprechpartnerin ist Anita Send (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: anita.send@siegen.ihk.de).**

## Angebote

**Obst- und Gemüsefachgeschäft im Siegerland**
Nach 31-jähriger Selbstständigkeit möchten wir unser Obst- und Gemüsefachgeschäft zum 01.09. 2021 abgeben. Neben Obst, Gemüse und Südfrüchten bieten wir außerdem Produkte regionaler Erzeugung wie beispielsweise Eier, Kartoffeln, Honig und Obstsäfte an. Im Preis sind neben einer kompletten Ladeneinrichtung außerdem ein Kühlhaus sowie ein Kühlregal enthalten. Außerdem besteht bei Interesse die Möglichkeit, die bisherige Belieferung durch einen Großhändler weiter in Anspruch zu nehmen. Das Geschäft ist verkehrsgünstig angebunden und befindet sich in einem kleinen Einkaufszentrum in Freudenberg und kann bei Interesse gerne besichtigt werden.
Chiffre-Nr. SI-1299-A

**Anlagenbau, Flüssigkeitsaufbereitung aus Altersgründen abzugeben**
Aus Altersgründen müssen wir unsere Firma für Flüssigkeitsaufbereitung, Bereich Trinkwasser, abgeben. Unsere Firma ist im Siegerland ansässig, von wo aus wir das gesamte Bundesgebiet bearbeiten. Auf Grund der mehr als 25-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung verfügen wir über ein umfangreiches Fachwissen. Die Tätigkeit umfasst die Beratung, Planung und Fertigung im eigenen Betrieb sowie die Montage / Inbetriebnahme der Anlagen. Die Kunden sind der kommunale Bereich (z. B. Wasserwerke) sowie Industrie. Um die Übergabe fließend zu gestalten ist eine Einarbeitung von 6 Monaten möglich, in denen das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergehen soll. Die Immobilie ist Eigentum des Unternehmers. Hier können individuelle Vereinbarungen zum Kauf oder Vermietung getroffen werden. Die Immobilie wurde 1998 errichtet, umfasst ein Büro mir 214 m², einer Fertigungsstätte von 562 m² und Grundstück 2.600 m².
Chiffre-Nr.: SI-1306-A

**Tätige Beteiligung für Metallbauer oder Elektrotechniker**
Das Unternehmen hat seinen Schwerpunkt im Bereich Werbung, Präsentation und Innenausbau mit Schallschutz, LED-Beleuchtung und entwickelt, fertigt und vertreibt designorientierte Produkte. Das Unternehmen ist in der Branche als leistungsfähig sowie innovativ bekannt und hat dort einen sehr guten Ruf. Das Unternehmen ist in der Hand von drei Gesellschaftern, die verschiedene Tätigkeitsfelder durch aktive Mitarbeit abdecken. Einer der Mitgesellschafter möchte sich altersbedingt aus der aktiven Tätigkeit zurückziehen und sucht seinen Nachfolger, der auch neben der Übernahme der operativen Tätigkeit seine Gesellschaftsanteile übernehmen soll. Wichtig ist, dass der Interessent mit den beiden übrigen Gesellschaftern gut und vertrauensvoll zusammenarbeitet und in der Lage ist, die geplante Weiterentwicklung und Ausweitung des Geschäftes mit voranzutreiben. Das Unternehmen befindet sich in einer Wachstumsphase mit sehr guten Perspektiven. Mittelfristig ist die Übernahme weiterer Anteile von den übrigen Gesellschaftern – nicht zuletzt wegen deren Altersstruktur – möglich. Der technisch orientierte Interessent sollte gute Kenntnisse und Erfahrungen aus der metallverarbeitenden oder elektronikverarbeitenden Industrie mitbringen, ggf. auch aus entsprechenden handwerklichen Berufen. Als zukünftiger Leiter Produktion und Technik im Unternehmen sollte er auch über betriebswirtschaftliche Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und möglichst auch Führungserfahrung verfügen, da das Unternehmen die weitere Optimierung zu noch effizienteren und wettbewerbsfähigeren Strukturen anstrebt und hier eine ständige Weiterentwicklung stattfinden muss. Das Unternehmen ist vor allem in der DACH-Region aktiv, aber auch darüber hinaus und verfügt über eine sehr gute langjährige Kundenbasis, sowohl bei Wiederverkäufern als auch bei Endkunden.
Chiffre-Nr.: SI-1309-A

**Werden Sie Nachfolger/Inhaber eines gut eingeführten Gesundheit-Fitnessstudios!** Wir bieten unser Zentrum für ganzheitliche Gesundheit, Fitnesstraining zzgl. Reha-Sport, Radiofrequenz-Behandlungen BEWEI-body und -face sowie Lymphdrainagen-Behandlungen an. Die Chance für Fitnesstrainer, Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Unternehmer! Das Gesundheitszentrum und die BEWEI-Lounge befindet sich im Kreis Olpe. Der Interessent benötigt nicht unbedingt Kapital, die Übernahme kann auch über eine Pacht abgewickelt werden.

Wir bieten:
- Gerätetraining
- Kurse
- Präventionskurse
- Reha-Sport
- Massagen
- Radiofrequenz-Behandlung BEWEI-body
- Radiofrequenz-Behandlung BEWEI-face
- Lymphdrainagen-Behandlung

Übernahme aus Altersgründen kurzfristig erwünscht.
Chiffre-Nr.: SI-1310-A

## Nachfragen

**Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gesucht**
Meine Suche fokussiert sich auf Unternehmen, welche im Bereich Maschinen- und Anlagenbau tätig sind. Idealerweise sind Sie bereits international tätig und verfügen über ein Produktportfolio, welches eine konstante Auslastung sicherstellt. Das bestehende Produktportfolio soll durch weitere anspruchsvolle Produkte ergänzt werden.

Was ich in Ihr Unternehmen mitbringe:
- Fundierte technische Kenntnisse im Bereich M&A insb. Sondermaschinenbau
o Erstellung von Machbarkeitsstudien, Konzepten und Werkslayouts
o Auslegung von M&A
o Engineering (Mechanik, Elektrik, Automatisierung, Pneumatik, Hydraulik)
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
o Bilanzierung
o Steuerrecht
o Handelsrecht
o Finanzierung & Investition
- Erfahrung im Einkauf von Baugruppen (In- und Ausland)
- Langjährige Erfahrung in der Leitung von Großprojekten bis 40 Mio. € (In- und Ausland)
o Technische Abwicklung
o Kommerzielle Abwicklung (Umgang mit Finanzinstrumenten wie Euler Hermes Bürgschaften sowie Akkreditivgeschäften)
o Vertragsmanagement
o Projektcontrolling
- Erfahrung im Bereich Vertrieb und Marketing
o Langjährige Erfahrung in der Erstellung von Konzepten und techn. Spezifikationen
o Erstellung von Kalkulationen
o Erstellung von kommerziellen Verträgen (international)
o Vertragsverhandlungen mit Endkunden im In- und Ausland
o Erstellung von Produktpräsentationen
o Anspruchsvolle Darstellung und Illustration von Produkten
o Außendarstellung des Unternehmens (Veranstaltungen, Networking, Publikationen)
- Unternehmerische Einstellung und Denkweise
- Netzwerk potenzieller Kunden sowie neuer Märkte

Was ich von Ihrem Unternehmen erwarte:
- Erfahrung im Bereich Maschinen- und Anlagenbau, insbes. Sondermaschinen
- Anspruchsvolle Produkte und Referenzen mit guten Perspektiven
- Offenheit für neue Produkte und Märkte
- Engagiertes und motiviertes Personal
- Moderne und strukturierte Arbeitsweise
- Mechanische Fertigung (nach Möglichkeit in geringem Umfang)
- Montage von Maschinen- und Anlagen sowie die Möglichkeit der Vorinbetriebnahme mit entsprechendem Personal
- Sehr gute geografische Lage (max. 10 km Entfernung zu einer BAB)
- Standort (Olpe, Freudenberg, Siegen, Gummersbach, Reichshof und Umgebung)

Meine Position in Ihrem Unternehmen:
Als „junger" Geschäftsführer Ihres Unternehmens stelle ich die Fortführung des Unternehmens sicher und sorge für ein gesundes Wachstum mit neuen Produkten und den damit notwendigen Anpassungen an einen sich ständig ändernden Markt. Mein Fokus soll sich auf den Bereich Unternehmensausrichtung und Vertrieb richten.

Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Siegen-Wittgenstein
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Nordrhein-Westfalen > Köln > Oberbergischer Kreis
Branche: Verarbeitendes Gewerbe > Maschinenbau
Anzahl Mitarbeiter: 21-50 Beschäftigte
Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 2,5 Mio.
Chiffre-Nr. SI-1298-N

**Junger Servicetechniker sucht Werkstattübernahme**
Ich suche in NRW ein Unternehmen im Nfz-, Pkw- oder Speditions-Bereich. Durch meine 10-jährige Berufserfahrung im Bereich Nutzfahrzeugmechatronik, verfüge ich über gute technische Kompetenzen. Eine Einarbeitungsphase wäre wünschenswert, damit ich mit den unternehmensinternen Prozessen vertraut werden kann. Folgende Qualifikationen habe ich erworben: Klimaschein, Abgasschein (LKW und Pkw), Hochvoltschein, Airbagschein und den Servicetechniker (Teil 1 der Meisterprüfung).
Chiffre-Nr. SI-1305-N

**Kaufmann sucht Übernahme/Beteiligung an indust. Untern.**
Sie sind auf der Suche nach einem Partner, der sie in allen betriebswirtschaftlichen Belangen, bei einem guten technischen Basisverständnis, unterstützt, und mit dem sie zusammen ihr Unternehmen weiterentwickeln und ausbauen oder auch übergeben möchten, dann freue ich mich über ihre Rückmeldung. Eigene Finanzielle Mittel sind vorhanden und können eingebracht werden.
Chiffre-Nr. SI-1308-N

# Handels- und Genossenschaftsregister

## a) Neueintragungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 9721 - 27.12.2021: **Klammer Service e.K., Neunkirchen,** Benzstraße 4, 57290 Neunkirchen. (Der Einzelhandel mit Industriemaschinen und Ersatzteilen (Hydraulischen Komponenten), sowie der Hydraulikservice.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Benzstraße 4, 57290 Neunkirchen. Inhaber: Klammer, Monika, Herdorf, *01.05.1967.

HRB 12949 - 27.12.2021: **THK Holding GmbH, Freudenberg,** Gewerbestraße 19, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 2021 mit Änderung vom 22. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 19, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Verwaltung von Betriebsvermögen insbesondere der Geschäftsanteile der SSB System-Hallenbach-GmbH mit dem Sitz in Freudenberg. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klappert, Thomas, Siegen, *14.02.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12953 - 28.12.2021: **deltatier GmbH, Freudenberg,** Friedenshortstraße 5, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Friedenshortstraße 5, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb und die Vermietung von Software-Anwendungen und damit in Zusammenhang stehende Service- und Beratungsdienstleistungen sowie der Abschluss aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Fitzke, Alexander, Freudenberg, *04.04.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12952 - 28.12.2021: **CoSa-Holding-GmbH, Siegen,** Obergraben 20, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. November 2021. Geschäftsanschrift: Obergraben 20, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften für eigene Rechnung, die Verwaltung dieser Beteiligungen, die Verwaltung eigenen Vermögens und die Erbringung von

zentralen Diensten für Beteiligungsgesellschaften und -unternehmen und alle verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Almasi, Stephan, Netphen, *23.03.1961; Stein, Gunder, Siegen, *07.10.1961, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12954 - 28.01.2021: **Big Beech GmbH, Wilnsdorf,** Zur Dicken Buche 10, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2021. Geschäftsanschrift: Zur Dicken Buche 10, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Vogel, Petra, Wilnsdorf, *17.03.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12951 - 28.12.2021: **Schäfer Holding GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 4, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. November 2021. Geschäftsanschrift: Lindestraße 4, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Der Erwerb von Handelsunternehmen und die Beteiligung an Handelsunternehmen für eigene Rechnung, der Erwerb, die Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz, die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung unterliegen, und die Erbringung von zentralen Dienstleistungen und Lenkungsaufgaben auf dem Gebiet der Unternehmensführung für die verbundene Schäfer-Gruppe. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schäfer, Jens, Wilnsdorf, *13.06.1972; Schäfer, André, Wilnsdorf, *11.10.1970, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9722 - 29.12.2021: **Glosec e.K., Siegen,** Heeserstraße 8, 57072 Siegen. (Gebäudereinigung, Bewachungsunternehmen, Hausmeisterdienste, Garten- und Landschaftsbau, Arbeitsvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Heeserstraße 8, 57072 Siegen. Inhaber: Abbassi, Nourddine, Siegen, *03.05.1980.

HRB 12959 - 03.01.2022: **MOBI Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Erndtebrück,** Hauptstraße 28, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14. März 2018 Die Gesellschafterversammlung vom 08. November 2021 / 28. Dezember 2021 hat die Sitzverlegung von Braunschweig (bisher: Amtsgericht Braunschweig - HRB 207193) nach Erndtebrück und die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von Ziffer 1 und Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 28, 57339 Erndtebrück. Gegenstand: Der Im- und Export, die Herstellung und der Vertrieb von sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere im Bereich Tierbedarf: Tiernahrung, Tiernahrungsergänzungsmittel, Pflegeprodukte und Zubehör; im Bereich Freizeitaktivitäten: Hobby, Jagd, Garten, Outdoor, Lifestyle, Sportartikel, Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung; landwirtschaftliche Bedarfsmittel, technische Verschleiß und Gebrauchsteile sowie Fahrzeugtechnik für Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Privat, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden angrenzenden Bereiche. Stammkapital: 300,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. weiterhin Geschäftsführer: Birkelbach, Moritz, Hessisch Lichtenau, *21.09.1984, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12962 - 04.01.2022: **ERT-Optik Dr. Thiel GmbH, Siegen,** Wildweg 14, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. Dezember 2006 mit Änderung vom 02. August 2007. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2021 hat die Sitzverlegung von Ludwigshafen/Rh. (bisher: Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein - HRB 60926) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Wildweg 14, 57078 Siegen. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Produkten oder Verfahren in den Bereichen optischer Messtechnik, Produkt-, Marken- und Dokumentenschutz sowie die Erbringung von artverwandten Leistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Thiel, Erwin Richard, Siegen, *22.11.1954, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12963 - 06.01.2022: **einfachmachen. gUG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Untere Dorfstraße 4, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. November 2021. Geschäftsanschrift: Untere Dorfstraße 4, 57074 Siegen. Gegenstand: Die Förderung von Teilhabe sozial benachteiligter Gruppen, insbesondere Geflüchteten und Migranten, an Bildung, Arbeit und dem gesellschaftlichen Leben. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bender, Tobias, Siegen, *09.11.1985; Raichle, Manuel, Siegen, *26.08.1986, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12964 - 07.01.2022: **Müller Property and Asset Management GmbH, Bad Berleburg,** Südstraße 5, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. Oktober 2021. Geschäftsanschrift: Südstraße 5, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Das Verwalten von eigenem Vermögen sowie das Halten von Beteiligungen und der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Edelmetallen. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Geschäftsführer: Müller, René, Bad Berleburg, *21.12.1982, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9723 - 12.01.2022: **Kristina Kessler Cars & Boats Center e. K., Kreuztal,** Zimmerstraße 1, 57223 Kreuztal. (Der Erwerb und Verkauf von Kraftfahrzeugen und Booten aller Art nebst dem jeweiligen Zubehör. An- u. Verkauf sowie Im- u. Export von Kraftfahrzeugen, Vermittlung von Kraftfahrzeugen, Vermietung von Kraftfahrzeugen für Selbstfahrer, Einzelhandel sowie Im- u. Export mit Booten, Kajaks, Stand-up-Paddling-Boards, Anhängern für Boote/Kraftfahrzeuge und Angelzubehör). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Zimmerstraße 1, 57223 Kreuztal. Inhaber: Kessler, Kristina, Olpe, *08.06.1996.

HRB 12965 - 12.01.2022: **RS-Holding UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Siegtalstraße 77a, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Siegtalstraße 77a, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem Vermögen und Eingehen von Beteiligungen an andereren Unternehmen. Stammkapital: 2.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Stöcker, Ronny, Netphen, *14.03.1981, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12966 - 13.01.2022: **BCNV GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Oktober 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 19. Oktober 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Bonn (bisher: Amtsgericht Bonn - HRB 26609) nach Kreuztal, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz und den Unternehmensgegenstand. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Gründung von Unternehmen sowie der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und sonstiger Kapitalanlagen und generell die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Roman, Doina, Bonn, *26.05.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Schadeberg, Bernhard, Olpe, *24.10.1965, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12970 - 18.01.2022: **EJOT Verwaltung-SE, Bad Berleburg,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Europäische Aktiengesellschaft (SE). Geschäftsanschrift: Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Der Erwerb von oder die Beteiligung an rechtlich selbstständigen Unternehmen bzw. vermögensverwaltenden Gesellschaften bzw. Beteiligungen hieran - einschließlich der Übernahme der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter - sowie der Erwerb, die Verwaltung und Nutzung von sonstigen Vermögensgegenständen. Die Gesellschaft kann Verwaltungs-, Finanzierungs- und Führungsfunktionen übernehmen. 120.000,00 EUR. Ist nur ein geschäftsführender Direktor bestellt, so vertritt er allein. Sind mehrere geschäftsführende Direktoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein geschäftsführender Direktor mit einem Prokuristen. Geschäftsführender Direktor: Kocherscheidt, Christian Frank, Bad Berleburg, *14.01.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Verschmelzung der EJOT AT AG mit Sitz in Wien (Firmenbuch des Handelsgerichts Wien - FN 552853 w) als übertragender Rechtsträger mit der EJOT Verwaltungs-AG mit Sitz in Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen - HRB 12601) als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 05. November 2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Hauptversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 08. November 2021 und der Hauptversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 22. November 2021 unter gleichzeitiger Annahme der Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE). Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

## Kreis Olpe

HRA 9719 - 2212.2021: **Dirk Hütte Immobilien KG, Olpe,** Hakemickestr. 39, 57462 Olpe. (Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hakemickestr. 39, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Hütte, Dirk, Olpe, *01.11.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12948 - 27.11.2021: **Schröder's Kaffeerösterei GmbH, Olpe,** Kardinal-von-Galen-Straße 1-3, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. November 2021. Geschäftsanschrift: Kardinal-von-Galen-Straße 1-3, 57462 Olpe. Gegenstand: Das Rösten und die Vermarktung von Kaffee. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer

bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bohn, Felix, Schwalbach, *29.09.2000.

HRA 9720 - 27.12.2021: **Kleinsorge International GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 12, 57439 Attendorn. (Das Halten, die Verwaltung und die Finanzierung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Erbringung von Dinestleistungen gegenüber Unternehmen der Branche „Verbindungstechnik" im In- und Ausland.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Askay 12, 57439 Attendorn. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Kleinsorge Verwaltungs-GmbH, Attendorn (Amtsgericht Siegen HRB 8444), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftender Gesellschafter: Hallschmied, Ute, Kirchhundem, *06.04.1966, von der Vertretung ausgeschlossen.

HRB 12947 - 27.12.2021: **LKT GmbH, Attendorn,** Askay 44, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. November 2021. Geschäftsanschrift: Askay 44, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von technischen Koffern und die Verarbeitung von Schaum- und Kunststoffen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Lebbe, Jürgen, Attendorn, *15.06.1956, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12950 - 28.12.2021: **Krämer & Noack Verwaltungs GmbH, Drolshagen,** Auf der Hütte 10, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Auf der Hütte 10, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Elektro- und PV-Anlagen Krämer & Noack GmbH & Co. KG, die im Bereich des Handels mit und der Installation von Elektro- und PV-Anlagen jeder Art tätig ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Krämer, Björn, Drolshagen, *03.10.1975; Noack, Mario, Siegen, *06.12.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12961 - 04.01.2022: **Hotel Am Diehlberg Betriebsgesellschaft mbH, Olpe,** Am Diehlberg 2, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Am Diehlberg 2, 57462 Olpe. Gegenstand: Das Betreiben eines Hotels oder mehrerer Hotelanlagen sowie von Ferienwohnungen oder sonstigen touristischen Unterkünften, Gaststätten und Lokalen sowie Tagungs- und Veranstaltungsorten. Weiterer Gegenstand des Unternehmens sind alle weiteren Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb einer Beherbergungsstätte mit Gastronomie sowie der Betrieb eines Ladeparks für Elektrofahrzeuge. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Geschäftsführer: Harsveldt, Lars-Hendrik Aristide, Mülheim an der Ruhr, *20.07.1994, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Dahm, Nicolas, Mannheim, *06.03.1996.

HRB 12960 - 04.01.2022: **StadtFinken GmbH, Olpe,** Bruchstraße 16, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Bruchstraße 16, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb, die Herstellung, die Bebauung, die Verwaltung sowie die Vermietung/Verpachtung eigenen Vermögens, insbesondere Immobilienvermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Koch, Thomas, Olpe, *05.10. 1981; Koch, Karoline, Olpe, *20.12.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12967 - 13.01.2022: **Schlegel Holding GmbH, Wenden,** Finkenweg 3, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Finkenweg 3, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Gründung, der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und das Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen jeglicher Art im In- und Ausland sowie auch der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von sonstigen Vermögenswerten aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schlegel, Mark, Wenden, *03.06.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12968 - 14.01.2022: **Glasbau Rölle GmbH, Olpe,** Bilsteiner Straße 20, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. Juni 2007 Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Weinbach (bisher: Amtsgericht Limburg a.d. Lahn - HRB 4117) nach Olpe und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Bilsteiner Straße 20, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Handel mit Flachglas und die Montage von Normfertigteilen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nach Berichtigung des Namens weiterhin Geschäftsführer: Dehn, Christian Werner, Weinbach, *07.07.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9724 - 18.01.2022: **Elektro- und PV-Anlagen Krämer & Noack GmbH & Co. KG, Drolshagen,** Auf der Hütte 10, 57489 Drolshagen. (Der Handel mit und die Installation von Elektro- und PV-Anlagen jeder Art.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Auf der Hütte 10, 57489 Drolshagen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Krämer & Noack Verwaltungs GmbH, Drolshagen (Amtsgericht Siegen HRB 12950), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12969 - 18.01.2022: **Linne Verwaltungs-GmbH, Attendorn,** Huhlenmarkt 4, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Huhlenmarkt 4, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der neu zu gründenden Linne Immobilien GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Attendorn, deren Gegenstand der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie deren Vermietung und Verpachtung ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

BETRIEB
FAMILIE
STEUERN.
KRAFT Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Projekt: Feuerwehrgerätehaus Freudenberg
Unsere Leistungen: Planung & Schlüsselfertigbau
Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!
HUNDHAUSEN
Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Linne, Viktor, Kaufmann, Attendorn, *08.03.1951, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Klein, Alexandra, Attendorn, *20.06.1974; Linne, Viktor Markus, Attendorn, *19.02.1982, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

## b) Veränderungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 6589 - 20.12.2021: **EJOT International GmbH, Bad Berleburg,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Der mit der EJOT Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen - HRA 7124) am 09. Oktober 2008 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 02. Dezember 2021 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2021 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 7790 - 21.12.2021: **T.H. I Hotelbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Kampenstraße 83, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist durch den Verschmelzungsvertrag vom 29. November 2021 und die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Hospitality Alliance GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München - HRB 230214) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12223 - 22.12.2021: **DMAG GmbH, Freudenberg,** Niederndorfer Straße 104, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Bauer, Vitali, Wenden, *16.07.1978; Miller, Sergej, Harbach, *28.08.1988.

HRB 9993 - 23.12.2021: **Oehmetic GmbH, Wilnsdorf,** Werkstraße 32, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Hammerstein, Birger, Wachtberg, *16.02.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Hüter, Markus, Wiesbaden, *15.09.1966, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2018 - 27.12.2021: **Fleischhauer-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Weidenauer Straße 245, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hasenweg 12, 57078 Siegen.

HRB 4705 - 27.11.2021: **Fritz und Alfred Müller GmbH, Schreinerei und Innenausbau, Hilchenbach,** Vordere Insbach 34, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Gerhard, Markus, Siegen, *31.01.1970.

HRB 12457 - 27.12.2021: **Drössler Betonfertigteile GmbH, Siegen,** Marienhütte 6, 57080 Siegen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Betz, Thorsten, Freudenberg, *02.05.1978.

HRB 12301 - 27.12.2021: **Hiranur GmbH, Siegen,** Bahnstraße 17, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Sieghütter Hauptweg 78, 57072 Siegen.

HRB 3956 - 27.12.2021: **Motor- und Forstgeräte Lenkeit GmbH, Siegen,** Garnisonsring 19, 57072 Siegen. Einzelprokura: Lenkeit, Dennis, Bad Marienberg, *30.12.1982.

emil weber
SICHER SEIT 1920
BRANDMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
MIDAS-LEITSTELLE
emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

HRB 1661 - 27.12.2021: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Kliche, Peter, Olpe, *14.03.1966.

HRB 11654 - 27.12.2021: **Marien Service GmbH, Siegen,** Kampenstraße 51, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 1955 - 27.12.2021: **SSB System-Hallenbau-GmbH, Freudenberg,** Gewerbestraße 19, 57258 Freudenberg. Weiterhin Geschäftsführer: Klappert, Thomas, Siegen, *14.02.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7687 - 27.12.2021: **PHG Beteiligungs GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 6, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Prinz, Nikolai, Dortmund, *26.02.1976; Schmidt, Benjamin Eberhard, Aurich, *23.03.1985, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 113 - 27.12.2021: **Wohnstättengenossenschaft Siegen eG, Siegen,** An der Alche 7, 57072 Siegen. Bestellt als Vorstand: Bathen, Björn, Eslohe, *26.08.1983.

HRA 9705 - 27.12.2021: **Elektrotechnik Knauer e. K., Siegen,** Ladestraße Siegen-Ost 30, 57074 Siegen. 57234 Wilnsdorf, Geschäftsanschrift: Am Bösenberg 3, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Inhaber: Knauer, Ralf, Wilnsdorf, *09.08.1959. Nunmehr Inhaber: Gafurow, Denis, Siegen, *24.04.1985. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen. Die Zweigniederlassung in Wilnsdorf ist aufgehoben.

HRB 10859 - 27.12.2021: **Dekor-Kunststoffe GmbH, Erndtebrück,** Melbacher Höhe 1, 57339 Erndtebrück. Prokura erloschen: Menier, Moritz, Gaildorf, *11.04.1988.

HRB 10244 - 28.12.2021: **aktiWir GmbH, Neunkirchen,** Tannenstraße 16, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Weller, Karl Robert, Neunkirchen, *23.01.1959. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Alfes, Jeroen Adrian, Siegen, *03.09.1986.

HRB 9485 - 28.12.2021: **statmath GmbH, Siegen,** An der Alche 15, 57072 Siegen. Einzelprokura: Schneider, Uwe, Netphen, *22.05.1975.

HRB 4481 - 28.12.2021: **Falkenhahn GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 39, 57223 Kreuztal. Bestellt als Geschäftsführer: Falkenhahn, Alexander Hans Americo Karl August, Wenden, *29.05.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12829 - 29.12.2021: **BERGZWEI Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freudenberg,** Bahnhofstraße 86, 57258 Freudenberg. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Partmann, Katja, Wenden, *28.12.1979; Riske, Natalie, Wiehl, *27.07.1977; Wäschenbach, Gerold, Kirchen, *12.08.1962.

HRB 12171 - 29.11.2021: **Domus GmbH, Siegen,** Freudenberger Straße 410, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 09. November 2021 hat die Sitzverlegung nach Netphen und die Änderung des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 2 (Sitz) und § 3 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Netphen. Geschäftsanschrift: Hüttenwiese 9, 57250 Netphen. Garten- und Landschaftsbau, Gartenpflege und allgemeine Bagger- und Erdarbeiten.

HRB 12793 - 30.12.2021: **MindPort GmbH, Siegen,** Giersbergstraße 49, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 3.350,00 EUR auf nunmehr 28.350,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 28.350,00 EUR.

HRB 11313 - 30.12.2021: **Hering Beteiligungen GmbH, Burbach,** Killets Mühle 1, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Dezember 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 64.000,00 EUR auf nunmehr 114.000,00 EUR und die Änderung von § 4 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 114.000,00 EUR.

HRA 8508 - 30.12.2021: **PZ-Siegen Automobile GmbH & Co. KG, Siegen,** Marienhütte 14, 57080 Siegen. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Piepenstock AutomobileVerwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hagen (Amtsgericht Hagen HRB 2473), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Gebing, Stephan, Schalksmühle, *24.06.1979; Schupke, Maik, Unna, *29.04.1967.

HRB 11918 - 03.01.2022: **RST4 Kita Sender Projekt-GmbH, Siegen,** Kilianstraße 90, 33098 Paderborn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Sandweg 2, 36284 Hohenroda. Nicht mehr Geschäftsführer: Fockel, Alexander, Paderborn, *12.07.1964; Plöger, Michael Friedrich Theodor, Paderborn, *05.02.1963. Bestellt als Geschäftsführer: August, Christian, Hohenroda, *20.02.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1748 - 03.01.2022: **Friedrich Krombach GmbH Armaturenwerke, Kreuztal,** Marburger Straße 364, 57223 Kreuztal. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 28. Dezember 2021 und die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Xomox International GmbH & Co. OHG mit Sitz in Lindau (Amtsgericht Kempten (Allgäu) - HRA 7569) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 1126 : **Horn & Co. Industrial Services GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Diehl, Michael Johannes Friedrich, Kerpen, *27.07.1961.

HRB 10918 - 03.01.2022: **Oehmetic Werkzeugbau GmbH, Wilnsdorf,** Werkstraße 32, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Hammerstein, Birger Otto, Wachtberg, *16.02.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Hüter, Markus, Wiesbaden, *15.09.1966, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12914 - 03.01.2022: **CAD Systemtechnik Böhne GmbH, Hilchenbach,** Vordere Insbach

34, 57271 Hilchenbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Bahnhofstr. 74, 45731 Waltrop. Bestellt als Geschäftsführer: Böhne, Peter Hugo, Waltrop, *24.07.1963.

HRB 11342 - 03.01.2022: **Wildfein UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf,** Zum Rödgen 2, 57234 Wilnsdorf. Neue Firma: Wildfein GmbH. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Gräb, Moritz, Wilnsdorf, *07.07.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11553 - 04.01.2022: **S + B Aritonovic UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Eisenhüttenstraße 26, 57074 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Aritonovic, Svetislav, Netphen, *06.11.1952. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 80/21) vom 10. November 2021 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 5520 - 04.01.2022: **KEV Küchen- und Elektro- Vertriebsgesellschaft in Siegen mit beschränkter Haftung, Siegen,** Geisweider Straße 2, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Feldmann, Bernd Walter, Herborn, *04.09.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Stein, Torsten, Herborn, *05.06.1970, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3295 - 04.01.2022: **Gayko Fenster-Türenwerk GmbH, Wilnsdorf,** Dortmunder Straße 6, 57234 Wilnsdorf. Prokura erloschen: Eschmann, Andreas, Gieleroth, *04.05.1976.

HRB 6381 - 05.01.2022: **REGUPOL BSW GmbH, Bad Berleburg,** Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Pöppel, Ulf, Bad Berleburg, *11.11.1958.

HRB 3071 - 05.01.2022: **Rudolf Neumann GmbH, Siegen,** Talstraße 76, 57076 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Neumann, Daniel, Siegen, *11.04.1975. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6684 - 05.01.2022: **Stahlschmidt International Holding GmbH, Bad Berleburg,** Berghäuser Straße 2, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 4382 - 05.01.2022: **KARO Tiefbau-GmbH, Siegen,** Alcher Straße 47, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schnell, Heiko, Mudersbach, *25.09.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Schnell, Tim Fabian, Köln, *22.09.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9442 - 05.01.2022: **PAAR IT GmbH, Siegen,** Spandauer Straße 32, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: UPONU GmbH. weiterhin Geschäftsführer: Paar, Thomas Constantin, Freudenberg, *14.02.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12765 - 06.01.2022: **Boxengasse57 GmbH, Siegen,** Friedrich-Wilhelm-Straße 113, 57074 Siegen. Einzelprokura: Gambach, Charline, Freudenberg, *01.10.1991.

HRB 8386 - 06.01.2022: **AJM GmbH, Freudenberg,** Wiesenstraße 10, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 22. Dezember 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Konstruktion und die Durchführung von Berechnungen im Bereich Maschinen-, Anlagen-, Apparate- und Behälterbau; der Vertrieb von Maschinen- und Anlagenteilen, Schweißkonstruktionen sowie Apparatebau und Verfahrenstechnik; Handel mit Maschinen- und Anlagenteilen einschließlich Handelsvertretungen für solche Erzeugnisse. Nicht mehr Geschäftsführer: Merwicka, Alicja Zofia, Siegen, *05.01.1953; Dr. Merwicki, Jerzy Tadeusz, Siegen, *22.02.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Merwicki, Marek Sylwester, Freudenberg, *31.12.1984; Merwicki, Philipp Alexander, Siegen, *20.05.1990, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Merwicki, Jerzy Tadeusz, Siegen, *22.02.1952.

HRB 12398 - 06.01.2022: **Svela Immo GmbH, Siegen,** Bielfeld 23, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Gosenbacher Hütte 72, 57080 Siegen.

HRB 5055 06.01.2022: **Hees Raumkonzepte GmbH, Siegen,** Leimbachstraße 266, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 14. September 2020 hat die Herabsetzung des Stammkapitals um 175.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR und die Änderung von § 4 (Stammkapital), § 5 (Vertretung und Geschäftsführung), § 7 (Gesellschafterbeschlüsse), § 9 (Gewinnverwendung) und § 11 (Einziehung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRB 4101 - 06.01.2022: **BRESI Brennschneidbetrieb GmbH, Siegen,** Maccostraße 12, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Steuber, Lea Carina, Siegen, *31.08.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9586 - 06.01.2022: **BBS UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Freudenberg,** In den Aspen 20, 57258 Freudenberg. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Eingetreten als Liquidator: Bender, Stephan, Freudenberg, *19.03.1959. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Bender, Bender & Schneider UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg (Amtsgericht Siegen HRB 12304). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11056 - 06.01.2022: **Christiansen Holding GmbH, Kreuztal,** Rotdornweg 1, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: JI Holding GmbH.

HRB 4036 - 06.01.2022: **UNIA Universelle-Industrie-Automatisierungs-GmbH, Kreuztal,** Wirtswiese 5, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 171/21) vom 01. Januar 2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 7874 - 06.01.2022: **Immobilien Bender GmbH & Co.KG, Siegen,** Obere Kaiserstraße 4, 57078 Siegen. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Bender GmbH Maschinenbau- u. Streckmetallfabrik, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 4437). Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Bender Verwaltung GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12921), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5244 - 06.01.2022: **Grundstücksgesellschaft Klein Verwaltungs-GmbH, Wilnsdorf,** Gießener Straße 7, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Klein, Ricarda, Siegen, *02.08.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7772 - 06.01.2022: **Gewa Stahlbau GmbH, Erndtebrück,** Ziegeleiweg 1, 57339 Erndtebrück. Bestellt als Geschäftsführer: Schienbein, Frank, Essen, *20.03.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9179 - 07.01.2022: **Horst Wahl GmbH & Co. KG, Siegen,** Weidenauer Straße 217-225, 57076 Siegen. 56410 Montabaur, Geschäftsanschrift: Alleestraße 22, 56410 Montabaur. Die Zweigniederlassung in Montabaur ist aufgehoben.

HRB 5233 - 07..01.2022: **HM Hoffmann GmbH, Siegen,** Achenbacher Furt 70, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Dennis, Siegen, *07.02.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9867 - 07.01.2022: **Taxi-Spies GmbH, Bad Berleburg,** In der Schlenke 7, 57319 Bad Berleburg. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Wern, Klaus Dieter, Siegen, *21.09.1944.

HRA 9285 - 07.01.2022: **Autohaus Wahl Rheinland GmbH & Co. KG, Siegen,** Weidenauer Straße 217-225, 57076 Siegen. Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Montabaur, 56410 Montabaur, Geschäftsanschrift: Alleestraße 22, 56410 Montabaur.

HRB 1438 - 07.01.2022: **Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen,** Morleystraße 29-37, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Ferger, Bernd-Dieter, Siegen, *02.12.1955. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Loth, Armin, Netphen, *14.09.1974

HRB 7699 - 07.01.2022: **SWP Unternehmensberatung Steuerberatungsgesellschaft mbH., Siegen,** Sandstraße 160-162, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Ohrendorf-Weiss, Beate, Siegen, *14.02.1959.

HRB 11576 - 07.01.2022: **KOMITZ GmbH, Siegen,** Friedrichstraße 20, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Welterstraße 55, 57072 Siegen. Geändert, weiterhin Geschäftsführer: Dr. Ahmadian, Hamidreza, Siegen, *09.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1565 - 07.01.2022: **Pollrich GmbH, Siegen,** Siegtalstraße 22, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Shahnazian, Mohsen, Velbert, *21.09.1977. Prokura erloschen: Shahnazian, Mohsen, Velbert, *21.09.1977.

HRB 3593 - 07.01.2022: **tema technologie marketing kunze und meyer GmbH, Siegen,** Graf-Luckner-Str. 22, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Meyer, Ernst-August, Siegen, *25.02.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Meyer, Annika Christin, Siegen, *17.09.1991. Prokura erloschen: Meyer, Annika Christin, Siegen, *17.09.1991.

HRB 5601 - 07.01.2022: **M. Cadel Haus der Hörtechnik GmbH, Hilchenbach,** Auf der Röse 16-18, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Reitemeier, Daniela, Hilchenbach, *04.09.1985.

HRA 7961 - 07.01.2022: **WCG GmbH & Co. KG, Siegen,** Garnisonsring 33, 57072 Siegen. Firma geändert, nunmehr: Neue Firma: WCG Managemet GmbH & Co. KG.

HRB 2637 - 07.01.2022: **Eferest GmbH, Wilnsdorf-Wilden,** Stahlstraße 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 2021 hat die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nach Berichtigung weiterhin Wilnsdorf. Nach Berichtigung des Namens weiterhin Geschäftsführer: Blaschke, Paul-Ulrich, Wilnsdorf, *29.06.1963, alleinvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11128 - 10.01.2022: **STAHL + GROOS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Siegen,** Welterstraße 55, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 01. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: GROOS Steuerberatungsgesellschaft mbH.

GnR 159 - 10.01.2022: **Bau- und Wohngenossenschaft „Lebendiges Wohnen" eG, Siegen,** Melanchthonstraße 61, 57074 Siegen. Die Ge-


Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
JUWELIER grimm UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

neralversammlung vom 01. Oktober 2021 hat eine Änderung der Satzung in § 49 (Obergrenze bei der Vergabe von Darlehen aus Lieferungen und Leistung) beschlossen. Nicht mehr Vorstand: Monien, Senta, Siegen, *06.09.1937. Bestellt als Vorstand: Bollmann, Yannick, Siegen, *05.05.1992.

HRA 9211 - 10.01.2022: **Hassel GmbH & Co. KG, Siegen,** Fischbacherbergstraße 4, 57072 Siegen.

HRB 4290 - 10.01.2022: **PASS+CO INTERNATIONAL GmbH, Siegen,** Grube Neue Haardt 8, 57076 Siegen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: de Caluwe, Antje, Siegen, *05.03.1963; Hiekmann, Heinz Georg, Siegen, *24.01.1955; Volanto Hiekmann, Aino Kaisa, Siegen, *06.01.1987.

HRB 2190 - 10.01.2022: **Hyper-Dämmstoff-Vertrieb GmbH, Siegen,** Im Langenseifen 22, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Loos, Hannelore, Siegen, *19.01.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Loos, Tim Oliver, Siegen, *26.10.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9558 - 11.01.2022: **AFS Advanced Fastening Solutions GmbH, Freudenberg,** Am Gambachsweiher 43, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Prof. Dr. Ing. Friedrich, Christoph, Freudenberg, *12.06.1966.

HRB 11193 - 11.01.2022: **Next Beauty GmbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 74, 57258 Freudenberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg (Az. 21 IN 20/19) vom 23. November 2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 11422 - 11.01.2022: **SDFS Smarte Demonstrationsfabrik Siegen GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Wagner, Johannes, Köln, *05.10. 1986. Bestellt als Geschäftsführer: Steinberg, Fabian, Olpe, *08.08.1990, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12928 - 11.01.2022: **al dente Zahntechnik GmbH, Freudenberg,** Olper Straße 7a, 57528 Freudenberg. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 23. Dezember 2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tag das von dem Einzelkaufmann Oliver Beckmann, geb. am 21.01. 1969, wohnhaft in Freudenberg, unter der Firma Oliver Beckmann Zahntechnik e.K. mit Niederlassung in Freudenberg (Amtsgericht Siegen - HRA 9709) betriebene Unternehmen im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 6442 - 11.01.2022: **Tennstädt GmbH, Bad Laasphe,** Lahnuferstraße 1, 57334 Bad Laasphe. Änderung der Geschäftsanschrift: Eckenbergstraße 16A, 45307 Essen. Nicht mehr Geschäftsführer: Tennstädt, Nicole, Breidenbach, *29.09.1979.

HRB 11128 - 01.11.2022: **GROOS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Siegen,** Welterstraße 55, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Stahl, Johannes, Haiger, *22.11.1982. Bestellt als Geschäftsführer: Groos, André, Niederfischbach, *25.12.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12928 - 11.01.2022: **al dente Zahntechnik GmbH, Freudenberg,** Olper Straße 7a, 57528 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Dezember 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR auf nunmehr 26.000,00 EUR zum Zwecke der Durchführung der Ausgliederung der Oliver Beckmann Zahntechnik e.K. mit Niederlassung in Freudenberg (Amtsgericht Siegen - HRA 9709) auf die Gesellschaft und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR.

HRA 9047 - 12.01.2022: **FRANTUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ginsheim-Gustavsburg KG, Burbach,** Pommernstraße 5, 57299 Burbach. Die Gesellschaft wird durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: FRANTUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Burbach (Amtsgericht Siegen HRB 10698), einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12923 - 12.01.2022: **Ochel Consulting GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 37, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR auf nunmehr 26.000,00 EUR zum Zwecke der Durchführung der Ausgliederung der Ochel Consulting e.K. mit Niederlassung in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRA 6317) auf die Gesellschaft und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR.

HRB 12923 - 12.01.2022: **Ochel Consulting GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 37, 57223 Kreuztal. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 21. Dezember 2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tag das von dem Einzelkaufmann Detlef Ochel, geboren am 23.12.1963, wohnhaft in Kreuztal, unter der Firma Ochel Consulting e.K. mit Niederlasssung in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRA 6317) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 9193 - 12.01.2022: **Brauhaus Johann Friedrich Irle GmbH, Siegen,** Hauptstraße 18, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Januar 2022 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: KFI Surf & Turf GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Brauereistraße 5, 57074 Siegen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Handel mit Booten, Yachtausrüstung und Freizeitfahrzeugen sowie die Beratung bei Yachtkauf und -verkauf.

HRB 8763 - 12.01.2022: **HELIOS Medizinisches Versorgungszentrum in Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg,** An der Gontardslust 7, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Medizinisches Versorgungszentrum Bad Berleburg GmbH.

HRB 12127 - 13.01.2022: **Car-Point GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 204, 57223 Kreuztal. Prokura erloschen: Eisenbeis, Diana, Kreuztal, *18.10.1979.

HRB 3056 - 13.01.2022: **Saal GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 160, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Immobilienvermögens mit dem Schwerpunkt in dem Erwerb und der Vermietung von Wohnimmobilien. weiterhin Geschäftsführer: Saal, Reinhard, Röttenbach, *16.04.1951, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12056 - 13.01.2022: **Otto Building Technologies GmbH, Bad Berleburg,** Edertalstraße 22, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Otto, Hartmut jun., Bad Berleburg, *06.09.1972.

HRB 2745 - 13.01.2022: **Schäfer Beteiligungs GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Industriestraße 65, 57518 Betzdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Bersch, Steffen, Münster, *12.06.1969; Krauss, Bruno, Windeck, *14.01.1972. Bestellt als Geschäftsführer: Dietz, Andreas, Hachenburg, *16.03.1976, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Griesbach, Andreas, Minden, *07.10.1986; Kastenmeier, Tim, Siegen, *03.03.1982; Dr. Vogel, Armin, Iserlohn, *28.06.1959.

HRB 4918 - 13.01.2022: **Westfalia Metallschlauchtechnik Verwaltungs-GmbH, Hilchenbach,** Königsallee 4, 40212 Düsseldorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Diemer, Christian, Düsseldorf, *18.07.1964.

HRB 10007 - 13.01.2022: **Qualitas-Work Verwaltungs GmbH, Siegen,** An der Siegtalbrücke 20, 57080 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Sohn, Marcel, Bergisch Gladbach, *19.08.1977.

HRB 1932 - 14.01.2022: **Karl Völker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bauunternehmen, Siegen-Geisweid,** Am Hüttengraben 11, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Völker, Thomas, Diplomingenieur, Siegen, *16. 02.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Völker, Gabriela, Siegen, *27.11.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Völker, Thomas, Siegen, *16.02. 1957.

HRB 6589 - 14.01.2022: **EJOT International GmbH, Bad Berleburg,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Prokurist, nunmehr Geschäftsführer: Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen. Prokura erloschen: Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972.

HRB 2493 - 14.01.2022: **Wilhelm Klein GmbH, Wilnsdorf,** Gießener Straße 7, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Klein, Ricarda, Siegen, *02.08.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7110 - 14.01.2022: **Zimmermann Lüftungs- und Wärmesysteme Beteiligungs-GmbH, Freudenberg,** Seelbacher Straße 111, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt, Wilnsdorf, *15.02.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Stuhlenmiller, Karl, Altenmünster, *15.06.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8173 - 14.01.2022: **V038 Beteiligungs-GmbH, Burbach,** Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Petrosjan, Maximilian, Hanhofen, *13.01.1990.

HRB 9580 - 14.01.2022: **MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Kreisklinikum Siegen, Siegen,** Weidenauer Straße 84, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 07. Januar 2022 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: 1. Die Förderung der Gesundheitsfürsorge im Rahmen einer möglichst optimalen ambulanten Versorgung der Bevölkerung des Kreises Siegen-Wittgenstein bzw. des im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen für das Kreisklinikum Siegen genannten Versorgungsbereiches. 2. Der unter Abs. 1 aufgeführte Satzungszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V betreibt, gründet, sich an solchen Einrichtungen beteiligt und mit den gegründeten Einrichtungen ggf. Kooperationen gleich welcher Art (Berufsausübungsgemeinschaften, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften, Praxisgemeinschaften) gründet oder eingeht.

HRB 5582 - 14.01.2022: **Westfalia Profiltechnik Verwaltungs-GmbH, Hilchenbach,** Königsallee 4, 40212 Düsseldorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Diemer, Christian, Düsseldorf, *18.07. 1964. Bestellt als Geschäftsführer: Schmitz, Dietmar, Brilon, *21.08.1965, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Walzer, Michael, Neuss, *29.08.1969.

HRA 6412 - 14.01.2022: **Völker GmbH & Co. KG, Siegen,** Am Hüttengraben 11, 57078 Siegen.

HRA 6314 - 14.01.2022: **Falkenhahn Verwaltungs GmbH & Co.KG, Kreuztal,** Siegener Straße 39, 57223 Kreuztal.

HRB 10093 - 14.01.2022: **PerPot UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Ziegeleistraße 21a, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Liesegang, Wiegand, Kreuztal, *20. 11.1966, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6633 - 14.01.2022: **EJOT Invest International GmbH, Bad Berleburg-Berghausen,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Bestellt als Geschäftsführer: Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972, befreit von den Beschrän-

kungen des § 181 BGB für Rechtsgeschäfte mit folgenden Gesellschaften: - EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg (AG Siegen HRA 7124) - EJOT Holding Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg (AG Siegen HRB 6557) - EJOT GmbH & Co. KG, Bad Laasphe (AG Siegen HRA 7051) - EJOT Verbindungstechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Laasphe (AG Siegen HRB 6399) - EJOT Kunststofftechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg (AG Siegen HRB 6388) - EJOT Engineering GmbH, Bad Laasphe (AG Siegen HRB 6457) - EJOT International GmbH, Bad Berleburg (AG Siegen HRB 6589) - EJOT Baubefestigungen GmbH, Bad Laasphe (AG Siegen HRB 6390) - EJOT Projekt International GmbH, Bad Berleburg (AG Siegen HRB 6607) - EJOT Tambach GmbH, Tambach (AG Erfurt HRB 1831). Prokura erloschen: Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972.

HRB 12879 - 14.01.2022: **Brauhaus Irle GmbH, Siegen,** Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Januar 2022 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Brauhaus Johann Friedrich Irle GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hauptstraße 18, 57074 Siegen. Die Haftung des Erwerbers für die im Betrieb des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers der Firma (Brauhaus Johann Friedrich Irle GmbH, Amtsgericht Siegen, HRB 9193) sowie der Übergang der im Betrieb begründeten Forderungen auf den Erwerber sind ausgeschlossen.

HRB 9530 - 14.01.2022: **PM Holding GmbH, Siegen,** Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 1 (Firma und Sitz), § 2 (Gegenstand) und § 6 (Geschäftsführung und Vertretung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: BRE Invest GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Das Halten und die Verwaltung bestehender und noch zu erwerbender Beteiligungen an gewerblichen und vermögensverwaltenden Unternehmen im In- und Ausland. Nicht mehr Geschäftsführer: Klappert, Jan Marco, Siegen, *16.06.1983. Bestellt als Geschäftsführer: Bombosch, Jens, Siegen, *01.03.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3880 - 17.01.2022: **HOSTO Stolz Verwaltungs GmbH, Neunkirchen,** Am Seelbach 1, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Steidl, Martin, Aachen, *24.02.1947.

HRB 4774 17.01.2022: **Contec SML – Verbindungstechnik GmbH, Siegen,** Eisenhüttenstraße 17 -19, 57074 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Berger, Andreas, Wilnsdorf, *17.04.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10441 - 17.01.2022: **HRG Cladding GmbH, Siegen,** An den Weiden 19a, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 11. Januar 2022 hat die Änderung von § 8 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9264 - 18.01.2022: **Beuter Verwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Bad Berleburg,** Unterm Kilbe 4, 57319 Bad Berleburg. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Beuter Kunststofftechnik GmbH, Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen HRB 6478).

HRB 1246 - 18.01.2022: **SIEGERLAND-FLUGHAFEN-GMBH, Siegen,** Flughafenstraße 8, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Henning, Kreuztal, *06.10.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Irle, Klaus, Kreuztal, *29.10.1961.

HRB 12971 - 18.01.2022: **Rudolf Flender Service GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 110, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. März 2015 Die Gesellschafterversammlung vom 22. November 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Köln (bisher: Amtsgericht Köln - HRB 84284) nach Siegen, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und § 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Januar 2022 hat die erneute Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 110, 57072 Siegen. Gegenstand: - die Herstellung und der Vertrieb von Metall- und Holzkonstruktionen und alle damit verwandten Geschäftszwecke; - der Rückbau, die Instandhaltung und Pflege von Gebäuden, Bauwerken und Außenanlagen; - der An- und Verkauf von technischen Anlagen, Maschinen und Geräten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Böhnke, Michael, Ratingen, *14.06.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5462 - 18.01.2022: **Tönnjes M.O.V.E.R.S. International GmbH, Siegen,** Marienhütte 6, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Bertram, Jörn, Bremen, *16.12.1976, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12601 - 18.01.2022: **EJOT Verwaltungs-AG, Bad Berleburg,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 05. November 2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Hauptversammlung vom 22. November 2021 und der Hauptversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 08. November 2021 mit der EJOT AT AG mit Sitz in Wien (Firmenbuch des Handelgerichts Wien - FN 552853 w), unter gleichzeitiger Annahme der Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) verschmolzen. Nunmehr: EJOT Verwaltung-SE mit Sitz in Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen - HRB 12970). Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

## Kreis Olpe

HRB 8507 - 19.10.2021: **Leakcon GmbH, Olpe,** Franziskanerstraße 12, 57462 Olpe. Einzelprokura: Färber, Nicolas, Kirchhundem, *19.03.1994.

HRB 6720 - 21.12.2021: **Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Olpe,** Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 15. November 2021 und die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Marienhospital Brühl GmbH mit Sitz in Brühl (Amtsgericht Köln - HRB 43506) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8762 - 21.12.2021: **LKT GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 44, 57439 Attendorn. Änderung der Firma: Neue Firma: Lebbe GmbH & Co. KG.

HRB 11259 - 27.12.2021: **THE FLAG Immobilienverwaltungs GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstands und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung von Mietverhältnissen über Wohnräume (Tätigkeit als Wohnimmobilienverwalter), einschließlich der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums von Wohnungseigentümern im Sinne des WEG, sowie von Mietverhältnissen über nicht zu Wohnzwecken genutzte Immobilien.

HRB 7546 - 27.12.2021: **ASP GmbH, Attendorn,** Zum Kalkofen 24, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Löcker, Stefan, Finnentrop, *02.11.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsregelung weiterhin Geschäftsführer: Löcker, Dierk, Olpe, *04.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9283 . 27.12.2021: **Domizil Kontor GmbH & Co. KG, Drolshagen,** Ober der Sengenau 5, 57489 Drolshagen. (Der An- und Verkauf von Immobilien.). Änderung zur: Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: - Zweigniederlassung, 15713 Königs Wusterhausen, Geschäftsanschrift: Birkenstraße 11 a, 15713 Königs Wusterhausen.

HRB 7788 - 27.12.2021: **Tisso Naturprodukte GmbH, Wenden,** Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Die Gesellschaft hat am am 15. Dezember 2021 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der AF NEM GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München - HRB 260628) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 7658 - 28.12.2021: **M & D Beteiligungs GmbH, Olpe,** Oberveischeder Straße 5, 57462 Olpe. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Georgiev, Mile, Finnentrop, *11.03.1953; Georgiev, Dragan, Sundern, *31.03.1981.

HRB 7735 - 30.12.2021: **INNOFACTORY GmbH, Lennestadt,** Agathastraße 63, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 8537 - 03.01.2022: **TSC GmbH, Wenden,** Alte Waldstraße 9, 57482 Wenden. Bestellt als Geschäftsführer: Kastens, Michael, Bremen, *03.11.1968.

HRB 10525 - 03.01.2022: **KIG Kinder im Ganztag gGmbH, Olpe,** Kolpingstraße 14, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 15, 57462 Olpe. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Durchführung von Bildungs-, Betreuungs- und Eingliederungshilfeangeboten in Schulen, insbesondere des Kreises Olpe. Zwecke der Gesellschaft sind insbesondere die Förderung der Jugendhilfe, Bildung und Erziehung sowie die Förderung des Kinder- und Jugendsports. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Konzeptionierung und die Durchführung von Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Schulen sowie durch das Errichten und Betreiben von Immobilien, die der Förderung der Gesellschaftszwecke dienen.

HRB 5975 - 03.01.2022: **AMAD Mennekes Holding Verwaltungs GmbH, Kirchhundem,** Aloys Mennekes-Straße 1, 57399 Kirchhundem. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Mennekes, Walter, Kirchhundem, *13.12.1947, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5907 - 03.01.2022: **Walter Wagener GmbH, Lennestadt,** Walzwerkstraße 8, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmitz, Anja, Lennestadt, *13.05.1963.

HRB 10857 - 03.01.2022: **LUNE Raummobiliar GmbH, Wenden,** An der Onsel 1, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Depo Wertstoffsysteme GmbH.

HRB 7481 - 03.01.2022: **Rink & Bettig Verwaltungs-GmbH, Attendorn,** Dieselstrasse 7, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Bettig, Arnold, Attendorn, *18.09.1962.

HRB 9152 - 04.01.2022: **Baumann GmbH, Kirchhundem,** Kölner Straße 39, 57399 Kirchhundem. Die Gesellschafterversammlung vom 29. Dezember 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zur Nothelle 22, 57399 Kirchhundem. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Herstellung von Elektromaschinen aller Art; die Verarbeitung von Metallen aller Art und Handel mit Maschinen und anderen handelsfähigen Gütern aller Art; ein KFZ- und NFZ-Handel, die Vermietung von Maschinen, Geräten und Lagerplätzen sowie Gewerberäumen, Gebäuden und Wohnungen, ein Hausmeisterservice, ein Räumungsservice von Wohnhäusern und Wohnungen.

HRA 8029 - 04.01.2022: **M + B Armaturen International GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Zur Brücke 2, 57368 Lennestadt. Attendorn. Geschäftsanschrift: Bergstraße 13, 57439 Attendorn. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: M + B Armaturen Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 8170), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist nach Attendorn verlegt.

HRA 8760 - 04.01.2022: **GMG Gebäudetechnik Mantel GmbH & Co. KG, Attendorn,** Am Zollstock 11, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Smirnov, Evgenij Aleksandrovic, Kreuztal, *08.11.1983.

HRB 1171 - 04.01.2022: **Tsubaki Kabelschlepp GmbH, Wenden,** Daimlerstraße 2, 57482 Wenden. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Feldberg, Andreas, Netphen, *17.07.1977.

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

HRA 8111 - 05.01.2022: **Resolé Immobilien KG, Olpe,** Am Diehlberg 2, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Sonnenhang 2 b, 57462 Olpe.

HRB 9943 - 05.01.2022: **GMG Gebäudetechnik Mantel Verwaltungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Am Zollstock 11, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Smirnov, Evgenij Aleksandrovic, Kreuztal, *08.11.1983, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 11290 - 05.01.2022: **INGEA-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem,** Rüspe 3, 57399 Kirchhundem. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Roth, Dagmar Beate, Kirchhundem, *03.09.1955. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6753 - 05.01.2022: **Kabelschlepp GmbH-Hünsborn, Wenden,** Wielandstraße 1, 57482 Wenden. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Feldberg, Andreas, Netphen, *17.07.1977.

HRB 9104 - 06.01.2022: **Achim Neuhaus Verwaltungs-GmbH, Olpe,** In der Wüste 16, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Josefine-Clouth-Straße 11, 50733 Köln. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Neuhaus, Achim, Köln, *30.03.1947, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12641 - 06.01.2022: **codecandy GmbH, Lennestadt,** Hinter der Kirche 7, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 24. November 2021 hat die Änderung von § 5 (Vertretung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Conze, Melanie Elisabeth, Lennestadt, *29.06.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12048 - 06.01.2022: **DREHMO GmbH, Wenden,** Zum Eichstruck 10, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Händel, Werner, Olpe, *16.07.1956.

HRB 10975 - 06.01.2022: **GEPEJOT GmbH, Olpe,** Biggestraße 82 a, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 2021 hat die Einfügung eines neuen § 10a (Gesellschafterbeschlüsse) in den Gesellschaftsvertrag beschlossen.

HRA 8126 - 06.01.2022: **Mode Fischer GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Bielefelder Straße 5a, 57368 Lennestadt. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Fischer Verwaltungs GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 8298), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11146 - 06.01.2022: **Viega BIM GmbH, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Schöler, Peter, Köln, *30.12.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Bell, Sandra, Essen, *01.08.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8744 - 06.01.2022: **CONZE Informatik GmbH, Lennestadt,** Agathastraße 63, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 24. November 2021 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 7 (Zustimmungsbedürftige Geschäfte) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Siegen. Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 18, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Theile, Magnus, Olpe, *14.03.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9245 - 06.01.2022: **Mantel Haustechnik GmbH, Attendorn,** Zum Kalkofen 18, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7349 - 07.01.2022: **APS Wenden GmbH, Wenden,** Zum Eichstruck 10, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Händel, Werner, Olpe, *16.07.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Ewald, Kai, Wenden, *21.02.1970; Neubauer, Christoph Johannes Peter, Neuenburg am Rhein, *17.01.1978, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8863 - 07.01.2022: **B & B Media Service Verwaltungs GmbH, Olpe,** Auf der Mauer 4, 57462 Olpe. Von Amts wegen gem. § 395 FamFG eingetragen: Nicht mehr Geschäftsführer: Bredebach, Klaus, Olpe, geb. am 26.03.1954.

HRB 12867 - 10.01.2022: **POLYGONVATRO HoldCo GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 25, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 01. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von Ziffer 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: POLYGON HoldCo GmbH.

HRB 5943 - 11.01.2022: **Elspe-Event-GmbH, Lennestadt-Elspe,** Zur Naturbühne 1, 57368 Lennestadt-Elspe. Nicht mehr Geschäftsführer: Bludau, Jochen, Lennestadt, *02.07.1941. Bestellt als Geschäftsführer: Aßhoff, Philipp Max, Lennestadt, *28.09.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7883 - 11.01.2022: **Bernd Brachthäuser Verwaltungs-GmbH, Finnentrop,** Johann-Scheele-Straße 10, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Brachthäuser, Bernd, Finnentrop, *12.08.1941; Hille, Franz-Josef, Finnentrop, *11.05.1948. Bestellt als Geschäftsführer: Wagener, Bernhard, gen. gen. Bernd, Finnentrop, *22.12.1954, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7383 - 11.01.2022: **Issel und Göddeke GmbH, Drolshagen,** Gewerbeparkstraße 4, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Issel, Gerhard, Attendorn, *06.09.1956.

HRA 6625 - 12.01.2022: **Amad Mennekes Holding GmbH & Co. KG, Kirchhundem,** Aloys-Mennekes-Straße 1, 57399 Kirchhundem. Nach Änderung der Vertretungsregelung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: AMAD Mennekes Holding Verwaltungs GmbH, Kirchhundem (Amtsgericht Siegen HRB 5975), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7340 - 12.01.2022: **Bender & Hesse Beteiligungs GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 8, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Bender, Josef, Olpe, *06.04.1938. Bestellt als Geschäftsführer: Berge, Simone, Olpe, *29.04.1975.

HRB 11480 - 12.01.2022: **EDM-System GmbH, Kirchhundem,** In der Welsmicke 4, 57399 Kirchhundem. Nach Berichtigung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Malzkorn, Ralf Vinzenz, Bad Zwesten, *26.12.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7279 - 12.01.2022: **Hoffmann Dünschede Verwaltungs-GmbH, Attendorn,** Kirchstraße 3, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Hoffmann, Harald, Attendorn, *09.12.1962.

HRB 9365 - 12.01.2022: **Bender & Hesse Fräs- und Bohrwerktechnik GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 8, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Bender, Josef, Olpe, *06.04.1938. Bestellt als Geschäftsführer: Berge, Simone, Olpe, *29.04.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6579 - 12.01.2022: **Autohaus Schmelter GmbH u. Co.KG, Lennestadt,** Bahnbetriebswerk 26, 57368 Lennestadt. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Autohaus Schmelter GmbH u. Co. KG.

HRB 10597 - 13.01.2022: **SEVISIO Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe,** Am Hang 6, 57462 Olpe. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Liquidatoren sind für Geschäfte mit Gesellschaftern, deren persönlich haftende Gesellschafterin die Gesellschaft ist, von den Beschränkungen des § 181 BGB stets befreit. Bestellt als Liquidator: Dierig, Birgit Maria, Olpe, *09.01.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 7866 - 13.01.2022: **LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co.KG., Lennestadt,** Helmut-Kumpf-Str. 25, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Thomas-Morus-Platz 1, 57368 Lennestadt.

HRB 7549 - 14.01.2022: **elexis AG, Wenden,** Industriestraße 1, 57482 Wenden. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied: Menne, Frank, Drolshagen, *05.05.1969.

HRB 8170 - 14.01.2022: **M + B Armaturen Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Lennestadt,** Zur Brücke 2, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2021 hat die Sitzverlegung nach Attendorn und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Attendorn. Geschäftsanschrift: Bergstraße 13, 57439 Attendorn.

HRB 7869 - 14.01.2022: **LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH, Lennestadt,** Helmut-Kumpf-Straße 25, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Korth, Reinhard, Attendorn, *04.07.1953.

HRB 11503 - 14.01.2022: **Zimmermann fashion UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** Königsberger Straße 29, 57462 Olpe. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Jeder Liquidator ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Nicht mehr Geschäftsführer: Tauchert, Sebastian, Köln, *31.08.1996. Bestellt als Liquidator: Zimmermann, Ruth, Olpe, *28.04.1965, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Tauchert, Ruth, Bergisch Gladbach, *28.04.1965. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11561 - 14.01.2022: **NetWorker UG (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Am Hahnbeul 21, 57439 Attendorn. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kemmerich, Christoph Emil, Attendorn, *26.11.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10809 - 17.01.2022: **GO! Express & Logistics Siegen GmbH, Olpe,** Bilsteiner Straße 9, 57462 Olpe. Einzelprokura: Haßler, Silke Maria, Nürnberg, *28.06.1976.

HRA 8404 - 18.01.2022: **ITC express Transport & Logistik GmbH & Co KG, Wenden,** Wildenburger Straße 1, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Saßmicker Hammer 22, 57462 Olpe. Nach Sitzverlegung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Czenkusch Verwaltungs GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 8933). Der Sitz ist nach Olpe verlegt.

## c) Löschungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12689 - 27.12.2021: **Wolffox GmbH, Netphen,** Seifenwiese 4, 57250 Netphen. Neue Geschäftsanschrift: Rathausplatz 7, 76726 Germersheim. Der Sitz ist nach Germersheim (Amtsgericht Landau in der Pfalz - HRB 33257) verlegt.

HRB 11839 - 27.12.2021: **DemmCap UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Ober'm Wäldchen 10, 57482 Wenden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12157 - 27.11.2021: **Veseli Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 21, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 9115 - 27.12.2021: **Hagelauer Likörfabrik GmbH, Siegen,** Sandstraße 110, 57072 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10470 - 28.12.2021: **BERG-LAY GmbH, Freudenberg,** Alte Eisenstraße 41, 57258 Freudenberg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 3786 - 30.12.2021: **Getränke-Büdenbender GmbH, Siegen,** Buchenweg 24, 57250 Netphen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 5647 - 03.01.2022: **Concorde Investmentvermittlungsgesellschaft mbH & Co, Siegen ( Siegen).** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 9018 - 06.01.2022: **Flemming Dental Rhein-Ruhr GmbH, Siegen,** Im Samelsfeld 48, 57072 Siegen. Die Verschmelzung ist auf dem Registerblatt der Flemming Dental West GmbH mit Sitz in Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf - HRB 13321) am 03. Januar 2022 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 2988 - 07.01.2022: **HESS GmbH, Burbach,** Braache 5, 57299 Burbach. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11312 - 07.01.2022: **Autoliebe Peter GmbH, Siegen,** Ziegelwerkstraße 30, 57074 Sie-

gen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9709 - 11.01.2022: **Oliver Beckmann Zahntechnik e.K., Freudenberg,** Olper Straße 7a, 57258 Freudenberg. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 23. Dezember 2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tag ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die al dente Zahntechnik GmbH mit dem Sitz in Freudenberg (Amtsgericht Siegen - HRB 12928) übertragen worden. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 6317 - 12.01.2022: **Ochel Consulting e.K., Siegen,** Friedrich-Wilhelm-Straße 115 B, 57074 Siegen. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 21. Dezember 2021 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tag ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Ochel Consulting GmbH mit Sitz in Kreuztal (Amtsgericht Siegen - HRB 12923) übertragen worden. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8349 - 13.01.2022: **Sven Roth e.K., Burbach,** Hellernstraße 5, 57299 Burbach. Die Firma ist erloschen.

HRB 9697 - 13.01.2022: **Ingenieurgesellschaft Giebel mbH, Wilnsdorf,** Sangstraße 3, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8155 - 14.01.2022: **KaWa GmbH & Co. KG, Siegen,** An der Alche 25, 57072 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 6358 - 17.01.2022: **Movax-GmbH, Freudenberg-Wilhelmshöhe,** Gewerbestraße 21, 57258 Freudenberg. Neue Geschäftsanschrift: Odenwaldring 15, 64589 Stockstadt am Rhein. Der Sitz ist nach Stockstadt am Rhein (Amtsgericht Darmstadt - HRB 102933) verlegt.

### Kreis Olpe

HRB 11272 - 28.12.2021: **SODECIA Safety & Interiors GmbH, Attendorn,** Albert-Kemmerich-Straße 1-3, 57439 Attendorn. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden SODECIA Powertrain Europe GmbH (Amtsgericht Hannover - HRB 217684) am 22. Dezember 2021 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 10187 - 17.01.2022: **GTO – Gusstechnik Olpe GmbH, Olpe,** Olper Hütte 3, 57462 Olpe. Neue Geschäftsanschrift: Hannengasse 2, 41352 Korschenbroich. Der Sitz ist nach Korschenbroich (Amtsgericht Neuss - HRB 22148) verlegt.

## d) Löschungsankündigungen (FamFG)

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8396 17.01.2022: **Sözen Verwaltungs GmbH, Siegen,** Siegtalstraße 190, 57080 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

### Kreis Olpe

HRB 10253 - 10.01.2022: **Peter Kunath Partnerschaftliche Versicherungsmakler GmbH, Attendorn,** Im Tangel 3, 57439 Attendorn. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 8847 - 11.01.2022: **SCHUMEKU Oberflächentechnik Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Askay 40, 57439 Attendorn. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

## Berichtigungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 7961 - 14.01.2022: **WCG Managemet GmbH & Co. KG, Siegen,** Garnisonsring 33, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: WCG Management GmbH & Co. KG.

### Kreis Olpe

HRB 10597 - 17.01.2022: **SEVISIO Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe,** Am Hang 6, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Dierig, Olaf, Olpe, *21.02.1964.


Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

Ihre Sanierungspartner nach Brand- und Wasserschäden
GEMEINSAM SIND WIR NOCH STÄRKER!
POLYGONVATRO 02761.93 81 0
SMD 0271 2338-400
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
(02 71) 6 60 76-0
Ideen und Produkte erfolgreich werben

W Werbung W

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen: In der Steinwiese 80, 57074 Siegen, Telefon: +49 (0) 271 66068-0, Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund: Hauert 15, 44227 Dortmund, Telefon: +49 (0) 231 557878-0, Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

# Veranstaltungskalender

## Februar 2022

**Fördermöglichkeiten**

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen

IHK

## Info-veranstaltungen

**Video-Konferenz: Entsendung nach Italien – Leitfaden und Praxistipps**
8. Februar 2022, 10:00 Uhr bis 11:15 Uhr

**Online-Veranstaltung: IHK-Fördersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“**
9. Februar 2022, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Online-Veranstaltung: Basisseminar für Existenzgründer**
15. Februar 2022, 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr

**Online-Veranstaltung: „Handel heute“: TSE, Kassennachschau und Co.**
17. Februar 2022, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

**Online-Veranstaltung: Basisseminar für Existenzgründer, Teil 2**
22. Februar 2022, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Online-Veranstaltung: Patentsprechtag: Individuelle Beratung zum Thema „Gewerbliche Schutzrechte“**
22. Februar, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:**
events.ihk-siegen.de/

bbz

**Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.**

## bbz-Tagesseminare

8. Februar
**Umsatzsteuer – Update 2022**
Referent: Felix Becker, Steuerberater, Leibrecht Consulting, Krailling

8. Februar
**Eventmanagement – souverän planen und organisieren**
Referentin: Franziska Schmidt, Herford

10. Februar
**Auszubildende verstehen – Mentoring Gen Y und Z**
Referentin: Sandra Beer, Münster

10. Februar – ONLINE
**Elektronische Rechnungsabwicklung mit ZUGFeRD und XRechnung**
Referent: Dipl.-Kaufmann Jochen Treuz, Weinheim

14. + 15. Februar
**Immobilienverwalter/in**
Referent: Dipl.-Ing. (FH) Guido Hubatsch, Köln

15. Februar
**Lieferantenerklärung aktuell**
Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

15. Februar
**Praxisforum: Reisekosten- und Bewirtungsrecht**
Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

15. Februar
**Zeit- und Selbstmanagement kompakt**
Referent: Florian Ax, Kruft

17. Februar
**Telefontraining für den Innendienst**
Referent: Dipl.-Handelslehrer Nikolaus Rohr, Oldenburg

17. Februar – 13. Mai
**Qualifizierung BEM-Beauftragter/ BEM-Koordinator (IHK)**
Referentin: Daniela Marquardt, Siegen

18. Februar
**Besser führen 3: Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement**
Referent: Dipl.-Handelslehrer Nikolaus Rohr, Oldenburg

21. + 22. Februar
**Verhandlungstraining für Einkäufer – Basisseminar**
Referent: Klaus-Dieter Holzhüter, Niederkrüchten

22. Februar
**Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2021/2022**
Referent: Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln

22. Februar – ONLINE
**Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtungsrecht**
Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

23. Februar
**Grundseminar Export – (Exporttechnik 1)**
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

23. Februar – ONLINE
**Praxisforum: Reisekosten- und Bewirtungsrecht**
Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

24. Februar
**Den Umgang mit schwierigen Situationen und Menschen meistern**
Referent: Dipl.-Handelslehrer Nikolaus Rohr, Oldenburg

## bbz-Lehrgänge

**Abschluss: IHK-Prüfung**

**Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO)**

**Berufsbegleitend:**
Dauer: 07.02.22-27.04.22 (80 U.-Std.) AT
Dauer: 05.03.22-30.04.22 (80 U.-Std.) SI

**Abschluss: IHK-Zertifikat**

**Social Media Manager – Online**
Dauer: 11.02.22-11.04.22 (80 U.-Std.)

**Online Marketing Manager – Online**
Dauer: 18.02.22-25.04.22 (80 U.-Std.)

**Führungskräftetraining**
Dauer: 10.03.22-13.05.22 (56 U.-Std.)

**Abschluss: bbz-Zertifikat**

***NEU* Internationale Beschaffung – Global Sourcing**
Dauer: 07.02.22.-09.06.22 (120 U.-Std.)

**Trends und Entwicklungen in der Logistik der Zukunft**
Dauer: 26.02.22 (8 U.-Std.)

**Unternehmensdaten mit PowerPoint professionell darstellen**
Dauer: 07.03.22.-16.03.22 (16 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

**Schweißfachmann-Lehrgang nach Richtlinie DVS-IIW 1170**
Teil 3: 15.02.22-18.06.22 (164 U.Std.)

**Elektropneumatik Grundlagen**
Dauer: 15.02.22-03.03.22 (30 U.-Std.)

**HEIDENHAIN Basiskurs Klartext-Programmierung**
Dauer: 07.03.22-11.03.22 (40 U.-Std.)

Ich bin
Önline,
damit mein Geschäft auf allen Kanälen zu finden ist.
Sogar per Sprach-assistent
Wo auch immer man nach Ihnen sucht: Mit Ihrem Eintrag in Das Örtliche findet Sie jeder
Gehen Sie Önline! Mit Ihrem Auftritt in Das Örtliche finden potenzielle Kunden Sie von überall aus im Netz. Und das auf jedem Kanal – sogar per Sprachassistent. Önline gehen ist ganz einfach: Nur wenige Klicks und schon ist Ihr Unternehmen online sichtbar.
Das Örtliche
www.dasoertliche.de
Kontaktieren Sie uns gerne für eine persönliche Beratung:
Verlag Vorländer GmbH & Co. KG I telefonbuchverlag@vorlaender.de I Tel. 02 71/59 40-388, -389
VORLÄNDER GmbH & Co. KG
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI · VERLAG · WERBEAGENTUR
Ihr Verlag Das Örtliche

~~Bewerber suchen~~

# Mitarbeiter finden

**57**jobs.de

**Ihr Mitarbeiter von morgen sucht Sie heute - wir wissen wo.**

Wir unterstützen Ihre Mitarbeitersuche mit crossmedialer Reichweite in den entscheidenden Kanälen.

Jetzt NEU!

- Ihre Anzeige im Print-Stellenmarkt
- Wir digitalisieren Ihre Anzeige und veröffentlichen sie auf 57jobs.de...
- ... und auf bis zu 30 weiteren Online-Stellenportalen*
- Jetzt **NEU**: Nutzen Sie mit uns Facebook als zusätzlichen Recruiting-Kanal

Unsere **Social Ad** steigert die Reichweite Ihrer Anzeige und erreicht neues Bewerber-Potenzial.

* Gültig ab **200.- Euro** Mindestauftragswert (zzgl. MwSt.) einer Einzelbuchung / nicht gültig bei Kombinations-Gesamtpreisen.

**Sprechen Sie uns an!**
0271 5940-361 • info@57jobs.de

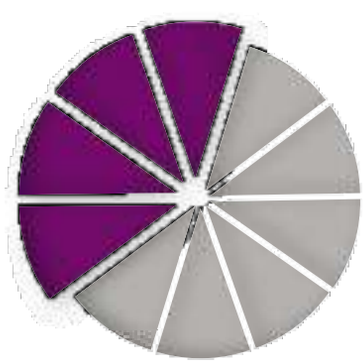
## Wo suchen Ihre Bewerber?**

Internet-Stellenbörsen

Suchmaschinen

soziale Netzwerkplattformen

Printmedien



**Universität Bamberg, Studie: "Recruiting Trends 2020"

Mit einer Anzeige in unserem Stellenmarkt besetzen Sie bis zu **4 der 10 wichtigsten** Informationskanäle potenzieller Bewerber. Ohne Mehraufwand für Sie.